

# Hessische Schützenzeitung



November 2021

Magazin des Hessischen Schützenverbandes e.V.



Tobias Fiedler



Kris Großheim



Deutsche Auflagemeisterschaften in Dortmund

Rückblick  
Deutsche  
Meisterschaften  
Gewehr / Pistole  
- Teil 2

Rückblick  
Deutsche  
Meisterschaften  
Auflage-  
schießen

Rückblick  
Bundes  
(jugend)  
königsschießen  
in Suhl

Rückblick  
Gesamtvor-  
standssitzung  
in Bad Sooden-  
Allendorf

# Der Verband informiert

## 2021

### 1. November

Einspruchsfrist gegen Wettkampfpasseeintragungen Sportjahr 2022

### 6. November

Bezirksauswahlschießen Luftgewehr / Luftpistole im LLZ Ffm.

### 6. November

Hessischer Jugendpokal Luftpistole im LLZ Ffm.

### 7. November

Meldeschluss Schulvergleich Bogen Halle

### 7. November

Meldeschluss Jahrgangsschießen Bogen Halle

### 9. November

Meldeschluss Shooty Fun Party Luftgewehr, Luftpistole, Bogen,  
– Verein an Verband –

### 16. November

Meldeschluss Jugend Trophy Gewehr, Pistole, Bogen, Flinte, Sommerbiathlon und Target Sprint  
– Verein an Verband –

### 4. Dezember

Endkampf Shooty Fun Party Luftgewehr, Luftpistole, Bogen im LLZ Ffm.

## 2022

### 15. Januar

Meldeschluss Landeskönigsschießen und Landesjugendkönigsschießen

### 20. Januar

Meldung der Heimwettkämpfe und Schützen für Ligasaison 2022 Sportgewehr, Sportgewehr Auflage, Sportpistole, Freie Pistole sowie Vorderlader Lang- und Kurzwaffe

### 29. bis 30. Januar

Hessische Meisterschaft Bogen Halle in Dietzenbach

### 6. Februar

Schulvergleich im Bogenschießen im LLZ Ffm

### 6. Februar

Jahrgangsschießen Bogen Halle im LLZ Ffm

### 20. Februar

Meldefrist zur Teilnahme an den Aufstiegswettkämpfen Luftgewehr, Luftpistole, Luftgewehr Auflage, Luftpistole Auflage, Lfd. Scheibe 10 m, Bogen und Großkaliberkurzwaffe entfällt

### 4. bis 6. März

Deutsche Meisterschaft Bogen Halle in Berlin

### 5. März

Sportausschusssitzung im LLZ Ffm

### 19. bis 20. März

Hessischer Jugendtag in Gelnhausen

### 22. März

Meldeschluss Jahrgangsschießen Luftgewehr und Luftpistole  
– Bezirk an Verband –

# Brief der Präsidentin

*Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,  
liebe Freunde des Schießsports,*

die letzten Wettkämpfe der Deutschen Meisterschaften liegen hinter uns. Ich bin dankbar, dass es wieder möglich war und ist, Wettkämpfe in Präsenz durchführen zu können.

Herzlichen Glückwunsch an alle Schützen für eure Leistungen und dass Ihr trotz der Corona Umstände an den Meisterschaften teilgenommen habt.

Die kommenden Monate stehen im Zeichen der Bundes- und Ligawettkämpfe für Luftgewehr/Luftpistole sowie im Bogensport. In den Bezirken sind die ersten Rundenwettkämpfe gestartet. Allen Schützen wünsche ich spannende Wettkämpfe und „Gut Schuss“ oder „Alle ins Gold“.

Der Herbst steht im Zeichen der Bezirksvorstandswahlen. Die Amtszeit von vier Jahren läuft aus und man geht in die nächste Runde. Bei allen, die aus Ihrem Amt ausscheiden und nicht mehr weiter machen wollen oder können, bedanke ich mich herzlich für Ihren Einsatz rund um das gesamte Schützenwesen. Den neu gewählten im Amt wünsche ich für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen viel Erfolg. Auf eine gute Zusammenarbeit!

Die Arbeiten für den Umbau der elektronischen Schießstände in der großen Halle im Landesleistungszentrum haben nun nach Freigabe durch das Land Hessen und der Stadt Frankfurt begonnen. Wenn jetzt nicht der Lieferengpass bei Elektromaterial und Elektronikbauteilen uns einen Strich durch die Rechnung macht, ist mit einer Fertigstellung Anfang 2022 zurechnen. Unser Ziel ist auf alle Fälle, dass sie Hessischen Meisterschaften 2022 auf die neue Meyton Elektronik geschossen werden können.

Für die kommenden Wochen hoffe ich, dass Ihr und Eure Familien nun etwas Ruhe und Entspannung finden könnt. Möget ihr während der Festtage den Fokus bewusst auf Dinge richten, die das Leben schön, zufrieden und lebenswert machen.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch im Namen meiner Präsidiumskollegen bei allen, die es ermöglicht haben, unseren schönen Schießsport weiterzuführen und positiv in der Öffentlichkeit darzustellen. Es ist nicht selbstverständlich, dass so viel Zeit und Geld ins Ehrenamt investiert wird. Dafür gilt mein besonderer Dank.

Ebenso gilt ein besonderer Dank auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie an das Hessische Innenministerium, die Stadt Frankfurt, den Landessportbund Hessen und den Deutschen Schützenbund für ihre angenehme und gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt.

Blicken wir nun zuversichtlich auf das kommende Jahr mit einer positiven Entwicklung für unseren Schieß- und Bogensport und freuen uns auf die kommenden Aufgaben.

## **Adventszeit:**

Für die kommenden Herbsttage und die Adventswochen wünsche ich Euch allen eine schöne Zeit im Kreis Eurer Familien und Freunden.

## **Zum Jahreswechsel:**

Das, was Du heute denkst,  
wirst Du morgen sein.  
(Buddha)

*Eure Präsidentin  
Tanja Frank*



## Bundes(jugend)königsschießen und Ehrungen in Suhl

# Tobias Fiedler erster hessischer Bundesjugendschützenkönig

Mit einem großen Erfolg für den Hessischen Schützenverband endete das Bundesjugendkönigsschießen im Suhler Schießsportzentrum. Dem 18-jährigen Tobias Fiedler von den Bergschützen Kettenbach gelang es, als erster Hesse das seit 20 Jahren stattfindende Jugendkönigsschießen des Deutschen Schützenbundes zu gewinnen. Bei den Erwachsenen freute sich Melanie Nietschke vom Badischen Sportschützenverband über ihren Sieg bei dem traditionsreichen Wettbewerb, der seit 1955 ausgetragen wird. Der hessische Landesschützenkönig Fabian Fritsch vom SV Lengfeld belegte unter den 19 Teilnehmern aus den Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes den achten Rang.



Der hessische Landesschützenkönig Fabian Fritsch während des Bundeskönigsschießens.



Das Teilnehmerfeld am Bundesjugendkönigsschießen im Suhler Schießsportzentrum.

### 20 Schüsse auf zehn Meter um den besten „Teiler“

Am Samstagvormittag (16. Oktober) begann das Bundeskönigsschießen in der Erich-Kreppele-Halle des Suhler Schießsportzentrums mit der Entscheidung bei den Erwachsenen. 20 Schüsse mit Luftgewehr oder -pistole waren auf 10 Meter Entfernung zu absolvieren, von denen der beste Schuss „Teiler“ für den Wettbewerb gewertet wurde. „Die Hälfte meiner Schüsse waren Zehner und der neunte Schuss war richtig gut“, war Fabian Fritsch nach dem Wettkampf zuversichtlich, eine gute Platzierung erreicht zu haben. „Es ist ein Wettkampf wie bei einer Deutschen Meisterschaft, da schlägt das Herz höher“, sagte der 27-jährige Fabian



Tobias Fiedler fand die richtige Einstellung, um das Jugendkönigsschießen zu gewinnen.

Fritsch. „Man muss versuchen, jeden Schuss so gut wie möglich abzugeben. Nach meinem neunten Schuss war mir klar, dass es nicht mehr viel besser werden kann.“ Der in der Otzberg-Gemeinde Hering lebende Fabian Fritsch hatte für den SV Lengfeld das Landeskönigsschießen gewonnen, nachdem er zehn Jahre zuvor den fünften Platz belegt hatte. Mit dem Sieg auf Landesebene hatte er sich erstmals für das Bundeskönigsschießen qualifiziert, nach dem die Proklamation im Rahmen eines Ehrenabends erfolgte.

### Viel gezittert und nicht ruhig gehalten

Nach Fabian Fritsch ging für den Hessischen Schützenverband der 18-jährige Tobias Fiedler zum Bundesjugendkönigsschießen in den Stand. Begleitet von seinem Vater Bernd und unter den Augen von Vizepräsident Markus Weber ging der Kettenbacher Bergschütze an den Start und meinte nach seinen 20 Schüssen: „Es hätte besser sein können. Ich habe zu viel gezittert und konnte nicht ruhig halten. Vier Zehner habe ich getroffen, davon waren zwei gut.“ Tobias Fiedler rechnete sich einen Platz unter den „Top Ten“ der Teilnehmer von 18 Landesverbänden aus und musste einige Stunden nach dem Wettkampf bis zur Proklamation am Abend im Rahmen eines Ehrenabends warten, der vom Präsidenten des Thüringer Schützenbundes Stephan Thon vor rund 160 Gästen eröffnet wurde.

### Ersatzveranstaltung für den Deutschen Schützentag

„Diese Halle verbindet Tradition und Sport auf engstem Raum“, sagte Stephan Thon mit Blick auf den Namensgeber der Schießsporthalle. Der Suhler Erich



Bundeskönigsschießen der Erwachsenen in der Erich-Kreppele-Halle des Suhler Schießsportzentrums.

KreppeL gewann 1936 bei den Olympischen Spielen in Berlin die Silbermedaille im Schießen mit der Freien Pistole und wurde drei Jahre später Weltmeister. „Leistungssportler haben auch während der Pandemie ihre Ziele nicht aus den Augen verloren“, meinte der Thüringer Schützenpräsident und verwies darauf, dass der Ehrenabend eine Ersatzveranstaltung für den durch die Coronapandemie ausgefallenen Deutschen Schützentag in Gotha ist. DSB-Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels dankte Stephan Thon und den Organisatoren für die Ausrichtung des Festabends und gratulierte dem Thüringer Schützenbund zu seinem 160-jährigen Jubiläum. „Das war der Anlass für die geplante Ausrichtung des 62. Deutschen Schützentages. Die Pandemie hat uns da einen Strich durch die Rechnung gemacht.“ Der DSB-Präsident unterstrich die Entscheidung zur Absage des Deutschen Schützentages in Gotha als richtig. „Heute ist das kein vollwertiger Ersatz, aber ein Trostpflaster.“ Die Teilnehmerzahl musste aufgrund der Hygieneregeln auf 160 Gäste begrenzt werden. Hans-Heinrich v. Schönfels sah einen „erlesenen Kreis aus 20 Landesverbänden“ und betonte die Bedeutung des Ehrenamts „als Motor und Kraftstoff für unseren Sport.“



Der hessische Tisch beim Ehrungsabend in Suhl, stehend dahinter die Präsidiumsmitglieder Stefan Rinke und Markus Weber.



Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels erhält ein Jubiläumsbuch 160 Jahre Thüringer Schützenbund von Stephan Thon.



Sylvia Luck - erste ehrenamtliche Beigeordnete der Stadt Suhl.

Die erste ehrenamtliche Beigeordnete der Stadt Suhl, Sylvia Luck vertrat den Suhler Oberbürgermeister André Knapp und verwies in Ihrem Grußwort auf die Suhler Schützentradiation, zu der auch die Ausbildung im Büchsenmacherhandwerk gehört. „Die Absage des Deutschen Schützentages in Gotha zeigte ein hohes Verantwortungsbewusstsein“, zollte Sylvia Luck den Verantwortlichen ihren Respekt und bezeichnete den Schießsport als eine lebendige Tradition.

### Ehrenkreuz in Gold und Goldene Medaille am Grünen Band

Gemeinsam mit dem Vizepräsidenten Schützentradiation und Brauchtum Wilfried Ritzke und dem Vizepräsidenten Jugend Stefan Rinke begann DSB-Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels die Ehrungen, bei denen zum Auftakt Werner Marxreiter vom Bayerischen Schützenbund mit dem Ehrenkreuz in Gold-Sonderstufe ausgezeichnet wurde. Die Goldene Medaille am Grünen Band wurde an den ehemaligen stellvertretenden Bundesjugendleiter Erwin Singvogel aus dem Württembergischen Schützenverband vergeben.

### Protektor Abzeichen in Gold und das Goldene Eichenblatt

Zu den Ehrungen mit dem Protektor Abzeichen in Gold kam Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha auf die Bühne. Der Protektor des Deutschen Schützenbundes gratulierte zusammen mit Hans-Heinrich v. Schönfels, Wilfried

Ritzke und Stefan Rinke insgesamt fünf verdienten Schützen. Dieter Bingener vom Westfälischen Schützenbund wurde ebenso ausgezeichnet wie Bernfried Keye und Hans-Heinrich Wussow vom Niedersächsischen Sportschützenverband, Georg Mülbaier vom Badischen Sportschützenverband und Burkhard Schindler für sein Engagement in der Deutschen Schützenjugend als Bundesjugendleiter Bildung.

### Carina Sauerwald – Große Verdienste um die Nachwuchsarbeit

Für ihr Engagement in der Deutschen Schützenjugend wurde die Hessin Carina Sauerwald mit dem Goldenen Eichenblatt ausgezeichnet. In seiner Laudatio verwies Wilfried Ritzke darauf, dass Carina Sauerwald von Haus aus Bogenschützin ist. „Als Juniorin war sie hessische Meisterin und sogar Mitglied der Bogennationalmannschaft bei Weltmeisterschaften. Von 2017 bis 2021 war sie Bundesjugendleiterin Sport und dabei ab 2019 auch stellvertretende Vorsitzende des Bundesjugendvorstands, als solche Mitglied im Gesamtvorstand des



Carina Sauerwald wurde mit dem Goldenen Eichenblatt geehrt, daneben Hans-Heinrich v. Schönfels und Stefan Rinke.

### PROKLAMATION - BUNDESJUGENDKÖNIGSSCHIESSEN - BUNDESKÖNIGSSCHIESSEN SUHL, 16. OKTOBER 2021



Ehrung mit dem Protektorabzeichen in Gold durch Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha, Protektor des Deutschen Schützenbundes.



Die neuen Ehrenmitglieder des Deutschen Schützenbundes.

Deutschen Schützenbundes und Vertreterin der Deutschen Schützenjugend im Sportausschuss. Carina Sauerwald leitete den Arbeitskreis Sport in der DSJ und war für Planung, Organisation und Durchführung des Wettkampfprogrammes der Deutschen Schützenjugend verantwortlich. Schon in ihren jungen Jahren hat sie sich große Verdienste um die Nachwuchsarbeit im Deutschen Schützenbund erworben.“

### Goldener Ehrenring und neue Ehrenmitglieder

Den Goldenen Ehrenring wurde an Stephan Thon überreicht, der seit 2014 Präsident des Thüringer Schützenbundes ist und Wilfried Ritzke betonte dabei, dass der Thüringer „das Schützenwesen mit Leib und Seele verkörpert“ und direkt im Jahr der „Wende“ ein Gründungsmitglied im Scharfschützenverein Heyderode war, der als einer der ersten Schützenvereine in Thüringen entstand.

Zum Abschluss der Ehrungen wurden Horst Brehmer vom Pfälzischen Sportschützenbund, Wolfgang Kink vom Bayerischen Sportschützenbund, Hannelore Lange vom Württembergischen Schützenverband und Axel Rott vom Niedersächsischen Sportschützenverband ebenso zu Ehrenmitgliedern des Deutschen Schützenbundes ernannt wie Klaus Lindau und Dr. Hermann Tallau.

„Über Jahrzehnte hinweg war Klaus Lindau das Gesicht des Bogensports in Deutschland“, sagte Wilfried Ritzke über den langjährigen Bogenreferenten des Deutschen Schützenbundes, der seinen ersten großen internationalen Einsatz beim Bogenturnier der Olympischen Spiele 1972 in München hatte. Neben seinem Amt als Bogenreferent gehört Klaus Lindau zum Präsidium des Bogenweltverbandes und war Vizepräsident des europäischen Bogensportverbandes. „Klaus Lindau hat sich wie kein anderer für die Belange des Bogensports eingesetzt. Die erfreuliche Entwicklung dieser einmaligen Sportart in Deutschland und Europa ist zu einem entscheidenden Teil auf seine Initiativen und sein Engagement zurückzuführen.“

Dr. Hermann Tallau kann auf 70 Jahre Engagement im Schießsport zurückblicken. Im Jahr 1949 trat er als 15-Jähriger dem Schützenverein Bassum bei. Bei den Weltmeisterschaften 1966 in Wiesbaden war er Chef der Dolmetscherguppe und

bei den Olympischen Spielen 1972 leitete er die Beobachtungsgruppe „Sportschießen“ des Deutschen Sportbundes. Neben der Erstellung einer Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum der Deutschen Schützenzeitung und der 1986 erschienenen Jubiläumsschönheit „Wir Schützen“ zum 125-jährigen DSB-Jubiläum war er seit 1988 als Rechnungsprüfer für den Deutschen Schützenbund tätig. „In dieser Funktion hat er die Geschicke des DSB mit großer Verantwortungsbeachtlichkeit, außergewöhnlicher ökonomischer Expertise und unbestechlicher Weitsicht entscheidend mitgestaltet“, sagte Wilfried Ritzke in der Laudatio zur Ehrenmitgliedschaft von Dr. Hermann Tallau.

### „Ich habe kurz den Atem verloren“

Mit dem Einmarsch des Reisebanners des Deutschen Schützenbundes, des Bundesjugendkönigs und Bundeskönigs 2019 sowie der Landesjugendkönige und Landeskönige begann die Proklamation der neuen Bundesschützenkönige.



Tobias Fiedler erhält die neue Königskette des Deutschen Schützenbundes von Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels.



Tobias Fiedler ist der neue Bundesjugendschützenkönig, daneben die Zweit- und Drittplatzierte.

„Ich habe kurz den Atem verloren“, meinte Tobias Fiedler, als er zum neuen Bundesjugendschützenkönig ausgerufen wurde. Mit einem 29,1 Teiler gewann er den Wettbewerb vor Natalie Holst (Nordwest) und Carla Alexandra Schmidt (Rheinland) die mit einem 31,1 und 42,4

Teiler die Plätze zwei und drei belegten. „Es war der 16. Schuss“, analysierte Tobias Fiedler nachdem er die neue Jugend-schützenkönigskette des Deutschen Schützenbundes von DSB-Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels erhalten hatte. „Ich bin so stolz. Ich sehe die Kette und kann es noch gar nicht glauben“, freute sich Vater Bernd Fiedler, selbst ein Luftpistolenschütze. Sein Sohn Tobias begann im Jahr 2015 mit dem Schießsport bei den Bergschützen Kettenbach. „Ich wollte eine bessere Konzentrationsfähigkeit und Selbstkontrolle erreichen“, begründete er seinen Einstieg in den Schießsport. Der Luftpistolen-spezialist konnte seine Leistungen besonders im Jahr 2021 steigern.

### „Es braucht einen sehr guten Zehner“

Bei den Erwachsenen wusste Melanie Nietschke (ehem. Eband) schnell, dass sie eine vordere Platzierung erreichen wird. „Ich bin sehr zufrieden und habe viele gute Schüsse gemacht“, erzählte die Luftpistolen-Bundesligaschützin vom SSV Kronau. „Man will den bestmöglichen Zehner und geht anders in den Wettkampf rein. Es braucht einen sehr guten Zehner und deshalb ist es schwieriger als ein normaler Wettkampf. Jeder Schuss muss noch besser werden.“ So gelang der im vierten Monat schwangeren Sportschützin ein fast perfekter Schuss. Mit einem 4,5 Teiler gewann Melanie Nietschke den Wettbewerb um den Bundesschützenkönig vor Andreas Schlüschen (Landesverband Nordwest) und dem Bayer Marius Grohmann. Für den hessischen Landesschützenkönig Fabian Fritsch reichte sein bester Schuss (71,1 Teiler) zum achten Platz und freute sich über seine Teilnahme am Ehrenabend und dem Abendessen am Tisch „der Hessen“, der mit der Nationalhymne und einem gemütlichen Teil in angenehmer Atmosphäre der Erich-Krempel-Halle endete.



Melanie Nietschke ist die neue Bundes-schützenkönigin, daneben die Nächstplatzierten sowie Hans-Heinrich v. Schönfels und Stefan Rinke.

# Gesamtvorstandssitzung im Kultur- und Kongresszentrum von Bad Sooden-Allendorf

## Ein neuer Schützenkönig und viele Ehrungen



Gesamtvorstandssitzung im Kultur- und Kongresszentrum Bad Sooden-Allendorf.

Zum Auftakt der Gesamtvorstandssitzung im Saal „Mozart“ des Weratal Kultur- und Kongresszentrum im Kurpark von Bad Sooden-Allendorf freute sich Geschäftsführer René Ullrich, dass die Tagung des Hessischen Schützenverbandes wieder in Präsenz unter Einhaltung der Hygiene- und Ab-

standsregelungen und nicht vor dem Bildschirm stattfand. Präsidentin Tanja Frank begrüßte im Kreis der Teilnehmer als Vertreter des Deutschen Schützenbundes den Bundesjugendleiter Stefan Rinke und die neu gewählten Bezirksschützenmeister Michael Prokisch und Michael Kratz.

Michael Prokisch, aktiver Schütze seit 40 Jahren und seit 30 Jahren im Ehrenamt tätig, vertritt künftig den Schützenbezirk 26 Mittelhessen und Michael Kratz, ein erfolgreicher Gewehrschütze beim SV Eitra und seit 45 Jahren in der ehrenamtlichen Vorstandsarbeit tätig, kommt für den Schützenbezirk 19 Hersfeld in den Kreis der Bezirksschützenmeister des Hessischen Schützenverbandes.



Michael Kratz – neuer Bezirksschützenmeister im Schützenbezirk 19, Hersfeld.



Michael Prokisch – neuer Bezirksschützenmeister im Schützenbezirk 26, Mittelhessen.

### **Dr. Bernd-Arno Nikolaus neuer Schützenkönig des Gesamtvorstandes**

Besonders begrüßte die Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes auch den neuen Gesamtvorstandskönig Dr. Bernd-Arno Nikolaus, der am Tag zuvor beim Königsschießen des Gesamtvorstandes zum zweiten Mal nach 2013 den traditionellen Wettbewerb gewonnen hatte. „So etwas zu wiederholen ist einfach nur schön“, sagte der 62-jährige Walldorfer über seinen Erfolg im Schützenhaus der SG Bad Sooden-Allendorf. „Es ist eine Mischung aus Sport und Glück“, sagte der Bezirksschützenmeister des Schützenbezirks Rhein-Main-Modau, nachdem er mit dem 96. Schuss den entscheidenden Treffer auf die Be-



*Dr. Bernd Arno Nikolaus – Schützenkönig des Gesamtverbandes 2021.*

festigung des Schützenadlers erzielt hatte. Damit wurde auch die Vergabe der nächsten Gesamtvorstandssitzung im Herbst 2022 entschieden. „Ich möchte, dass diese Sitzung dann im Spiegelsaal der TGS Walldorf stattfindet und das Königsschießen im TGS-Schützenhaus“, kündigte Dr. Bernd-Arno Nikolaus an.

### **Ein sensationeller Abend in Wahlhausen**

Die Proklamation des neuen Gesamtverbandes und der Ritter Guido Kaupat, Dr. Alexander Degen und Ste-



*Vizepräsident Thomas Scholl nahm die Ehrungen vor.*

fan Rinke fand im Rahmen eines gemütlichen Abends im Gemeindesaal von Wahlhausen statt, zu dem der bis dahin amtierende Gesamtverbandespräsident Friedhelm Zinke eingeladen hatte.

„Ein sensationeller Abend“, lobte Präsidentin Tanja Frank die Organisation des Bezirksschützenmeisters und das Team des Schützenbezirkes Witzhausen. Als Dank dafür überreichte Tanja Frank



*Ehrung durch Präsidentin Tanja Frank für Monika Vöhl und Florian Keil.*



*Präsidentin Tanja Frank dankt Friedhelm Zinke.*

einen Präsentkorb an Friedhelm Zinke. Nach der Wahl des Protokollführers, Dr. Thomas Eberwein, übernahm Vizepräsident Thomas Scholl die Aufgabe, verdiente Bezirksschützenmeister und Referenten für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement auszuzeichnen.

### **Ehrungen des Landessportbundes Hessen**

Die Ehrenurkunde des Landessportbundes Hessen (LsbH) überreichte Thomas Scholl zusammen mit Präsidentin Tanja Frank an Monika Vöhl vom Schützenverein Hohes Lohr Herbelhausen und an Florian Keil vom Schützenverein Ober-Klingen. Norbert Baumann vom Schützenverein Hofheim erhielt die LsbH-Verdienstnadel und eine außer



LSB-Ehrennadel in Bronze für Frank und Birgit Sczeburek mit Tanja Frank und Thomas Scholl.



LSB-Ehrennadel in Silber für Heinrich Schmitz mit Tanja Frank und Thomas Scholl.



LSB-Ehrennadel in Gold für Dieter Nehring mit Tanja Frank und Thomas Scholl.

### Ehrungen des Hessischen Schützenverbandes

Mit dem Großen Hessischen Ehrenzeichen in Bronze wurden Tanja Hunjadi (Referentin Sommerbiathlon), Stefan Leib (Referent Laufende Scheibe), André Weigel (Referent Armbrust) und der Bezirksschützenmeister Ralf Winter ausgezeichnet. Die Bezirksschützenmeister Florian Keil, Monika Vöhl, Guido Kaupat und Dieter Thielmann erhielten das Große Hessische Ehrenzeichen in Silber

gewöhnliche Auszeichnung bekamen die Eheleute Birgit und Frank Sczeburek, die für ihr Engagement in der SG Maintal und beim SV Tell Rückingen beide mit der Ehrennadel in Bronze des Landessportbundes Hessen geehrt wurden. Die LsbH-Ehrennadel in Silber bekam Heinrich Schmitz vom SSV Freienhagen und die Ehrennadel in Gold erhielt Dieter Nehring vom Schützenverein Bierstadt.



LSB-Ehrennadel in Gold für Monika Vöhl, Florian Keil, Guido Kaupat, Dieter Thielmann, eingerahmt von Tanja Frank und Thomas Scholl.



Großes Hessisches Ehrenzeichen in Bronze für Andre Weigel, Stefan Leib, Ralf Winter und Tanja Hunjadi mit Tanja Frank und Thomas Scholl.



Großes Hessisches Ehrenzeichen in Gold für Rechnungsprüfer Harald Kraft, mit Tanja Frank und Thomas Scholl.

und das Ehrenzeichen in Gold des Hessischen Schützenverbandes bekam der langjährige Rechnungsprüfer Harald Kraft.

### Ehrungen des Deutschen Schützenbundes

Bundesjugendleiter Stefan Rinke nahm zusammen mit Thomas Scholl die Ehrungen des Deutschen Schützenbundes vor, bei denen die Bezirksschützenmeisterin Dunja Boch, die Bogenreferentin Sabrina Steffens, Kampfrichterreferent Lutz Hans Schlegel, der stellvertretende Sportleiter Dr. Alexander Degen, Vizepräsident Markus Weber und die Bezirksschützenmeister Klaus Jürgen Hensel, Frank Hochberger, Hans Ludwig Imhof und Ingmar Kraußmüller mit dem Ehrenkreuz in Bronze ausgezeichnet wurden. Das DSB-Ehrenkreuz in Silber wurde an den Referenten Vorderlader Norbert Baumann überreicht und über das Ehrenkreuz in Gold konnte sich Sportleiter Otmar Martin freuen. Die Medaille am Grünen Band des Deutschen Schützenbundes erhielten die Bezirksschützenmeister Hans Joachim Kuhn und Manfred Winter, sowie der Jugendleiter Stefan Rinke und der Referent für medizinische Angelegenheiten Dr. Volker Iber.



DSB-Ehrenkreuz in Bronze für Ingmar Kraußmüller, Sabrina Steffens, Hans Ludwig Imhof, Dunja Boch und Klaus Jürgen Hensel mit Thomas Scholl und Stefan Rinke.

### Berichte des Präsidiums

Nach den Ehrungen und der Genehmigung des Protokolls der digitalen Gesamtvorstandssitzung vom 28. Februar 2021 begann Präsidentin Tanja Frank mit dem Bericht des Präsidiums. Dabei ging sie zunächst auf die Erreichbarkeit der Geschäftsstellen-Mitarbeiter ein, die neu geregelt wurden und dass ab dem nächsten Jahr durch personelle Umstrukturierungen eine neue Aufga-



DSB-Ehrenkreuz in Bronze für Frank Hochberger, Markus Weber, Lutz Hans Schlegel und Alexander Degen mit Thomas Scholl und Stefan Rinke.



DSB-Ehrenkreuz in Gold für Otmar Martin und in Silber für Norbert Baumann mit Stefan Rinke und Thomas Scholl.



Die Medaille am Grünen Band des DSB für Stefan Rinke, Dr. Volker Iber, Manfred Winter und Hans Joachim Kuhn mit Thomas Scholl.

benverteilung geplant ist. Die Öffentlichkeitsarbeit und der Bildungsbereich sollen weiter ausgebaut werden. Den Wechsel bei der Landestrainerstelle Pistole erwähnte die Präsidentin ebenfalls. Mit Kirstin Steinert, sowie dem Gewehrtrainer William Murray und Bogentrainer Holger Hertkorn sind drei Landestrainerstellen besetzt. Tanja Frank teilte mit, dass die Verabschiedung des langjährigen Geschäftsführers Hans Bröer beim 71. Hessischen Schützentag 2022 in Krofdorf-Gleiberg vorgenommen wird. Aufgrund des bisher schlechten Internetempfangs im Frankfurter Landesleistungszentrums wird für die Zukunft eine flächendeckende W-LAN-Lösung angestrebt. Tanja Frank erwähnte in ihrem Bericht zudem, dass 763 Vereine die Coronahilfe beantragt und bekommen haben, dass die Sozialen Medien des Hessischen Schützenverbandes neu designt wurden und dass die in die Jahre gekommene Homepage ab dem Jahr 2022 neugestaltet wird. Zum Abschluss ging die Präsidentin noch auf die Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt und der Polizei zur Sicherheit der Schützenhäuser ein.

**„Ein perfekt organisiertes Königsschießen“**

Vizepräsident Thomas Scholl berichtete über das Königsschießen des Gesamtvorstandes und das Landeskönigsschießen in Bad Homburg. „Es war eine abgespeckte Version“, sagte Thomas

Scholl und verwies auf das Ziel, „die Veranstaltung so klein wie möglich zu halten.“ Nach 20 Schuss auf 10 Meter Entfernung hatte erstmals Fabian Fritsch vom SV Lengfeld mit einem 38er Teiler bei den Erwachsenen die Schützenkönigskette des Hessischen Schützenverbandes gewonnen und im Nachwuchsbereich wurde Tobias Fiedler von den Bergschützen Kettenbach Landesjugendschützenkönig. „Die Sieger werden den Verband beim Bundeskönigsschießen in Suhl vertreten“, so Thomas Scholl, der sich bei den Veranstaltern in Bad Homburg für „ein perfekt organisiertes Königsschießen“ bedankte. Zu den sportlichen Höhepunkten im Jahr 2021 zählte Vizepräsident Thomas Scholl den Gewinn der Gold- und Silbermedaille von Natascha Hiltrop bei den Paralympics in Tokio.

**„Wir hoffen, dass wir mit 3G gut durch den Winter kommen.“**



Vizepräsident Markus Weber

Vizepräsident Markus Weber ging in seinem Bericht zunächst auf die Coronapandemie und die damit verbundenen engen Kontakte zum Landessportbund und Innenministerium in Hessen ein. „Wir hoffen, dass wir mit 3G gut durch den Winter kommen“. Zudem erwähnte Markus Weber die Einigung zur Handhabung von Sportwaffen bei Bundes- und Landeskaderschützen, die dadurch auch zu Hause ein Trockentraining durchführen können. „Diese Einigung in Hessen wurde auch an die anderen Landesverbände weitergegeben“, betonte Markus Weber, der danach auf das Thema „Blei“ einging: „Das soll von europäischen Behörden in vielen Gebieten eingeschränkt oder verboten werden“, sagte Markus Weber, der darauf verwies, dass es keine adäquaten Ersatzmöglichkeiten zu bleihaltiger Munition gibt. „Ich hoffe, dass der Schnellschuss der Umweltministerkonferenz nicht ins Gesetzgebungsverfahren kommt. Es wäre ein großes Problem für uns alle als Schützengemeinschaft.“

**„Sport ist wieder möglich in den Schützenhäusern“**

Sportleiter Otmar Martin berichtete von 1500 Meldungen aus den hessischen Schützenbezirken, die an den Deutschen Schützenbund weitergegeben wurden. „Insgesamt erfolgten bei den Deutschen Meisterschaften 7000 Starts unter 3G-Bedingungen. Diese Regelung hat in München sehr gut funktioniert“,



Das Präsidium des Hessischen Schützenverbandes.



Sportleiter Otmar Martin

so Otmar Martin, der auch auf die hessischen Erfolge bei den Titelkämpfen mit 261 Goldmedaillen verwies und seinen Bericht mit einem positiven Blick in die Zukunft abschloss. „Sport ist wieder möglich in den Schützenhäusern.“

### **Eine große Aufgabe, den Mitgliederbestand wieder aufzubauen**

Jugendleiter Stefan Rinke bedauerte den Rückgang um etwa zehn Prozent bei den jugendlichen Mitgliedern und sprach von einer Prognose, „dass noch ein mal ein massiver Rückgang in den Vereinen zu erwarten ist“. Für Stefan Rinke ist es eine der größten Aufgaben, den Mitgliederbestand wieder aufzubauen. Der Jugendleiter kündigte an, dass ab dem nächsten Jahr das Lichtschießen für Kinder in die Sportordnung aufgenommen werde und danach gegebenenfalls auch Meisterschaften stattfinden sollen. „So können die Jugendlichen langsam an den Wettkampfsport herangeführt werden.“ Von positiven hessischen Ergebnissen bei den Deutschen Meisterschaften berichtete Stefan Rinke, der zudem betonte, dass „es noch nie so wenig Ausfälle gab“. Bei 180 Starts im Nachwuchsbereich mit 128 Teilnehmern waren in München nur acht Jugendliche nicht am Start. „Unsere Erfolge können sich sehen lassen“.

### **Eine gute Arbeit bei den Etatansätzen**

Schatzmeister Friedhelm Wollenhaupt verwies auf die geleistete Coronahilfe des Hessischen Schützenverbandes, die besonders von den Vereinen angenommen wurde, die jeden Cent in dieser schwierigen Zeit gebrauchen können. Bei der Etatplanung nach der Sitzung des Finanzausschusses mit den Rechnungsprüfern stellte Friedhelm Wollenhaupt positiv fest, dass die Schützenbezirke eine gute Arbeit bei ihren Etatansätzen geleistet haben.



Schatzmeister Friedhelm Wollenhaupt

Fragen aus dem Kreis der Gesamtvorstandsmitglieder zu einer möglichen Reduzierung der Gebühren für Wettkampfpässe, da kaum Wettkämpfe stattgefunden haben, beantwortete Vizepräsident Markus Weber. „Die Einnahmen sind kalkuliert und es wäre ein neuer Haushaltsumlaufbeschluss notwendig“, so Markus Weber, der aber für das Jahr 2023 ankündigte, dass dann die Wettkampfpässe digital mit entsprechenden Kosteneinsparungen zur Verfügung gestellt werden können. Markus Weber kündigte auch die Möglichkeit an, dass aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallene Neuwahlen in den Schützenbezirken noch bis ins Frühjahr 2022 nachgeholt werden können.

### **Bauvorhaben im Landesleistungszentrum kann beginnen**

Über das Bauvorhaben im Frankfurter Landesleistungszentrum berichtete Sportleiter Otmar Martin: „Die Verträge sind unterschrieben und es kann ab Oktober 2021 losgehen“ Die elektronischen Meyton-Anlagen sollen bis Mitte Januar 2022 in der großen Halle des Landesleistungszentrums eingebaut werden und ab Februar können Wettbewerbe geschossen werden.

Fragen zur Finanzierung des Bauvorhabens beantwortete Schatzmeister Friedhelm Wollenhaupt, der von einem Investitionsvolumen in Höhe von 400.000 Euro sprach, dass aus einer Rücklage sowie Zuschüssen der Stadt Frankfurt und des Landes Hessen finanziert wird. „Mit dem derzeitigen Bestand an Haushaltsmitteln und den Zuschüssen können die Investitionen zu 100 Prozent bezahlt werden.“

### **Rundenwettkämpfe und Meisterschaften werden normal geplant**

Einen optimistischen Ausblick auf das Sportjahr gab Sportleiter Otmar Mar-

tin: „Mit 3G wird viel möglich sein. Die Rundenwettkämpfe und die Meisterschaften werden normal geplant.“ Die Termine kündigte Otmar Martin mit dem Ausschreibungsheft im November 2021 an.

Zu den unterschiedlichen Meinungen unter den Gesamtvorstandsmitgliedern zur Austragung von Präsenz- und Fernwettkämpfen nahm Dr. Volker Iber, Referent für med. Angelegenheiten, Stellung: „Wir haben die Impfungen und viele sind genesen. Welche Fakten sprechen dafür, dass Präsenzwettkämpfe nicht stattfinden können? Dr. Volker Iber sagte, dass etwaige Ängste durch Aufklärung aufgelöst werden können. Danach unterstrich Sportleiter Otmar Martin: „Es gibt keine Fernwettkämpfe, es ist heute nicht notwendig.“

### **Ausblick auf die Termine 2022 und den Hessischen Schützentag**

Zur Organisation des 71. Hessischen Schützentags in Krofdorf-Gleiberg gab Stefan Leib einen kurzen Einblick: „Wir sind in der Planung. Das Königsschießen soll auf elektronischen Anlagen im Rahmen eines Tags des Schießsports mit Autogrammstunden von Olympiasiegern und Weltmeistern stattfinden.“

„Wir haben noch keinen Bewerber“, sagte Tanja Frank mit Blick auf den 72. Hessischer Schützentag im Jahr 2023 und warb unter den Gesamtvorstandsmitgliedern dafür, einen Ausrichter baldmöglichst zu finden.

Zum Ende der Gesamtvorstandssitzung wurde ein Antrag der Echzeller SG zum Wechsel in den Schützenbezirk Mittelhessen einstimmig genehmigt und unter dem Beifall der Anwesenden verabschiedete sich Jürgen Grenzer als langjähriger Vertreter des Schützenbezirks Dieburg aus dem Kreis der Bezirksschützenmeister.

Mit dem Hinweis auf einige Termine im Jahr 2022 (5. März: Sportausschusssitzung, 6. März: Infoveranstaltung Bezirksschützenmeister, 8. bis 10. April: Hessischer Schützentag in Krofdorf-Gleiberg, 1. und 2. Oktober: Gesamtvorstandssitzung im Schützenbezirk Rhein-Main-Modau) beendete Präsidentin Tanja Frank die Gesamtvorstandssitzung in Bad Sooden-Allendorf.

## 43. Bundesjugendtag in Steinbach (Baden-Baden)

### Goldenes Eichenblatt zum Abschied für Carina Sauerwald

Mit fünf Delegierten, Marie Brohm, Pia Fackiner, Sabrina Schlappler, Kathrin Winter und Mika Engel war der Hessische Schützenverband beim 43. Bundesjugendtag in der Sportschule Steinbach, einem Ortsteil von Baden-Baden vertreten, bei dem die Neuwahlen des Vorstands und Ehrungen im Mittelpunkt standen. Zwei Jahre nach dem Bundesjugendtag in Köln hatte die südbadische Schützenjugend die Ausrichtung der dreitägigen Veranstaltung übernommen. Die 80 Teilnehmer wurden von Margret Mergen (Oberbürgermeisterin von Baden-Baden) und Evi Brenner-Bittihn (DSB-Vizepräsidentin Öffentlichkeit) empfangen, bevor im Jugendausschuss und bei Jugendsprechersitzungen die geplanten Aktivitäten 2022, der Wiedereinstieg in den Sport, die Gewinnung von Jugendlichen und Ehrenamtlichen, sowie ein Erfahrungsaustausch und die Erfahrungen mit der Corona-Pandemie zu den Themen gehörten.



Bundesjugendleiter Stefan Rinke mit DSB-Vizepräsidentin Evi Brenner-Bittihn.

Mit einem festlichen Teil begann die Jugenddelegiertenversammlung, bei der Luca Wernert, Vorstandsmitglied der Deutschen Sportjugend dem langjährigen Bundesjugendleiter Bildung, Burkhard Schindler den „Diskus“ als höchste Auszeichnung des Deutschen Jugendsports verlieh. Für sein besonderes Engagement wurde der ausscheidende Jugendsprecher Tom Gotta mit der Jugend-Ehrennadel der Deutschen Sportjugend ausgezeichnet. Zum Abschluss erhielt Carina Sauerwald für ihre zehnjährige Tätigkeit als Bundesjugendspre-

cherin und Bundesjugendleiterin das Goldene Eichenblatt des Deutschen Schützenbundes.

Im parlamentarischen Teil der Versammlung standen die Neuwahlen des Jugendvorstandes im Mittelpunkt, bei denen Stefan Rinke als Vizepräsident Jugend ebenso einstimmig gewählt wurde, wie Peter Landauer (Bundesjugendleitung Organisation) und Michael Thurner (Sport). Ulrike Koini (Bildung) und Luca Großmann (Öffentlichkeits-

arbeit) gehören weiter zum Jugendvorstand, wie die Jugendsprecher Sophia Benterbusch, Aileen Jedtberg, Henrik Quast und Niklas Christ.

Für den in seinem Amt als Vizepräsident Jugend bestätigten Stefan Rinke ist die größte Herausforderung, dass nach der Coronavirus-Pandemie der Kinder- und Jugendsport in den Vereinen wieder belebt wird und er hofft dabei auf das Engagement in den Vereinen ebenso wie auf Bundes- und Landesebene.



Die hessische Delegation beim Bundesjugendtag in Steinbach.

# Deutsche Meisterschaften Gewehr, Pistole, Laufende Scheibe in Garching-Hochbruck bei München

## Kris Großheim holt die erste Einzel-Goldmedaille

Mit dem Gewinn von zwei Gold- und drei Silbermedaillen hatten die hessischen Teilnehmer einen erfolgreichen Start in den zweiten Teil der Deutschen Meisterschaften auf der Olympiaschießanlage Garching-Hochbruck bei München. Am ersten der vier Wettkampftage vom 30. September bis 3. Oktober 2021 unterstrichen die Aktiven der Disziplin „Laufende Scheibe“, dass sie Medaillengaranten für den Hessischen Schützenverband sind.

Kris Großheim holte für TuS Schwanheim die erste hessische Einzel-Goldmedaille beim 50-Meter-Wettbewerb in der Disziplin „Laufende Scheibe“. Beim Langsamlauf unterstrich der Schwanheimer seine Klasse mit drei 99er Serien. Mit 297 von 300 möglichen Ringen setzte sich Kris Großheim nach der ersten Wettkampfhälfte bereits um neun Ringe von Titelverteidigerin Daniela Vogelbacher vom SV Großenlüder ab. Mit 289 Ringen bei den 30 Schüssen im Schnelllauf brachte er seinen Titelgewinn überlegen mit 24 Ringen Vorsprung ins Ziel. Daniela Vogelbacher konnte sich neben dem zweiten Platz im Einzel über die erfolgreiche Titelverteidigung und Mannschafts-Goldmedaille zusammen mit Christoph Vogelbacher und Matthias Otterbein für den SV Großenlüder freuen.



Die erste Goldmedaille für Hessen gewann Kris Großheim.



Christoph Vogelbacher



Matthias Otterbein

Wie vor zwei Jahren erreichte Bernd Becker für den SV Gönnern bei den Wettbewerben für Schützen mit Behinderung die Silbermedaille in der Disziplin „Kleinkalibergewehr liegend“. In einer denkbar knappen Entscheidung wurde der Hesse bei Ringgleichheit von dem Etzthorner Tim Focken auf den zweiten Platz verdrängt. Bis zur letzten Zehnschuss-Serie führte Bernd Becker noch mit 0,6 Ringen Vorsprung, die er dann mit 102,9 gegenüber 103,5 Ringen von Tim Focken einbüßte und so mit dem Vizemeistertitel zufrieden sein musste.

Im Jahr 2019 in der Herrenklasse III noch auf Rang 28 zahlte sich der altersbedingte Wechsel von Stefan Bauer in die Herrenklasse IV mit dem Gewinn der Silbermedaille in der Disziplin „Freie Pistole 50 Meter“ aus. Hinter dem überlegenen Bayer Josef Wegscheider von den Singoldschützen Großaitingen



Voll konzentriert auf dem Weg zum ersten Titel – Kris Großheim beim 50-Meter-Wettbewerb.



Daniela Vogelbacher



Das Team des SV Großenlüder – v. l. Vogelbacher Christoph, Daniela und Matthias Otterbein

verdiente sich Stefan Bauer für den SV Hüttengesäß den Vizemeistertitel mit gleichmäßigen Zehn-Schuss-Serien bei dem 60-Schuss-Wettbewerb.

### Die zweite Goldmedaille für Kris Großheim

Am zweiten Tag der Titelkämpfe auf der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück holte Kris Großheim im Wettbewerb „Laufende Scheibe Mix“ auf 50 Meter Entfernung seine zweite Goldmedaille. Nach 40 Schüssen hatte der 22-jährige Frankfurter seine Konkurrenten deklassiert und siegte mit 14 Ringen Vorsprung auf den ehemaligen Olympiasieger von 1992, Michael Jakosits vom SV Rielingshausen. Unter großem Beifall beendete Kris Großheim den Wettkampf mit einer optimalen 100er Serie mit den letzten zehn Schüssen. „Meine Schüsse waren technisch einwandfrei. Ich bin zurzeit sehr gut in Form und auch die Munition hat gut funktioniert. So konnte ich bei etwas unsauberen Schüssen auch gute Zehner schießen“, erklärte er seinen überlegenen Titelgewinn. „International kommt man mit 393 Ringen in die Medaillentränge.“ Daniela Vogelbacher hatte mit Serien zwischen 90 und 93 Ringen keine Chance, ihren 2019 gewonnenen Titel im Mix-Wettbewerb zu verteidigen. Die Nationalschützin vom SV Großenlüder kam nur auf den sechsten Rang, konnte sich aber über die Mannschafts-Silbermedaille zusammen mit Ehemann Christoph Vogelbacher und Matthias Otterbein freuen.

### Ein kompletter Medallensatz für hessische Nachwuchstalente

Eine unerwartete Goldmedaille für die Wiesbadener SG gewannen die Brüder Paul und Lukasz Gorka zusammen mit Lisa-Marie Schinzel im 50-Meter Pistolenschießen der Junioren. Das WSG-



Das Team der Wiesbadener SG – v. l. Paul Gorka, Lisa-Marie Schinzel und Lukasz Gorka.

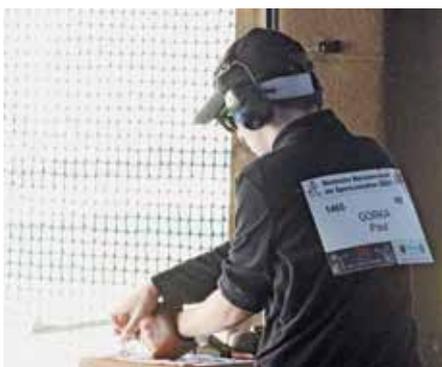


Paul Gorka mit der Bronzemedaille.

Trio ging als einziges Team an den Start und holte sich damit den Deutschen Meistertitel. Zudem gewann Paul Gorka die Bronzemedaille im Einzel bei den Junioren I. Noch besser lief es für Martin Lexa vom SV Nieder-Florstadt, dessen gleichmäßige Ringleistungen bei den 60 Wertungsschüssen mit der Silbermedaille belohnt wurden. Die hessische Erfolgsbilanz bei den Nachwuchstalenten im 50-Meter Pistolenschießen rundete der Usinger Philip Stephan mit dem Gewinn der Bronzemedaille ab.

### Erster Titelgewinn für Peter Schmitz mit dem Revolver 44 Magnum

„Das war ein ganz anderer Wettkampf, denn es wurde erstmals auf elektronischen Standanlagen geschossen“, sagte Peter Schmitz nach seinem Sieg



Paul Gorka im Wettkampf.



Martin Lexa und Lisa Marie Schinzel im Wettkampf.



*Peter Schmitz vom hessischen Friedberg-Fauerbach überraschte mit seinem Sieg in der Herrenklasse III.*

im 25-Meter-Wettbewerb mit dem Revolver 44 Magnum in der Herrenklasse III. „Das Ergebnis ist total mies“, so der 52-Jährige, dessen beste DM-Platzierung bisher ein fünfter Rang war. „So habe ich meinen ersten DM-Titel gewonnen.“ Nach den ersten 20 Schüssen mit Fünf-Schuss-Serien in 150 Sekunden lag Peter Schmitz mit 186 Ringen nur auf dem achten Rang. In der zweiten Wettkampfhälfte steigerte sich der beste Hesse in dieser Disziplin auf 196 von 200 möglichen Ringen bei den Fünf-Schuss-Serien in 20 Sekunden. Damit überflügelte er die vor ihm liegende Konkurrenz und holte sich mit einem Ring Vorsprung auf den Pforzheimer Emil Treuer den Einzeltitel.

Vor zwei Jahren auf Rang 17 überraschte Florian Sandten von der KKSV Lich in der Herrenklasse I mit dem Gewinn der Silbermedaille. Die Goldmedaille holte sich der für den Mülheimer SV startende Groß-Umstädter Jens Hillerich, der zudem zusammen mit Bert Oberteis und Markus Bartram erfolgreich den Mannschaftstitel für die Rheinländer verteidigte.

### **Bronzemedaille für Bernd Becker auf 100 Meter Entfernung**

Beim zweiten Wettbewerb der Sportschützen mit Handicap holte sich Bernd Becker vom SV Gönnern seine zweite Medaille. Nach der Silbermedaille im Liegendschießen gewann er die Bronzemedaille im 100-Meter-Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr. In der Schadensklasse SH2/AB2 mit Hilfsmittel erzielte Bernd Becker 297 von 300 möglichen Ringe und verpasste die Goldmedaille damit nur um einen Ring. Neben Medaillengewinner Bernd Becker gelangen mit Wolfgang Mock vom SSV Großenhausen und Ilse Siebert vom SV Büblingshausen zwei gute Platzierungen auf den Rängen fünf und sechs.

### **Glanzleistung im Stehendschießen sichert Tom Barbe zweites DM-Gold**

Nach seinem Sieg mit dem Luftgewehr gewann Tom Barbe vom Sportschützen-Team Wetterau-Friedberg im Wettbewerb „Kleinkaliber-Dreistellung 3x20“ seine zweite Einzel-Goldmedaille in der Juniorenklasse. Dabei begann der 60-Schuss-Wettbewerb auf 50 Meter Entfernung für den Goddelsheimer



*Tom Barbe gewann den 3x20-Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr in der Juniorenklasse I.*



*Dennis Welsch im Liegendanschlag beim Kleinkaliber-Dreistellungskampf 3x20.*

mit einer Ringleistung im Kniendschießen (184), nach der nicht an einen Medaillengewinn zu denken gewesen wäre. Tom Barbe wechselte nach den 20 Schüssen im Kniendanschlag auf Rang 12 zum Liegendschießen. Mit 194 Ringen konnte er sich im Teilnehmerfeld der 25 Junioren leicht verbessern, doch vor dem abschließenden Stehendschießen waren die Medaillentränge noch weit entfernt. In der Schlussphase des Wettkampfes steigerte sich Tom Barbe auf 97 und 98 Ringe im Stehendschießen und rollte damit die Konkurrenz von hinten auf. Keiner seiner Konkurrenten kam annähernd an diese Ringleis-



*Florian Sandten mit der Silbermedaille.*



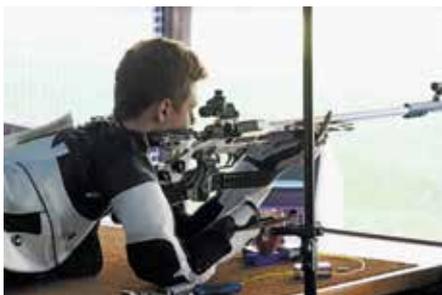
*Die 50-Meter-Halle im Olympiaschießstand Garching-Hochbrück.*



Dennis Welsch mit der Bronzemedaille.

tung heran, mit der er sich den DM-Titel sicherte und auf den Zweitplatzierten Bayer Jonas Szabo sogar noch einen Vier-Ringe-Vorsprung hatte.

Vor Tom Barbe hatte Dennis Welsch für die SG Diana Eibelhausen in der Herrenklasse I eine Bronzemedaille gewonnen. Nach einem mäßigen Auftakt mit 94 Ringen im Kniendschießen schoss der 25-jährige Eschenburger drei optimale 100er Serien. Der zweiten 100er Serie im Kniendanschlag folgten optimale 200 Ringe bei den 20 Liegendschüssen. Das abschließende Stehendschießen begann Dennis Welsch mit starken 98



Eve-Alexander Busch



Michael Krebs



Hannes Richardt



Frederick Schröder

Ringen und jetzt war sogar der DM-Titel greifbar. In der zweiten 10-Schuss-Serie reichte es nur zu 95 Ringen und die Konkurrenten nutzten ihre Chance, um den Hessen um einen Ring beziehungsweise zwei Ringe auf den dritten Platz zu verweisen.

### Kris Großheim holt nervenstark die dritte Goldmedaille

Nach seinen beiden Siegen in den 50-Meter Wettbewerben setzte Kris Großheim seine Erfolgsserie bei den Laufende-Scheibe-Entscheidungen fort. Zum Auftakt des 10-Meter-Wettkampfes gelangen dem 22-Jährigen mit den ersten zehn Schüssen optima-

le 100 Ringe. Zwei weitere 95er Serien sicherten ihm nach dem Langsamlauf mit 290 Ringen einen scheinbar komfortablen Vorsprung auf die Zweitplatzierten Tobias Schönsteiner und Daniela Vogelbacher. „Vielleicht habe ich das Mittagsloch mitgenommen und war im Schnelllauf vielleicht nicht mehr voll konzentriert“, erklärte Kris Großheim seine mäßigen Serien (91,92 und 93 Ringe) in der zweiten Wettkampfhälfte, die dem Württemberger Tobias Schönsteiner noch eine unerwartete Siegchance eröffneten. „Er hat exzellent aufgeholt. Mit einem sehr guten Schnelllauf sind elf Ringe Vorsprung schnell weg“, zollte Kris Großheim seinem Konkurrenten vom SV Unterböhringen seine Anerkennung. Als dem Hessen zwei Achter mit dem 28. und 29. Schuss unterliefen, witterte Schönsteiner seine Siegchance und Kris Großheim wusste: „Jetzt muss ich mit dem letzten Schuss eine Zehn schießen.“ Nervenstark schoss er die Zehn und damit musste ein Shoot-Off um den Titel mit dem ringgleichen Württemberger entscheiden. Mit 19:18 Ringen nach zwei Stechschüssen ging Kris Großheim als Sieger vom Stand und freute sich über seinen dritten DM-Titel innerhalb von drei Tagen. „566 Ringe waren nicht perfekt, aber ich hatte mir so viele Ringe erhofft.“ Ein großes Lob für ihren Schützling hatten die Trainer Helmut Krause und Stephan Gessner für Kris Großheim: „Das war eine super Leistung, er dominiert das Feld und hat den Wechsel von der Juniorenklasse zu den Erwachsenen sofort geschafft.“ Die beiden Disziplin-Trainer zeigten sich nach drei Wettkampftagen mit den gewonnenen Medaillen voll zufrieden. „Auf 10 Meter hätten es mehr Ringe sein können.“



Kris Großheim Kris beim 10 Meter-Wettbewerb, den er im Shoot-Off gewann.



Daniela Vogelbacher beim 10 Meter-Wettbewerb, beobachtet von Hessens Trainer Helmut Krause.



Anastasia Gelhorn



Kristofer Gelhorn



Laufende Scheibe 10 Meter Siegerehrung mit Norbert Czupalla und dem Juniorenteam des SV Großenlüder.



Günter Schenk



Christoph Schmitt



Florian Schmitt

Neben seinem Einzelsieg verteidigte Kris Großheim die Mannschafts-Goldmedaille für TuS Schwanheim zusammen mit den Eheleuten Christoph und Daniela Vogelbacher, die aber mit ihren Ringleistungen nicht zufrieden waren. „Es war schwer und viel zu wackelig. Trotz des dritten Platzes im Einzel bin ich nicht zufrieden“, meinte Daniela Vogelbacher, die wie Ehemann Christoph das Fehlen von Wettkämpfen während der Corona-Pandemie bedauerte. „Seit einhalb Jahren hatten wir keine Wettkämpfe, die haben mir gefehlt“ sagte Christoph Vogelbacher, der zudem einen Fehlschuss wegstecken musste. „Nach diesem Fehler ging nichts mehr.“ So blieb Christoph Vogelbacher mehr

als 30 Ringe unter seiner Leistung aus dem Jahr 2019, als er die Bronzemedaille im Einzel gewann.

### Silbermedaille für das Laufende Scheibe-Juniorenteam

Die hessischen Junioren konnten in den Laufenden Scheibe-Wettbewerben nicht an die Erfolge des Jahres 2019 anknüpfen. Ohne den ins Erwachsenen-Lager gewechselten Kris Großheim reichte es nur zu einer Silbermedaille im Mannschaftswettbewerb. Madeline Schneider, Anastasia Gelhorn und Marco Schmitt wurden für den SV Großenlüder von der bayerischen Konkurrenz aus Kronach um 39 Ringe übertroffen.



Marco Schmitt

Schwanheim verteidigte. Das Schwanheimer Trio verwies das Team vom SV Wolmirstedt aus Sachsen-Anhalt mit 71 Ringen Vorsprung klar auf den zweiten Platz.

Die Schwanheimer Medaillensammlung vervollständigte Daniela Vogelbacher, die wie 2019 bei den Frauen die Bronzemedaille gewann.

### Mika Peter gewinnt seine dritte Goldmedaille



Lisa Marie Wolf



Madeline Schneider



Mika Peter gewann seine dritte Goldmedaille im Luftgewehr-Dreistellungskampf.



Alissa Rizzo von Tell Haßloch

### Kris Großheim vollendet den „Grand Slam“

Mit dem Gewinn der vierten Einzel-Goldmedaille vollendete Kris Großheim am vierten Wettkampftag der Laufende Scheibe-Wettbewerbe den „Grand Slam“. „Mein Ziel waren sechs Medaillen. Ich bin mehr als zufrieden“, sagte Kris Großheim nach seinem Sieg im Mix-Wettbewerb auf 10 Meter Entfernung zum Abschluss der Titelkämpfe. Dabei sah es zunächst nach 10 Schüssen so aus, als könnte Titelverteidiger Tobias Schönsteinger vom SV Unterböhringen seinen Sieg aus dem Jahr 2019 wiederholen. Mit 94 Ringen ging der Württemberger in Führung, während Kris Großheim bei den ersten zehn Schüssen nur auf 89 Ringe kam. Doch bei den nächsten 10-Schuss-Serien drehte der Hesse den Wettkampf zu seinen Gunsten. Mit 98 und 97 Ringen zog er den Konkurrenten unwiderstehlich davon und brachte mit 379 Ringen seinen vierten DM-Sieg in Folge ins Ziel. Tobias Schönsteiner beendete seine 40 Schuss-Serie mit mäßigen 83 Ringen und davon profitierte Christoph Vogelbacher, der nach Rang vier vor zwei Jahren mit einer 91er Schlussserie noch den Vizemeistertitel holte.

Nach seinen beiden Siegen im ersten Teil der Deutschen Meisterschaften in Garching-Hochbrück gewann Mika Peter vom SV Großenritte vier Wochen später seine dritte Goldmedaille im Wettbewerb „Luftgewehr-Dreistellung“ der Jugendklasse. Den 60-Schuss-Wettkampf auf 10 Meter Entfernung begann Mika Peter mit 195 Ringen bei 20 Schüssen im Kniendanschlag. Vom fünften Rang wechselte der junge Hesse in den Liegendanschlag und absolvierte 20 optimale Schüsse. Mit 200 von 200 möglichen Ringen verbesserte er sich auf den dritten Platz und dann ließ er seinen vor ihm liegenden Konkurrenten, dem Niedersachsen Alexander Karl und dem Württemberger Moritz Paul Gelbing, im abschließenden Stehend-schießen keine Chance. Mit einer weiteren 100er Serie übernahm er die Führung, die er mit einer 97er Schlussserie



Lilly Stach



Enya Püschel aus Groß-Bieberau

Kris Großheim hatte mit seiner Leistung den größten Anteil daran, dass er zusammen mit Christoph und Daniela Vogelbacher den Mannschaftstitel für TuS



Lina Krebs



Katrin Grabowski gewann die Bronzemedaille.

weiter ausbaute und nach 60 Schüssen mit sechs Ringen Vorsprung und einer glänzenden Gesamtringzahl (592) den Titel gewann.

Die starken bayerischen Teams von RWS Franken verhinderten einen hessischen Mannschaftserfolg in der Jugendklasse beim Luftgewehr-Dreistellungskampf. Hinter den beiden Franken-Teams belegten Lisa-Marie Wolf, Lina Krebs und Hans-Laurin v. Schönfels den dritten Platz für den SV Lanzenhain vor den ringgleichen Haßlocher Tellschützen.

Katrin Grabowski holte für die Haßlocher mit starken 594 Ringen die Bronzemedaille im Einzel, die sie zusammen mit Lilly Stach und Alissa Rizzo im Teamwettbewerb denkbar knapp verpasste.

### **Bronzemedaille zum Abschluss für Sarah Zill**

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille beendete Sarah Zill vom SV Erdbach die Titelkämpfe in Garching-Hochbrück beim Wettbewerb „Kleinkaliber-Dreistellung 3x20“ bei den Juniorinnen. Nach 193 Ringen im Kniendanschlag, 196 Ringen im Liegendschießen und 190 Ringen im abschließenden Stehendschießen erreichte Sarah Zill eine Gesamtringzahl von 579 mit drei Ringen Rückstand zum Gewinn der Goldmedaille.



*Lothar Woyke mit dem Zimmerstutzen.*



*Michael Kolb wurde 12. mit dem Zimmerstutzen in der Herrenklasse III.*

## **Deutsche Meisterschaft Armbrust 30 Meter National in Straßlach Christian Dimter gewinnt Goldmedaille für Zirndorf**

Die Deutsche Meisterschaft Armbrust 30 Meter National wurde in den vergangenen Jahren traditionell im Armbrustschützenzelt während des Münchner Oktoberfestes ausgetragen. Statt auf der „Wies'n“ fanden in diesem Jahr die Titelkämpfe erstmals auf den Standanlagen der Münchener Armbrustschützengilde Frundsberger Fähndl in Straßlach-Dingharting statt. In drei Disziplinen werden die Wettbewerbe mit der „Scheibenarmbrust“ auf 30 Meter Entfernung im Stehendanschlag, der „Vogelarmbrust“ senkrecht in die Höhe auf einen 29,5 Meter hohen Vogelbaum mit einem „Stern“, von dem die „Plattl“ wegzuschießen sind, geschossen. Zu-

dem gab es eine Kombinationswertung für Mannschaft und Einzel.

Auf den heimischen Standanlagen wurden die Aktiven der Gastgeber vom Frundsberger Fähndl ihre Favoritenrolle gerecht und gewannen mit dem überragenden Norbert Ettner insgesamt sechs Mannschafts- und Einzeltitel.

Der seit Jahren beste hessische Armbrustschütze im National-Wettbewerb war Christian Dimter, der in diesem Jahr für den bayerischen ASG Zirndorf die Kombinationswertung in der Herrenklasse III gewann. Den Titel holte sich Christian Dimter, dessen hessischer

Stammverein der SV Eidengesäß ist, mit 111 von 120 möglichen Ringen auf 30 Meter Entfernung und mit seinem zweiten Platz durch 14 getroffene Plattl beim Sternschießen.

Für den Hessischen Schützenverband gingen acht Aktive zum Scheiben-Wettbewerb in den Stand und mit Franz Frommlet erreichte der einzige hessische Starter im Stern-Wettbewerb einen achtbaren fünften Rang für den SV Sulzbach. Im Scheibenwettbewerb erzielten der Sulzbacher Wolfgang Rink-Prager und Niklas Schmidt vom SV Biebergemünd, beide auf den Rängen zehn in ihren Klassen, die besten Ergebnisse.

## Deutsche Meisterschaft Feldarmbrust in Kronau

# Ina Schmidt zum dritten Mal in Folge Vize

Auf dem heimischen Sportgelände dominierten die Kronauer Feldarmbrustschützen erwartungsgemäß die Deutschen Meisterschaften. Nach 90 Pfeilen auf 65, 50 und 35 Meter Entfernung hatte Walter Hillenbrand zusammen mit seinen Söhnen Steffen und Ralf zum fünften Mal in Folge den Mannschaftstitel gewonnen. Mit über einhundert Ringen Rückstand hatte das einzige hessische Team von Diana Ober-Roden auf Rang drei keine Titelchance. In der Einzelkonkurrenz schob sich Ina Schmidt zwischen die beiden Hillenbrand-Brüder Steffen und Ralf. Nach einem spannenden Kampf mit sechs Ringen Rück-

stand landete sie auf dem zweiten Platz und wurde zum dritten Mal in Folge Vizemeisterin. Steffen Hillenbrand sicherte für den SSV Kronau den Einzelsieg mit einem Titelhattrick, den er mit einer starken Leistung von 282 Ringen auf die 65-Meter Distanz einleitete. Über 50 Meter war Ina Schmidt dem Titelverteidiger mit 289 Ringen gleichwertig, verlor aber auf den Kronauer bei den abschließenden 30 Pfeilen auf 35 Meter Entfernung weitere zwei Ringe.

Mit nur 15 Startern verzeichneten die seit 1993 ausgetragenen Titelkämpfe ihre bisher geringste Teilnehmerzahl.

### Die Ergebnisse.

#### Mannschaften

1. SSV Kronau	2533
2. SV Hausen	2499
3. Diana Ober-Roden	2415

#### Einzel

1. Steffen Hillenbrand (Kronau)	861
2. Ina Schmidt (Ober-Roden)	855
3. Ralf Hillenbrand (Kronau)	848
11. Harold Braun (Ober-Roden)	782
12. Bernhard Krepis (Ober-Roden)	778

## Deutsche Meisterschaft Ordonnanzgewehr in Hannover

# Bernhard Hilb ist bester Hesse auf Rang fünf

Ohne Vorjahressieger Karsten Dietz traten nach der zweijährigen Coronapause die hessischen Schützen bei den Deutschen Meisterschaften in den Disziplinen „Ordonnanzgewehr“ in Hannover an. Von den zehn Hessen schaffte keiner den Sprung auf das Siegerpodest. Die beste Platzierung gelang Bernhard Hilb vom SV Hadamar mit Rang fünf im Wettbewerb „offene Visierung“, den er im Jahr 2017 nach einem glänzenden Finale gewonnen hatte. Ohne hessische Beteiligung fand der erstmals ausgetragene Wettbewerb „KK-Unterhebelrepetierer“ statt.

### Die Ergebnisse im Überblick:

#### KK Unterhebelrepetierer Herren I

1. ASG Euskirchen	1039
2. SV Langenfeld	1026
3. SV Kolenfeld	975

1. Mesut Elmas (Euskirchen)	361
2. Alexander Kroh (Kolenfeld)	361
3. Lars Goldmann (Nordgoltern)	349

#### Herren II

1. Helmut Stubenrauch (Ebern)	370
2. Vaceslav Osinnij (Leverkusen)	361
3. Dirk Korthauer (Langenfeld)	354

#### Ordonnanzgewehr geschl. Visierung

#### Herren I

1. St. Seb. SBr Villip	1055
2. SG Schmölln	1047
3. FSG Moosburg	1034

1. Steffen Hentschel (Rochlitz)	353
2. Sebastian Kienast (Jüterbog)	352
3. Susanne Linke (Igelshieb)	349

#### Herren II

1. Thomas Beier (Schmölln)	360
2. Hans Wagenonner (Moosburg)	360
3. Bernd Krahfors (Villip)	359
10. Günter Kunz (Bergen-Enkheim)	345
15. Jan Pöpperl (Jestädt)	333
25. Martin Belke (Selzerbrunnen)	325
46. Bernd Schwanz (Jestädt)	301

#### Ordonnanzgewehr offene Visierung

#### Herren I

1. SG Schmölln	1023
2. SV Gächingen	1005
3. St. Seb. SBr Villip	981
9. SV Edelweiß Jestädt	947

1. Armin Eichele (Gächingen)	350
2. Sebastian Kienast (Jüterbog)	346
3. Mario Zeller (Gächingen)	338

#### Herren II

1. Thomas Beier (Schmölln)	349
2. Thomas Banner (Ruschberg)	349
3. Helmut Stubenrauch (Coburg)	344
5. Bernhard Hilb (Hadamar)	340
12. Jan Pöpperl (Jestädt)	332
14. Günter Kunz (Bergen-Enkheim)	329
34. Martin Belke (Selzerbrunnen)	310
35. Frank Olbrich (Jestädt)	308
37. Bernd Schwanz (Jestädt)	307

## Deutsche Meisterschaften Bogen 3D in Collenberg

# Titelverteidiger Jürgen Lippek diesmal auf Rang drei



Jürgen Lippek vom SV Böddiger und Erwin Sedleczi vom SV Tell Oberding in der Langbogen-Masterklasse.

„Es ist eine Art des Schießens, die immer populärer wird“, sagte die leitende Kampfrichterin Michaela Dominik über die zum vierten Mal nach 2017 ausgetragenen Deutschen Meisterschaften im 3D Bogenschießen und der im Deutschen Schützenbund Disziplinverantwortliche Peter Lange ergänzte, dass ein Großteil der Zuwachszahlen in den Vereinen aus dem traditionellen Bereich kommt. Erstmals wurden die nationalen

Titelkämpfe im unterfränkischen Collenberg ausgetragen, wo die Gastgeber vom KKSv Fechenheim in der 3D-Bogenregion Mainfranken/Spessart/Odenwald mit einem „der wohl schönsten Bogenparcours Deutschlands“ werben. Auf einem zirka 25 Hektar großen Areal am Ortsrand vom Fechenbach bietet der Verein auf 33 Stationen einen 4,5 Kilometer langen 3D-Parcours mit rund 120 Zielen. Für die Deutschen

Meisterschaften wurde ein neuer Parcours in der Nähe des Fechenbacher Schützenhauses gestellt und die 263 Aktiven zeigten sich begeistert von den 24 Stationen. „Ein toller Parcours“, sagte Jürgen Lippek, der vor zwei Jahren im Delmenhorst den bisher einzigen Deut-



Jürgen Lippek vom SV Böddiger.

schen Meistertitel für den Hessischen Schützenverband gewann. Nach der durch die Corona-Pandemie bedingten Wettkampfpause konnte der Nordhesse vom SV Böddiger seinen Titel im Mastewettbewerb der Langbogenschützen zwar nicht verteidigen, schaffte aber als Dritter zum zweiten Mal den Sprung auf das Siegerpodest.

Nach der Rekordteilnehmerzahl mit 371 Startern im Jahr 2019 kamen zwei Jahre später 263 Bogenschützen nach



Stefan Heller vom VFL Landshut wurde Vierter in der Langbogen-Herrenklasse, rechts daneben Michael Krüger von BSS Schwalm Eder.



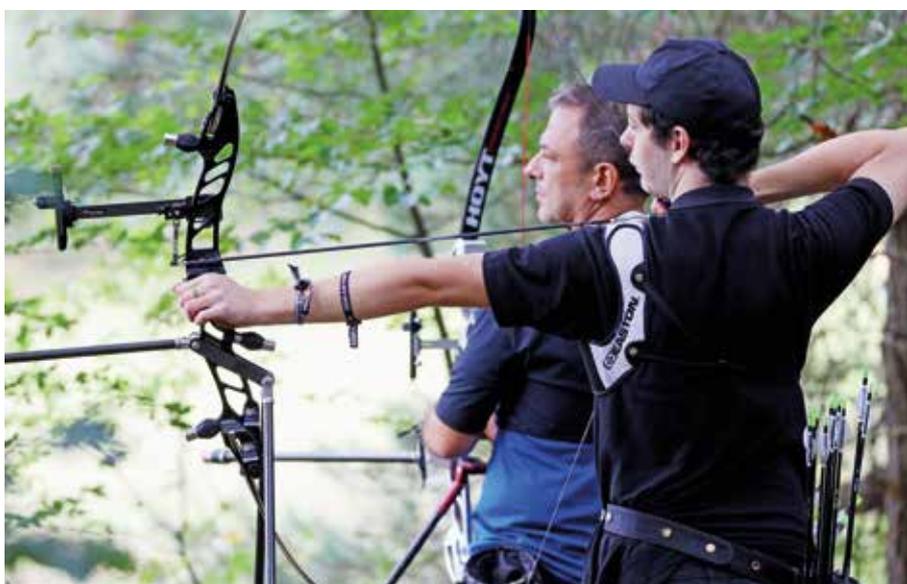
Stefan Meiler, BSC Sulzbach-Rosenberg, links daneben Thomas Schützeberg, BSC Vellmar.



Trefferauswertung mit Andreas Elmar Keck und Volker Kindermann.



Frank Plitt von BSGW Kassel und rechts daneben Michael von Gostonski.



Andreas Elmar Keck und dahinter Sfstrarios Slavoudis.

Collenberg, um in fünf Disziplinen insgesamt 16 Titelträger zu ermitteln. Bei den Wettkämpfen auf dreidimensionale Nachbildungen von Tieren, in die eine Wertungszone mit 11,10 und 8 Ringen geprägt ist, werden auf unbekannte Entfernungen pro Ziel jeweils zwei Pfeile geschossen. Von den beteiligten Bogenschützen aus den 20 Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes waren die Bayern mit sechs Titelträgern vor den Württembergern (vier Siege) am erfolgreichsten. Die hessischen 3D-Bogenschützen konnten sich neben der Bronzemedaille durch Jürgen Lippek über einen weiteren dritten Rang durch den Gronauer Falk Zulauf in der Blankbogen-Jugendklasse freuen.



Arnold Fawier vom BSS Schwalm Eder.

Um vier Ringe verpasste Andreas Elmar Keck für die Homburger SG auf Rang vier in der Recurve-Herrenklasse einen Medaillengewinn ebenso knapp wie Arnold Fawier von der Bogensportschule Schwalm Eder, der in der Langbogen-Masterklasse den vierten Platz belegte. Um acht beziehungsweise elf Ringe verfehlten die Offenbacher Roland Zengerle und Ralf Herzog das Siegerpodest und belegten in der Compound-Masterklasse den sechsten und siebten Rang. Irene Dotzel vom BSC Rüsselsheim, die 2018 Vizemeisterin in der Compound-Damenklasse wurde, kam drei Jahre später auf einen guten sechsten Rang.



Alexander Zecher vom BSC Gießen dahinter Volker Kindermann.

# Deutsche Meisterschaft Flinte FITASC Universaltrap in Wiesbaden

## Günther Kühlwein holt seinen ersten Einzeltitel

Zum dritten Mal nach 2018 und 2019 wurde auf der Rheinblick-Standanlage des Wurftaubenclubs Wiesbaden eine Deutsche Meisterschaft in der Disziplin „Universal Trap“, nach den Regeln des internationalen FITASC-Weltverbandes für jagdliches Flintenschießen, ausgetragen. Im Gegensatz zum olympischen Trapschießen werden beim Universaltrap nur fünf statt 15 Wurfmaschinen eingesetzt, die nach zehn festgelegten Schemata eingesetzt werden. Bei der DM-Premiere im Jahr 2018 wurden die Wettbewerbe noch klar von den hessischen Teilnehmern dominiert. Von anfänglich 37 Startern steigerte sich die Anzahl der Universal-Flintenschützen auf 64 im Jahr 2019 und zwei Jahre später freute sich Flinten-Referent Michael Eck über einen neuen Teilnehmerrekord von 77 Startern. Erstmals war der vierfache Olympiateilnehmer und zweifache Vize-Weltmeister Waldemar Schanz beim Universaltrap am Start und wurde seiner Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht. Der 53-jährige in Limburg lebende und bis 2018 in Wiesbaden erfolgreiche Waldemar Schanz gewann für den Hamburger Verein SV Buchholz nach Stechen gegen Marek Lach aus Rüdtingshausen in der Herrenklasse und erhöhte damit seine Bilanz auf vier DM-Siege im Jahr 2021.



Günther Kühlwein gewann seinen ersten DM-Titel.



Blick auf die Wurfscheibenanlage Rheinblick des WC Wiesbaden.

Die Aktiven des Hessischen Schützenverbandes konnten ihre Führungsrolle beim Universaltrap gegenüber der stärker werdenden Konkurrenz behaupten und gewannen neben zwei Gold- jeweils noch vier Silber- und Bronzemedailles. Den größten Erfolg schaffte Hansjörg Obenauer, der bei den Veteranen (über 65 Jahre) mit 106 von 125 möglichen Treffern beiden fünf 25er Scheibenrunden zum dritten Mal in Folge den Deutschen Meistertitel gewann. Die zweite Hessische Goldmedaille holte Günther Kühlwein in der Masterklasse (über 72 Jahre) für den SSV Viernheim.

Von den Titelkämpfen in Wiesbaden berichtete Flintenreferent Michael Eck: „Bei bestem Flinten-Wetter vermeldeten die Organisatoren mit 77 Startern eine neuen Teilnehmerrekord für die in

Deutschland noch junge Disziplin. In sechs Einzel- und einer Mannschaftsklasse traten Schützinnen und Schützen aus elf Bundesländern zu der Meisterschaft an. Die Entscheidung um den Titel bei den Herren hätte spannender nicht sein können. Stärkster Konkurrent von Waldemar Schanz, der für den SV Buchholz an den Start ging, war Marek Lach vom KKSVD Rüdtingshausen. Zweimal wechselte die Führung, bevor Marek Lach zum Ende mit 115 Scheiben vorlegte. Schanz hätte jetzt eine 23er Schlussrunde zum Sieg gereicht, hatte aber nach sieben Scheiben bereits drei Scheiben verfehlt. Mit voller Konzentration rettete er die 22 und schaffte es ins Stechen um Gold. Hier gewann er dann schnell mit 1:0 gegen Marek Lach, der mit Silber seinen bisher größten sportlichen Erfolg feierte. Auf den Bronzerang kam der Titelverteidiger Oliver Schulz vom SC Diana



Hansjörg Obenauer siegte bei den Veteranen.

Berlin, der 112 der 125 Scheiben traf. Bei den Damen war die Entscheidung deutlich klarer. Christina Grill vom BSV Mittenwald, die bereits 2019 Silber gewann, ließ keinen Zweifel daran, dass sie dieses Jahr den Titel will. Mit exakt 100 Scheiben lag sie am Ende 13 Scheiben vor Sherly Betbakoz, die für den gastgebenden WC Wiesbaden an den Start ging. Mit 86 Scheiben kam Jana Judek von der SGi Frankfurt/Oder auf Platz drei. Spannung dagegen wieder bei den Senioren. Manfred Feykes von den Karlsschützen Aachen, der in München in diesem Jahr seit Jahren erstmals ohne Einzelmedaille blieb, sicherte sich mit 107 Scheiben knapp den Titel bei den über 55-Jährigen. Um Silber kam es mit gleich vier Schützen zu einem Stechen.

Mit 106 Scheiben lagen alle nur knapp hinter Gold. Mit fünf Treffer im Stechen gewann Wilfried Wübbeler Silber für den WTC Oldenburger Münsterland. Bronze holte sich Tandy Casey vom KKS Rüddingshausen mit 4 Treffern. Für den gleichen Verein kam Michael Eck mit drei Scheiben auf den vierten Platz. Bei den Junioren siegte Moritz Weber vom JSC Pirmasens mit 99 Scheiben. Silber ging an Marko Muriale vom WCO Gießen, Bronze an Florian Liedtke vom WTC Wiesbaden. Die Klasse der Veteranen sicherte sich Hansjörg Obenauer vom SSV Viernheim mit starken 106 Scheiben. Willi Axler von den Karlsschützen Aachen gewann mit 92 Scheiben Silber. Josef Bussmann vom WTC Oldenburger Münsterland sicherte sich Bronze. Günther Kühlwein

gewann in seiner 40-jährigen Karriere nach vielen Silber- und Bronzemedailen, sowie Mannschaftstiteln erstmals einen Einzeltitel.

Für den SSV Viernheim holte er Gold in der Masterklasse. Mit Silber für Gerhard Seidenkranz vom SV Altenhaßlau und Bronze für Gerhard Plößer von der SV Hassia Fürth blieb der komplette Medailensatz in Hessen. Spannung dann wieder in der Teamwertung, die die Vereine aus allen sechs Einzelklassen bilden können. Es siegte die zweite Mannschaft des WTC Oldenburger Münsterland mit 318 Scheiben. Jürgen Hubbermann, Christoph Klapheck und Wilfried Wübbeler freuten sich nach Silber 2019 über ihren ersten DM-Titel.

Mit 311 Scheiben folgten gleich vier Teams auf den nächsten Rängen. Auf Grund der Rückwärtswertung gewann der BSV Mittenwald 1 mit Christina Grill, Jan Verkennis und Walter Brinkmann Silber. Bronze ging durch Tandy Casey, Reiner Faulstich und Michael Eck an den entthronten KKS Rüddingshausen. Nach den drei Deutschen FITASC-Meisterschaften Compak im April, Parcours im August (beide am Dornsberg) und Universaltrap in Wiesbaden kann der Deutsche Schützenbund trotz der Corona-Pandemie mit insgesamt 367 Startern einen neuen Teilnehmerrekord vermelden. 2018, als zum letzten Mal alle drei Meisterschaften durchgeführt wurden, waren es nur insgesamt 169 Starter, also weniger als die Hälfte. Eine gute Entwicklung, die 2022 erneut gesteigert werden soll.“



Marco Muriale aus Gießen wurde Vizemeister bei den Junioren.



Sherly Betbakoz vom WC Wiesbaden gewann die Silbermedaille bei den Damen.



Tandy Casey links und Michael Eck erzielten beide 106 Treffer.



Marek Lach wurde Vizemeister bei den Herren.

# Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon Luftgewehr in Sonnenberg/Harz

## Mark Andree Sippel verpasst Medaille um zwei Zehntel Sekunden

Zwei Wochen nach den Entscheidungen im Target Sprint fanden auf dem Sonnenberg im Harz die Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon mit dem Luftgewehr statt. Vom Hessischen Schützenverband hatten sich 28 Sportlerinnen und Sportler qualifiziert, die zwar keine Goldmedaille gewannen, aber mit sieben Silber- und vier Bronzemedailles eine gute Bilanz bei den Platzierungen erreichten. Von den Titelkämpfen berichtete Disziplin-Trainer Andreas Tempelfeld: „Für viele der Sportler waren in diesem Jahr schon die Trainingsmöglichkeiten sehr eingeschränkt, dazu kamen am Wochenende auch noch Verletzungssorgen. Allen Widrigkeiten zum Trotz wurden vordere Plätze errungen und die jüngsten Nachwuchssportler konnten wichtige Erfahrungen sammeln. Im Sprint der Schülerinnen errang Giulia Weingarten vom SV Helmarshausen Rang 5 mit 33 Sekunden Rückstand auf die Deutsche Meisterin. Gemeinsam mit Paul Rabe und Felix Scharmann vom SV 1874 Laubach erreichte die Schülermannschaft Rang 5.

Besser lief es in den Jugendklassen: Nur 9 Sekunden fehlten Marvin Güttler vom SV Mademühlen zur Goldmedaille im Sprint über 3 km. Als einziger im Feld



Charlotte Heßler und Nathalie Heydt auf der Laufstrecke.

der männlichen Jugend blieb Marvin ohne Schießfehler und holte sich verdient die Silbermedaille. Jan Tempelfeld vom SV 1874 Laubach erreichte Platz 6. Sehr knapp wurde es in der Mannschaftswertung der Jugend: lediglich 3 Sekunden fehlten dem Trio aus Hessen, das Niclas Nägler aus Laubach komplettierte, um den Sprung auf die oberste

Stufe des Siegerpodestes zu schaffen. So blieb ihnen der Vizemeistertitel. Auch in der weiblichen Jugend ging der Vizemeistertitel nach Hessen: Lina Niebling vom SV Rengersfeld hatte am Ende 29 Sekunden Rückstand auf die Deutsche Meisterin aus Niedersachsen. Zusammen mit Johanna Thielges vom SV Mademühlen und Ylenia Haedicke



Jana Käthner und Tochter Katharina am Schießstand.



Marvin Güttler läuft zur Silbermedaille in der männlichen Jugendklasse.



Siegerehrung in der Jugendklasse weiblich – Bronze für Hessen – v. l. Lina Niebling, Ylenia Haedicke und Johanna Thielges.

holte Lina für den Hessischen Schützenverband noch die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung. Mit fast identischer Gesamtzeit kamen Charlotte Heßler und Johanna Hänel bei den Juniorinnen auf die Ränge 5 und 6. Die beiden Laubacherinnen holten zusammen mit Celina Lang vom SV Haisterbach die Silbermedaille im Mannschaftswettbewerb der Juniorinnen. Die Damen und Herren hatten am Samstag ihre Einzelwettkämpfe, d.h. 5 Laufunden mit vier Schießeinlagen L-S-L-S und 30 Sekunden Strafzeit für jeden Fehler. Mark Andree Sippel vom SV Stärklos zeigte



Lina Niebling wurde Vizemeisterin beim Sprint in der weiblichen Jugendklasse

ein starkes Rennen mit nur zwei Schießfehlern. Damit konnte er sich im Starken Feld der Herren I auf Rang 6 platzieren. Der Deutsche Meister im Target Sprint der Herren II, Thomas Rabe vom SV 1874 Laubach zeigte, dass er auch lange Strecken wie die 7 km im Einzel beherrscht: ein einziger Schießfehler (der letzte Schuss!) gepaart mit einer ordentlichen Laufleistung brachten ihm hier die Silbermedaille. Eine weitere Medaille für den hessischen Schützenverband holte Mathias Schink bei den Herren III mit Rang 3. Schließlich sorgte Jana Käthner vom SV Altengronau auch noch für eine Silbermedaille in der Damen II-Wertung. Nur Sonja Deiss vom SC Jagdhaus war an diesem Tag für Jana nicht zu schlagen. Am Sonntag wurden die Wettbewerbe in den Altersklassen getauscht: Damen und Herren hatten nun ihren Sprintwettkampf zu absolvieren. Großes Pech hatte Mark Andree Sippel, der einen großartigen Wettkampf zeigte. Nach fehlerfreiem Schießen mit starker Laufleistung (14:36,3 min. für 4 km inkl. Schießen) fehlten zwei Zehntel Sekunden für eine Medaille. Thomas Rabe sammelte im Sprint die nächste Medaille ein. Der dritte Platz brachte ihm bereits die vierte DM-Medaille in diesem Jahr.“

Gemeinsam mit Mark Andree Sippel

und Valentin Hunjadi vom SSV Fulda-Brück gab es in der Mannschaftswertung noch einen weiteren vierten Platz für die Hessen.

Auch die Herren III steuerten noch etwas zur Medaillenbilanz des Hessischen Schützenverbandes bei: Mathias Schink vom SV Altengronau auf Rang 2 und Andreas Tempelfeld vom SV 1874 Laubach auf dem dritten Platz wurden nur von Stephan Werner (SG Bingen) übertroffen.

Jana Käthner vom SV Altengronau konnte nach ihrer Silbermedaille vom Samstag auch im Sprint den deutschen Vizemeistertitel gewinnen. Erneut war nur Sonja Deiss schneller als die Hessin. In den Sprintwettbewerben der Jugendlichen gab es leider ähnlich wie für Mark Andree Sippel in der Herrenklasse nur vierte Plätze für Marvin Güttler und Lina Niebling. Insbesondere Marvin Güttler fehlte nur eine Sekunde auf Rang 3. Einen großen Sprung nach vorne machte Lara Scharmann vom SV 1874 Laubach in der weiblichen Jugend mit ihrem 5. Platz.

Ebenfalls nur eine Sekunde fehlte Johanna Hänel vom SV 1874 Laubach zu einer Einzelmedaille. Sie ließ nur eine der 20 Scheiben stehen. Ihre Vereinskameradin Charlotte Heßler platzierte sich direkt hinter ihr auf dem 5. Rang.

## Sommerbiathlon Hessencup in Laubach

### Drei Viertel der Starter aus den Nachwuchsklassen

Sommerbiathlon-Trainer Andreas Tempelfeld berichtete vom 12. Laubacher Sommerbiathlon Hessencup: „Am vergangenen Sonntag fand in Laubach nach einer gefühlten Ewigkeit wieder ein Sommerbiathlon Hessencup statt. Durch Corona lag der Wettkampfbetrieb der Sommerbiathleten lange Zeit am Boden und erst nach und nach finden sich die Sportler wieder zu Wettkämpfen zusammen. Der Termin eine Woche vor der DM Sommerbiathlon in St. Andreasberg wurde ausgewählt, um den Sportlern eine letzte Möglichkeit zur Formüberprüfung zu bieten. Sehr erfreulich aus Sicht des Laubacher Veranstalters: gut drei Viertel der 51 gestarteten Sportler kamen aus den Nachwuchsklassen bis einschließlich Junioren. Besondere Aufmerksamkeit bekam das Bambini-Starterfeld mit 24 Kids unter 12 Jahren. Am Morgen begannen zunächst die Luftgewehr-Sportler. Mit teilweise hervorragenden Schießergebnissen taten sich hier die jüngsten Laubacher Sportler hervor. Bei Lydia Dietz blieben in ihren beiden Liegend-Schießen insgesamt nur zwei Scheiben stehen, womit sie das beste Schießergebnis der Schülerklasse hatte. Dies musste sie sich mit zwei weiteren Laubacher Nachwuchssportlern teilen: Felix Scharmann und Jonas Baumgartner trafen ebenfalls 8 Scheiben und ließen nur zwei Ziele stehen. Zudem zeigte Felix Scharmann eine couragierte Laufleistung, welche



Johanna Hänel beim Stehendschießen

(Foto Kerstin Vogel)

ihm den Sieg in der Schülerklasse einbrachte. Paul Rabe vom SV 1874 Laubach war zwar auf der Laufstrecke schneller unterwegs, drei Fehler mehr als bei Felix bedeuteten aber Rang zwei. In der weiblichen Jugendklasse gab es einen Favoritensieg: Die Deutsche Meisterin der Schülerklasse aus 2019 Lina Niebling vom SV Rengersfeld setzte sich mit nur einem Schießfehler klar durch. Eine kleine Überraschung gab es bei der männlichen Jugend. Favorit Marvin Güttler aus Mademühlen zeigte am Schießstand leichte Schwächen, die Jan Tempelfeld und Niclas Nägler vom SV 1874 Laubach nutzten. Jan mit nur einem Schießfehler und Niclas mit insgesamt drei nicht getroffenen Scheiben belegten die Plätze eins und zwei. Benedikt Heßler ließ jeweils eine Scheibe stehen. Bei den Juniorinnen gab es ein Laubach-internes Duell um den Sieg. Sowohl Johanna Hänel als auch Charlotte Heßler blieben komplett fehlerfrei am Schießstand und auch die Laufzeiten waren sehr ähnlich. Am Ende hatte Johanna um 14 Sekunden die Nase vorn. Ein sehr starkes Rennen zeigte der frisch gebackene Deutsche Meister im Target Sprint Thomas Rabe, der sich am Schießstand ebenfalls keine Blöße gab und alle Ziele traf. Zusammen mit einer starken Laufleistung brachte ihm das die zweitbeste Wettkampfzeit des Tages hinter Mark Andree Sippel vom SV Stärklos der sich in der Herren-Klasse durchsetzte. Nach kurzem Umbau der Biathlonanlage gingen dann 24 Bambinis in ihren Wettkampf. Zu den Laubacher Startern kamen Nachwuchs-Sommerbiathleten aus Nordhessen und dem Westerwald. Die Altersklasse Bambini-

C-weiblich sah eine deutliche Siegerin aus Laubach: Emilia Desch schoss nicht nur fehlerfrei, sie lief auch mit Abstand die schnellste Zeit. Bei den männlichen Altersgenossen gab es sogar einen Laubacher Doppelsieg: Jakob Wenig, beim ersten Schießen noch mit drei Fehlern, danach aber fehlerfrei und schnell auf der Laufstrecke siegte knapp vor Clemens Gademann aus Laubach, der alle Ziele getroffen hatte. Richtig eng ging es bei den Mädchen der Bambini-B zu. Die ersten vier sind in einem Zeitraum von nur 22 Sekunden ins Ziel gekommen. Die beiden ersten Plätze holten sich die Laubacherinnen: Lina Gademann mit 8 von 10 getroffenen Zielen, gefolgt von Finja Baumgartner, die sogar alle Scheiben traf, führten das Feld an. Katharina Blecker vom SV Mademühlen folgte eine Sekunde später und nur weitere 6 Sekunden Rückstand hatte Talina Dittmer vom SV Helmarshausen. Sieger bei den männlichen B-Bambinis wurde Carlos Martinez-Lopez aus Fuldabrück. Bei den weiblichen Bambini A, die bereits mit Schießriemen und auf kleine Ziele schießen, gab es einen Dreifach-Erfolg des SV Helmarshausen: Neele Hahn gefolgt von Greta Rudolff und Liana Daeder belegten hier die Podiums-Plätze. Die Klasse der männlichen Altersgenossen wurden von zwei Sportlern vom SV Mademühlen gewonnen: Theo Richter siegte vor Nathan Matheo Ruppert. Insgesamt war der Bambini-Wettkampf eine tolle Demonstration für diese Sportart. Alle Starterinnen und Starter waren mit Spaß und Engagement bei der Sache und zeigten, dass es um den Nachwuchs in dieser interessanten, anspruchsvollen Sportart nicht schlecht bestellt ist.



Thomas Rabe auf der Laufstrecke.

(Foto Stephan Meckel)

# RWS Shooty Cup der Deutschen Schützenjugend

## Johanna Tripp und Christian Reitz siegen für Bayern



Das Finale mit den Siegern Johanna Tripp und Christian Reitz vorn im Bild.

Seit 27 Jahren gehört der „Shooty Cup“ zum Wettkampfkalendar der Deutschen Schützenjugend. Nach der Pause durch die Corona-Pandemie fand der Wettkampf mit Mannschaften aus elf Landesverbänden im neuen Bundesleistungszentrum in Wiesbaden statt.

Die Mannschaften der zehn teilnehmenden Landesverbände wurden aus jeweils zwei Luftgewehr- und -pistolenschützen der Schülerklasse gebildet. Die vier besten Teams qualifizierten sich für das Finale, in dem jeder Mannschaft zwei Spitzenschützen aus dem Nationalkader Gewehr und Pistole zugelost wurden.

Für den Hessischen Schützenverband traten die Luftpistolenschützen Tim Krauzpaul und Leonhard Borgmann,

sowie Mayra Püschel und Hannah Dietz mit dem Luftgewehr an, die von den Trainern Nicole Merz und Isabella Oberheim, sowie Marie Brohm von der Hessischen Schützenjugend betreut wurden. „Am Ende war es ein guter siebter Platz“, stellte Jugendleiter Stefan Rinke fest. „Die Jugendlichen konnte sich auch über je 5.500 Schuss RWS Luftdruckmunition, ein T-Shirt und Medaillen freuen.“

Der gesamte Wettkampf bis zum Finale wurde von Philip Bernhard moderiert und vom Online-Sportsender „Sportdeutschland TV“ übertragen. Beim Finale standen wieder zwei hessische Schützen im Blickpunkt, die den Sieg für den Bayerischen Schützenbund sicherten. Luftgewehrschützin Johanna Tripp siegte zusammen mit dem Luftpistolenschützen Christian Reitz (350,2

Ringe) vor dem Duo Franka Janßen und Sandra Reitz, das für Brandenburg mit 347,6 Ringen den zweiten Platz belegte.

„Es herrschte eine super Stimmung und es hat allen viel Spaß gemacht“, fasste Jugendleiter Stefan Rinke das Comeback des Shooty-Cups zusammen.

### Finale RWS Shooty Cup 2021

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Bayern (Johanna Tripp/<br>Christian Reitz)           | 350,2 Ringe |
| 2. Brandenburg (Franka Janßen/<br>Sandra Reitz)         | 347,6 Ringe |
| 3. Württemberg (Franziska Stahl/<br>Michael Schwald)    | 346,0 Ringe |
| 4. Nordwest (Doreen Vennekamp/<br>Benedikt Mockenhaupt) | 344,9 Ringe |

### Die Ergebnisse des Vorkampfes:

#### Schüler männlich

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Bayerischer Sportschützenbund        | 738 Ringe |
| 2. Brandenburgischer Schützenbund       | 736 Ringe |
| 3. Nordwestdeutscher<br>Schützenbund    | 724 Ringe |
| 4. Württembergischer<br>Schützenverband | 721 Ringe |
| 7. Hessischer Schützenverband           | 698 Ringe |



Die Hessen beim Shooty-Cup in Wiesbaden mit Bundesjugendleiter Stefan Rinke.

## Bezirksjahrgangsschießen Luftgewehr und Luftpistole

### Der letzte Wettkampf vor dem Umbau

Zum letzten Wettkampf in der großen Halle vor dem Umbau auf elektronische Schießstände kamen 131 Nachwuchsschützen zum Bezirksjahrgangsschießen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole. „Trotz Corona ist alles top gelaufen“, freute sich Jugendleiter Stefan Rinke. „In der großen Halle wurde mit dem Luftgewehr geschossen und nur jeder zweite Stand besetzt. Die Kaderschützen schossen mit der Luftpistole und dem Luftgewehr in der kleinen Halle.“ Mit Dirk Röller bei den Luftgewehrschützen, sowie Kirstin Steinert, Isabella Oberheim und Renate Hampel waren vier Kadertrainer zur Sichtung der Leistungen dabei.

Mit der Luftpistole gefiel der Sulzbacher Zino Miserre mit 341 Ringen in der Jahrgangsklasse 2006, Leon Frank vom SV Ober-Wöllstadt traf 349 Ringe in der Jahrgangsklasse 2005 und bei den Jüngsten gefiel die Raunheimerin Aleya Erol mit 176 Ringen in der Jahrgangsklasse 2007.

Mit jeweils 374 Ringen dominierten Leonie Götz vom SV Stärklos und Juliana Reith vom SV Crainfeld mit dem Luftgewehr in der weiblichen Jahrgangsklasse II und bei den gleichaltrigen Jungs gefielen Samuel Krebs von Gut Ziel Magdlos mit 383 Ringen und der Zweit-



Blick in die große Halle beim Bezirksjahrgangsschießen im Landesleistungszentrum Frankfurt.

platzierte Jason Lando von Hubertus Offenthal mit 380 Ringen. Mira Bräscher vom SV Bad Orb gewann in der weiblichen Jahrgangsklasse 2005 und in der männlichen Jugendklasse I setzte sich Jakob Jöckel vom SV Meiches mit 382 Ringen vor dem Crainfelder Maximilian Dietz (376) durch. Glänzende 186 Ringe erzielte Swenja Schröder vom SV Meckbach bei ihrem Sieg in der Jahrgangsklasse 2009 und in der männlichen Schülerklasse III siegte der Crainfelder Felix Dietz mit 182 Ringen.

Nach einem spannenden Dreikampf bei den Schüler II siegte in der weiblichen Jahrgangsklasse 2008 Mona Muth von der SGi Herolz mit 189 Ringen vor Viktoria v. Schönfels vom SV Lanzenhain mit 188 Ringen und Selina Piorr von TuS Kemel mit 186 Ringen. Ein überlegener

Sieg gelang Timon Birke von TuS Kemel in der männlichen Schülerklasse II mit 185 Ringen. In der weiblichen Jahrgangsklasse 2007 gewann Nele Pröber vom SV Winden mit 184 Ringen und Philipp Schmelz vom SV Crainfeld setzte sich mit 183 Ringen in der männlichen Jahrgangsklasse durch.



Luftpistolenwettbewerbe in der kleinen Halle im Landesleistungszentrum.

## 25 Meter Lapua Eurocupfinale in Chateauroux-Deols (Frankreich)

### Bronzemedaille für Stephan Trippel

Im französischen Chateauroux fanden zum Abschluss des „Lapua European Cup“ in den 25-Meter-Wettbewerben „Zentralfeuerpistole“ und „Standardpistole“ zwei Finals für die Jahre 2020 und 2021 statt. Unter den 20 Finalisten aus neun Nationen ging Stephan Trippel vom SSV Großenhausen als einziger deutscher Teilnehmer an den Start.

Beim 2021er Finale gewann Stephan Trippel die Bronzemedaille nach 30 Präzisions-Schüssen (284 Ringe) und glänzenden 293 von 300 möglichen Ringen beim abschließenden Schnellfeuerwettbewerb. Mit einer Gesamtringzahl von 577 Ringen wurde er in der Disziplin „Zentralfeuerpistole“ nur von dem siegreichen Peeter Olesk aus Estland und dem Zweitplatzierten Slowenen Joze

Ceper um vier Ringe übertroffen. Mit der Standardpistole verpasste Stephan Trippel das Siegerpodest um sechs Ringe. Nach 193 Ringen bei den Fünfschuss-Serien in 150 Sekunden, 187 Ringen in 20 Sekunden und 181 Ringen in zehn Sekunden belegte er den siebten Rang mit einer Gesamtringzahl von 563. Der Lette Lauris Strautmanis siegte mit 571 Ringen vor dem Franzosen Kevin Chapon (570).

Den Sieg im 2020er Finale holte sich ebenfalls der Este Peeter Olesk in der Disziplin „Zentralfeuerpistole“ mit 584 Ringen. Stephan Trippel wurde mit 567 Ringen Siebter. Mit der Standardpistole siegte Ernests Erbst aus Lettland mit 573 Ringen.



Stephan Trippel gewann beim 25-Meter Lapua Eurocup-Finale die Bronzemedaille.

# Mannschafts-Bronzemedaille für Annabella Hettmer

Zwei Wochen lang (27. September bis 10. Oktober 2021) wurden in Lima (Peru) die ISSF-Junioren-Weltmeisterschaften in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Flinte ausgetragen. Für den Deutschen Schützenbund ging ein 31-köpfiges Team an den Start, darunter mit Max Ohlenburger, Lea Ruppel, Fabian Otto, Felix-Luca Hollfoth und Annabella Hettmer fünf Nachwuchstalente des Hessischen Schützenverbandes. Die 39 Mannschafts-, Mixed- und Einzelwettbewerbe wurden dominiert von den jungen Schützen aus Indien, die 17 Gold-, 16 Silber- und 10 Bronzemedaille gewannen. Unter den 16 Nationen, die im Verlauf der Titelkämpfe Medaillen gewannen, belegte das deutsche Team mit drei Goldmedaillen, einer Silbermedaille und sechs Bronzemedaillen den fünften Rang.

Max Ohlenburger vom TV Heftrich verpasste mit zwei vierten Rängen in den Wettbewerben Luftgewehr und Kleinkaliber-Dreistellung den Sprung auf das Siegerpodest knapp. Der 20-jährige Idsteiner zeigte seine beste Leistung mit dem Luftgewehr. Mit 623,5 Ringen und Platz 11 fehlten ihm nur 2,4 Ringe zur Teilnahme am Einzelfinale der besten Acht.

Gemeinsam mit Marc Huelsmann aus Bielefeld und dem Ansbacher Justus Ott erreichte Max Ohlenburger das kleine Mannschaftsfinale um die Bronzemedaille gegen Spanien.

In der zweiten Qualifikationsrunde noch auf Rang drei unterlag das deutsche Trio den Spaniern mit 10:16 Punkten und musste sich mit dem vierten Rang begnügen. Ähnlich erging es Max Ohlenburger zusammen mit Marc Huelsmann und dem Pforzheimer Max Braun beim Mannschaftswettbewerb in der Disziplin „Kleinkaliber-Dreistellung“. In der ersten Qualifikationsrun-

de zunächst auf Rang fünf, erreichten die drei deutschen Junioren auf Rang drei in der zweiten Qualifikation das kleine Finale um die Bronzemedaille. In einer knappen Entscheidung setzten sich die US-Amerikaner mit 46:44 Punkten gegen die drei Deutschen durch.

Auch Lea Ruppel schoss in den Gewehrdisziplinen knapp an einer Medaille vorbei. Die 18-Jährige vom SV Lanzenhain unterlag zusammen mit Anna Janssen von der SSG Kevelaer und Larissa Weindorf aus Mannheim das kleine Teamfinale um die Bronzemedaille gegen Frankreich mit 14:16 Punkten.

In der ersten Qualifikationsrunde hatten die drei deutschen Mädchen den dritten Platz belegt und verpassten in der zweiten Qualifikation als Dritte um 0,3 Ringe die Teilnahme am Goldfinale.

In der Disziplin „Schnellfeuerpistole“ gingen mit Fabian Otto vom SV Lengers und Felix-Luca Hollfoth von der SG Lahnav zwei hessische Junioren an den Start, die zusammen mit dem Bayer Tobias Gsöll im Teamwettbewerb nach einer 2:10 Niederlage gegen Indien die Silbermedaille gewannen.

Auch in den Qualifikationsrunden zuvor kamen die drei Deutschen nicht an den dominierenden Indern vorbei. Im Einzelwettbewerb verpasste Fabian Otto den Sprung auf das Siegerpodest im Finale der besten Sechs knapp. Der 20-Jährige lag nach den ersten drei Fünf-Schuss-Serien mit 12 von 15 möglichen Treffern gleichauf mit dem US-Amerikaner Henry Leverett und dem Inder Adarsh Singh. In der vierten Eliminationsrunde verfehlten alle fünf Schüsse die 9,7 und Fabian Otto fiel dadurch auf den vierten Rang zurück. Nach einer Serie mit vier

Treffern kam das Aus in der sechsten Eliminationsrunde, als der beste Deutsche nur zwei Treffer setzte und mit drei Treffern Rückstand auf Rang drei als Vierter vorzeitig ausschied. In der Qualifikation hatte Fabian Otto mit 579 Ringen zusammen mit Henry Leverett die beste Leistung gezeigt. Felix-Luca Hollfoth hatte mit 555 Ringen auf Rang 14 das Finale klar verfehlt.

Drei Tage nach dem Schnellfeuerwettbewerb starteten die beiden Hessen in der nichtolympischen Disziplin „Standardpistole“ und verpassten die Medaillennänge auf den Plätzen vier und fünf denkbar knapp. Hinter drei dominierenden Indern fehlten Fabian Otto vier Ringe zur Bronzemedaille. Ein Ring dahinter kam Felix-Luca Hollfoth auf den fünften Rang, nachdem der 19-Jährige mit 188 von 200 möglichen Ringen bei den 10-Sekunden-Serien eine gute Aufholjagd gezeigt hatte.

Skeetschützin Annabella Hettmer vom WC Wiesbaden erreichte im Teamwettbewerb zusammen mit Isabel Wassing und Emilie Bundan die Bronzemedaille. Die 15-jährige Hessin hatte großen Anteil daran, dass die drei deutschen Mädchen mit 6:4 Punkten das kleine Finale um Rang drei gewannen. Zuvor hatte sie in der Qualifikation mit 141 von 175 möglichen Treffern neben Isabel Wassing (142) die meisten deutschen Scheiben zum Einzug ins Finale beigesteuert.

Im Mixed-Wettbewerb verpasste Annabella Hettmer zusammen mit John Kellinghaus vom SSC Schale auf Rang sechs in der Qualifikation die Teilnahme an der Medaillennrunde nur knapp um drei Treffer. Im Einzelwettbewerb belegte Annabella Hettmer mit 101 von 125 möglichen Treffern den 15. Rang mit acht Treffern Rückstand auf das Finale der besten Sechs.

## Rundenwettkämpfe Luftgewehr und -pistole

# Petersberg bringt Rekordmeister Elsen in Bedrängnis

Nach knapp zwei Jahren durch die Corona-Pandemie bedingte Wettkampfpause begannen wieder die Rundenwettkämpfe der Luftgewehr- und Luftpistolenschützen von der ersten Bundesliga des Deutschen Schützenbundes bis in die Landes- und Oberligen des Hessischen Schützenverbandes. Mit dem Luftgewehr waren am ersten Wettkampfwochenende in der ersten Liga zwei hessische Mannschaften beteiligt, die in der Petersberger Kreissporthalle mit wechselndem Erfolg schossen. Einen optimalen Start hatte das Team Wetterau-Friedberg in der zweiten Bundesliga West mit zwei Siegen, während der SV Erdbach im heimischen Schützenhaus mit zwei Niederlagen startete.



*Blick in die Kreissporthalle von Petersberg.*

### Petersberger Auftaktsieg gegen die Braunschweiger SG

Wie vor zwei Jahren beim Saisonauftakt in der Kreissporthalle in Höhr-Grenzhausen, damals als Aufsteiger in ihrer ersten Erstligasaison, konnten die Petersberger Luftgewehrschützen vor dem heimischen Publikum in der Kreissporthalle gegen die Braunschweiger SG einen knappen 3:2 Sieg mit einem nahezu identischen Ringergebnis feiern. Auch die Entscheidung zugunsten der Schützlinge von Trainerin Anja Heck fiel vor zwei Jahren in einem Shoot-Off. Damals holte die Inderin Vinita Bhardwaj den entscheidenden Punkt gegen Rikke Ibsen. Zu einer Neuauflage dieses Spitzenduellen kam es nicht, da die Inderin aufgrund von Quarantäne-Bestimmungen nicht nach Deutschland kommen konnte. Dafür rückte Johan-



*Die Petersberger Trainerin Anja Heck.*



*Auf der Spitzenposition für Petersberg Johanna Tripp gegen Istvan Peni vom SSV Elsen.*

na Tripp auf die Petersberger Spitzenposition, die aber nach einer achtmonatigen Wettkampfpause noch nicht ihre Bestform fand und gegen Rikke Ibsen mit 393:397 Ringen verlor. Auch Jana Heck unterlag auf der zweiten Mannschaftsposition gegen Angelina Wucherpfennig (394:395), so dass den Petersberger Erfolg die Positionen drei bis fünf sichern mussten. Keine

Probleme hatte Neuzugang Tom Barbe mit einem glatten 396:385 Sieg gegen Sara Leseberg und auch bei Anna Beck glückte die Erstligapremiere mit einem 389:387 Sieg über Julia Schwieriger. Für die von knapp 100 Zuschauern umjubelte Entscheidung sorgte Mona Heck, die nach einem 389:389 Remis gegen Christian Stautmeister das Shoot-Off mit 10:8 Ringen gewann.



*Der Wettkampf zwischen den Petersberger Gastgebern und dem SSV Elsen hat begonnen.*



*Jana Heck holte den ersten Punkt für Petersberg.*



*Tom Barbe gewann auf Position vier gegen Bastian Blos.*

Nach dem Auftakterfolg am Samstagabend wartete auf die Petersberger Gastgeber am Sonntagmittag der vierfache Bundesligameister SSV Elsen mit dem überragenden Ungarn Istvan Peni auf der Spitzenposition. Vor knapp zwei Jahren hatten die Petersberger dem Rekordmeister schon ein Duell auf Augenhöhe geliefert und nur knapp mit 2:3 verloren. Diesmal sah es sogar lange nach einem Sieg des Teams aus der Stadtrandgemeinde von Fulda aus. Nach einer Viertelstunde der 50-minütigen Schießzeit führte das Team von Trainerin Anja Heck mit 3:1 in der Hochrechnung und bis zehn Minuten vor dem Ende des Wettkampfes konnte die Führung sogar auf 4:1 ausgebaut werden. Doch die Gäste aus Paderborn waren trotzdem noch nicht geschlagen und sie nutzten ihre letzten Chancen, um mit Zehner-Serien das Match noch zu drehen. Zunächst jubelten aber die Petersberger, denn Tom Barbe erzielte mit glänzenden 398:393 Ringen gegen Bastian Blos die 1:0 Führung, die Jana Heck mit 397:395 Ringen gegen Denise Palberg auf 2:0 ausbaute. Erwartungsgemäß hatte Johanna Tripp gegen den starken Ungarn Istvan Peni (389:399) auf der Spitzenposition keine Siegchance, so dass alle Augen sich auf die Positionen drei und fünf konzentrierten. Mona Heck und Anna Beck hatten für Petersberg 387 und 390 Ringe vorgelegt, gegen die Dirk Steinicke und Lara Quickstern als letzte Schützen im Stand kämpften.



*Shoot Off zwischen Mona Heck für Petersberg gegen Dirk Steinicke vom SSV Elsen.*

Beide Schützen der Gäste ließen sich lange Zeit für ihre Schüsse und nutzten die Wettkampfzeit vollständig aus. Während die Petersberger darauf hofften, dass ihre Ringvorgaben nicht übertroffen werden, keimte beim SSV Elsen unter den Augen des Vereinsvorsitzenden Markus Quickstern von Schuss zu Schuss die Hoffnung, die drohende Niederlage noch abwenden zu können. Zunächst glich die Tochter des Elsen-Vereinschefs Lara Quickstern mit 390 Ringen die Vorgabe von Anna Beck aus und wenig später schaffte es auch Dirk Steinicke die 387er Vorgabe von Mona Heck zu egalisieren. Damit musste die Entschei-



*Dirk Steinicke freut sich über seinen Sieg im Shoot-Off.*

dung über Sieg und Niederlage in zwei Shoot-Off's fallen, zu denen zunächst Anna Beck antrat und die Petersberger Siegchance nicht nutzte. Beide Konkurrentinnen schossen im ersten Stechschuss eine Neun, bevor Lara Quickstern mit dem zweiten Schuss in die Zehn gegenüber einer Acht der Petersbergerin den zweiten Punkt für ihr Team holte. Zur Entscheidung um den dritten Punkt trat Mona Heck an, die am Tag zuvor das Shoot-Off gegen den Braunschweiger Stautmeister gewonnen hatte. Diesmal hatte sie das Schussglück nicht auf ihrer Seite und verlor mit 9:10 Ringen im ersten Stechschuss. „Es sollte nicht sein“, meinte Mona Heck nach der verpassten Siegchance und sprach von einem „Mega-Wettkampf“ nach dem die Petersberger sich in der ersten Tabelle der Saison auf Rang acht unter den zwölf Erstligateams einreihen.



*Anna Beck im Shoot-Off für Petersberg gegen Lara Quickstern vom SSV Elsen.*



*Das Petersberger Team bangt beim Shoot-Off.*

### **Nur Laura Schulz punktet für Mengshausen**

Ein neuformiertes Team auf den Spitzenpositionen präsentierte die SGI

Mengshausen beim Saisonstart in der Petersberger Kreissporthalle. Ins Team von Trainerin Sabine Kames waren Nadine Gudert und Ayleen Heuft vom Absteiger KKS Nordstemmen gewechselt und rückten auf die Spitzenpositionen der Osthessen. Dahinter kamen mit Laura Schulz, Janina Kister und Daniela Schäfer drei Schützinnen zum Einsatz, die diese Mannschaftspositionen am Saisonende 2020 besetzten.



*Kampfrichter Werner Bauscher hat das Wettkampfgeschehen im Blick.*

Nichts zu gewinnen gab es für die SGI Mengshausen in der Auftaktbegegnung mit dem Team des vierfachen Bundesligameisters SSV Elsen. Wie vor zwei Jahren mussten die Schützlinge von Trainerin Sabine Kames eine glatte 0:5 Niederlage hinnehmen. Nadine Gudert (392:399 gegen Istvan Peni) und Ayleen Heuft (391:396 gegen Denise Palberg) hatten bei ihrer Premiere für die Osthessen auf den Spitzenpositionen keine Siegchance. Ähnlich erging es Fabian Mangold (384:396 gegen Bastian Bloß) und Daniela Schäfer (389:398 gegen Lara Quickstern) auf den Positionen vier und fünf. Nur Laura Schulz konnte die Begegnung mit Malin Wigger ausgeglichen (391:391) gestalten, verlor dann aber im Shoot-Off mit 8:9 Ringen.

polnische Weltmeister von 2018 erhöhte mit seinem Sieg gegen Nadine Gudert (397:390) auf 2:0, nachdem Charleen Bänisch die Gölzauer gegen Janina Kister mit 392:384 Ringen in Führung gebracht hatte. Das vorentscheidende 3:0 für die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt erzielte Natalie Pfeiffer, die den Vergleich mit Daniela Schäfer auf der fünften Mannschaftsposition mit 388:386 Ringen gewann. Den einzigen Punkt für Mengshausen sicherte Laura Schulz, die mit 391:390 Ringen gegen Annika Neumann auf 1:3 verkürzte, bevor Weronika Bartnik mit einem Sieg im Shoot-Off (10:9) gegen Ayleen Heuft den 4:1 Endstand für Gölzau herstellte.



*Daniela Schäfer auf Position fünf für Mengshausen gegen Natalie Pfeiffer.*

Bessere Erfolgschancen konnte sich die SGI Mengshausen am Sonntagvormittag gegen den SV Gölzau ausrechnen. Vor zwei Jahren in der heimischen Großsporthalle in Niederaula hatten die Osthessen auf Augenhöhe mit den Gästen aus Sachsen-Anhalt nur knapp mit 2:3 verloren. In der ersten Viertelstunde des Wettkampfes konnten die Schützlinge von Trainerin Sabine Kames noch mithalten, doch dann zeichnete sich immer mehr die Überlegenheit der Gölzauer Mannschaft ab. Nach einer halben Stunde führte die Mannschaft um den überragenden Polen Tomasz Bartnik auf allen fünf Positionen. Der

### **Optimaler Start für Aufsteiger Team Wetterau-Friedberg**

Ein optimaler Saisonstart mit zwei Siegen glückte dem Sportschützenteam Wetterau-Friedberg in der zweiten Luftgewehr-Bundesliga West. Im Erdbacher Schützenhaus gewannen die Aufsteiger aus der Wetterau gegen die Schießfreunde Emsdetten mit 3:2. Die Rumänin Roxana Sidi setzte den Glanzpunkt mit 400 von 400 möglichen Ringen auf der Spitzenposition gegen die chancenlose Christina Glohr (388). Junioren-Nationalschütze Max Ohlenburger glänzte



*Janina Kister auf Position bei der SGI Mengshausen.*

te mit 394 Ringen gegen Iwana Tünte (379) und auch Luc Dingerdißen ließ auf Position fünf seinem Gegner Nike Fischer mit 393:375 Ringen keine Siegchance. Etwas überraschend hatte auf Position zwei die Paralympics-Siegerin Natascha Hiltrop gegen Andrea Saße Middelhoff mit 391:392 Ringen verloren und Kathrin Winter hatte auf Position vier für das Team Wetterau mit 376:388 Ringen gegen Sabine Alexandrova keine Chance, einen Punkt zu gewinnen.



*Es läuft die Begegnung zwischen Mengshausen und Gölzau.*

Deutlicher fiel der Wetterauer Sieg drei Stunden später gegen den Vizemeister des Jahres 2020, BSV Buer-Bülse II aus. Die Erstligareserve des dreifachen Bundesligameisters aus Gelsenkirchen ging mit 4:1 geschlagen vom Stand. Roxana Sidi hatte das Spitzenduell gegen den Österreicher Gernot Rumpler mit 396:395 Ringen gewonnen und Natascha Hiltrop



Laura Schulz gewann auf Position drei für die SGi Mengshausen gegen Gölzau.



Gölzauer Jubel über den Sieg gegen Mengshausen.



Auf der Spitzenposition unterlag Nadine Gudert gegen Tomasz Bartnik.



Shoot-Off zwischen Ayleen Heuft für Mengshausen gegen Weronika Bartnik vom SV Gölzau.

punktete mit 391:388 Ringen gegen Sina Röder. Max Ohlenburger setzte sich mit 395:393 gegen Dominik Stader durch und der für Kathrin Winter ins Team gekommene Eve Alexander Busch gab mit 384:387 Ringen den einzigen Wetterauer Punkt gegen Sabrina Meinhardt ab. Den Schlusspunkt zum Endstand von 4:1 setzte Luc Dingerdißen, der nach einem 389:389 Remis gegen Patricia Seipel das Shoot-Off mit 10:9 Ringen gewann.

### **Erbbacher Fehlstart beim Comeback nach fünf Jahren**

Keinen Erfolg hatten die Erdbacher Luftgewehrschützen bei ihrem Comeback nach fünf Jahren in der zweiten Bundesliga West. Im heimischen Schützenhaus unterlagen die Gastgeber zunächst dem BSV Buer-Bülse II mit 2:3 und zum Abschluss des Wettkampftages dem SF Emsdetten mit 1:4.

Aus dem Erdbacher Team, das am 8. Januar 2017 den letzten Zweitligawettkampf

vor dem Abstieg in die Hessenliga bestritt, sind noch drei Schützen verblieben, von denen Fabienne Plaum gegen Buer-Bülse II auf Position zwei mit 391:379 Ringen neben Marle Baucke (392:385 gegen Patricia Seipel) für einen der beiden Punkte sorgte. Anne Schäfer unterlag im Spitzenduell gegen Gernot Rimpler mit 388:398 Ringen, Lena Beul unterlag knapp mit 387:389 Ringen gegen Dominik Stader und Jan Michel verlor auf der fünften Mannschaftsposition gegen Sabrina Meinhardt mit 374:379 Ringen.

In unveränderter Aufstellung traten die Erdbacher knapp fünf Stunden später gegen die SF Emsdetten an und mussten eine 1:4 Niederlage hinnehmen. Die Siegchancen vergaben Anne Schäfer (392:393 gegen Christina Glohr) und Merle Baucke (391:392 gegen Sabine Alexandrova) durch ihre knappen Niederlagen. Fabienne Plaum unterlag mit 384:387 Ringen gegen Andrea Saß-Middelhoff und Jan Michel hatte gegen Nike Fischer mit 378:388 Ringen keine Siegchance.

So konnte nur Lena Beul den einzigen Punkt sichern, nachdem sie gegen Angelika Elsbecker (388:388) das Shoot-Off mit 10:9 Ringen gewonnen hatte.

### **Lea Ruppel glänzt für Lanzenhain mit 396 Ringen**

Beim Auftakt der Rundewettkämpfe in der Luftgewehr-Hessenliga setzte Lea Ruppel für den SV Lanzenhain den Glanzpunkt. Im Team des Aufsteigers auf der Spitzenposition siegte die Junioren-Nationalschützin in einem hochklassigen Wettkampf gegen den Steinbacher Lukas Fischer mit 396:395 Ringen. Die übrigen Punkte für Lanzenhain holten Sophia Eifert (388:382 gegen Alexander Röller), Hans-Laurin v. Schönfels (377:373 gegen Daniel Knoth) und Lisa-Marie Wolf mit 392:374 Ringen gegen Marlene Most. Den einzigen Steinbacher Punkt gewann Marina Schneider mit 388:385 Ringen gegen Antonia Ziegler. Zweit-

liga-Absteiger SV Eschbach startete mit einem sicheren 4:1 gegen die Erstligareserve der SG Mengshausen. Erik Hess erzielte beim 393:388 Erfolg gegen Tobias Göbel die beste Eschbacher Einzelleistung. Sarah Zill (389:383 gegen Fabian Mangold), Lars Walker (387:381 gegen Manuela Schmermund) und Michael Christ (383:380 gegen Michelle Horst) holten die übrigen Eschbacher Punkte. Den einzigen Punkt für Mengshausen gewann Laura Nold mit 389:387 Ringen gegen Daniel Netusil.

Vor zwei Jahren beendeten der SV Stärklos und der SV Meckbach die Hessenligasaison auf den Mittelfeldrängen vier und fünf. Entsprechend ausgeglichen verlief der Saisonstart nach der Corona bedingten Wettkampfpause und endete mit einem knappen 3:2 für Stärklos. Leah Faust (388:383 gegen Sina Nees), Markus Braun (386:380 gegen Samantha Ruch) und Frederick Schröder (380:367 gegen Christian Wetzel) punkteten für den SV Stärklos. Für Meckbach setzten sich Karin Schade im Spitzenduell gegen Jaqueline Becker mit 391:389 Ringen durch und auf Position vier gewann Pascal Appel gegen Tim Becker mit 379:378 Ringen.

### **Aufsteiger Klein-Welzheim II und Titelverteidiger Dasbach II dominieren**

Beim Saisonstart in der Luftpistole-Hessenliga dominierten die Teams von Aufsteiger SV Klein-Welzheim (5:0 über den Fürther SV) und Titelverteidiger SV Falke Dasbach II (4:1 gegen SV Weitershain) mit klaren Erfolgen. Im Klein-Welzheimer Team dominierten Maximilian Peter und Christoph Burbach mit jeweils 372 Ringen, die damit Volker Lautenschläger (365) und Jens Bunk (362) klar besiegten. Für die Dasbacher Erstligareserve zeigte Eric Ceglowski bei seinem 370:358 Erfolg gegen Bernd Schultheiss im Team von Aufsteiger SV Weitershain die beste Einzelleistung.

Für das beste Einzelresultat des ersten Wettkampftages sorgte Thomas Harbach mit 375 Ringen (gegen 366 Ringe von Nils Pilger) beim 3:2 Auftaktsieg der Aufsteiger von Tell Rüdgingen gegen die Erstligareserve von Hegelsberg-Vellmar. Neben Harbach nutzten Wilhelm Schaaf mit 351 und Yvo Joswig mit 358 Ringen die Rüdinger Chancen zur erfolgreichen Hessenligapremiere von Tell Rüdgingen.

## Rundenwettkämpfe der Luftpistolenschützen

# Souveräner Start für Titelverteidiger SV Kriftel

Eine Woche nach den Luftgewehrschützen begann auch für die Aktiven mit der Luftpistole die 24. Bundesligasaison des Deutschen Schützenbundes. Für die drei hessischen Erstligisten gelang dem SV Kriftel ein souveräner Start mit zwei Siegen in der Nordliga, während die SV Falke Dasbach und die Aufsteiger vom SV Hegelsberg-Vellmar die Saison mit zwei Niederlagen begannen.

In der Kreissporthalle „Am Eisteich“ in Schleswig waren die Fahrdorfer Gastgeber für das Team des SV Kriftel beim Saisonstart kein gleichwertiger Gegner. Die Schützlinge von Trainer Detlef Glenz, die in den Jahren 2019 und 2020 jeweils die Nordliga gewonnen hatten, dominierten gegen die Norddeutschen auf allen fünf Mannschaftspositionen.

Neben Leistungsträger Christian Reitz, der auf der Spitzenposition gegen den Dänen Jonas Hansen mit 386:383 Ringen siegte, gefielen für Kriftel Mathias Putzmann und Maximilian Schenk, die mit jeweils 379 Ringen ihre Begegnungen mit Steffen Schröder (372) und Gagik Sahakian (375) für sich entschieden. Klare Siege gelangen auf den hinteren Mannschaftspositionen Oliver Geis (374:365 gegen Stefan Vollertsen) und dem erstmals eingesetzten Fabian Otto (372:362 gegen Ian van der Osten-Fabeck).

Spannender wurde es in der zweiten Begegnung des ersten Wettkampftages am Sonntagvormittag gegen den Fünften der Saison 2019/2020, dem SV Bassum. Zwar hatte Christian Reitz im Spitzenduell mit Valerij Samojlenko (389:369) keine Probleme und brachte die Hessen schnell mit 1:0 in Führung, doch auf den übrigen Mannschaftspositionen konnten die Niedersachsen mithalten und es entwickelte sich ein spannender Wettkampf, der nach einer halben Stunde Schießzeit bei einem Zwischenstand von 3:2 noch nicht entschieden war. Sascha Sandmann ließ auf Position fünf für Bassum den Neuling Fabian Otto mit 376:367 Ringen keine Chance und Denis Rother setzte sich knapp mit 374:373 Ringen gegen Maximilian

Schenk durch. Den Sieg für Kriftel sicherten schließlich die Siege von Mathias Putzmann auf Position zwei mit 379:372 Ringen gegen Thomas Hoppe und auf Position vier Oliver Geis, der mit guten 374:366 Ringen den dritten Einzelpunkt gegen Pierre Michel gewann.

### **Dasbacher Falken starten mit zwei Niederlagen**

Nach der guten Saison 2019/2020 und Rang sechs in der Nordliga hofften die Dasbacher Falken auf einen ähnlichen Höhenflug wie zum Saisonstart vor zwei Jahren, als zum Auftakt zwei Siege gelangen. Diesmal setzte es in der Schleswiger Kreissporthalle zwei Niederlagen zum Saisonstart, von denen die Niederlage gegen Aufsteiger SpS St. Sebastianus Pier 2000 mit 2:3 überraschend kam. Zunächst lief der Wettkampf für die Dasbacher nach Plan und bis zur 40. der 50-minütigen Wettkampfzeit lag das Falken-Team bei den Zwischenständen mit 3:2 in Führung.

Fünf Minuten vor Ende des Wettkampfes hatte die Mannschaft aus dem Rheinischen Braunkohlerevier das Match gedreht und führte mit 3:0. Anne-Marlen Ohler hatte die Dasbacher Nummer fünf Christoph Klug klar mit 368:358 Ringen geschlagen.

Astrid Au erhöhte für Pier gegen Jörg Bommersheim mit 353:352 Ringen auf 2:0 und das entscheidende 3:0 sicherte Markus Kremser mit 374:373 Ringen gegen Christian Metten. Für Dasbach konnte Sander Nooij im Spitzenduell gegen Tobias Kaulen den ersten Punkt mit 378:370 Ringen gewinnen, bevor Lucas Jourdan nach einem 364:364 Remis im Shoot-Off gegen Andreas Kögler mit 10:7 Ringen den Endstand zum 2:3 herstellte.

Einen Tag zuvor hatten die Dasbacher am Samstagnachmittag gegen die starken Aufsteiger vom SV Groß- und Kleinkaliber Hannover mit 1:4 verloren. Die Niedersachsen haben nach dem Rückzug des Bundesligameisters Braunschweiger SG sich aus dessen Kader verstärkt und waren

damit den Dasbacher Falken auf vier der fünf Mannschaftspositionen überlegen. Lediglich Jens Blick konnte auf der fünften Mannschaftsposition mit 364:363 Ringen einen Punkt gegen Christian Brabender gewinnen. Im Spitzenduell unterlag Sander Nooij gegen Frederick Larsen mit 380:382 Ringen und auf Position zwei hatte Christian Metten gegen Jonathan Mader mit 373:387 Ringen keine Siegchance. Lucas Jourdan vergab die Chance auf einen Punkt gegen Michael Bittner mit 361:365 Ringen und Christoph Klug verlor glatt mit 362:376 Ringen gegen Jan-Luca Karsstedt.

### **Keine Punkte zum Comeback von Hegelsberg-Vellmar**

Vier Jahre nachdem Abstieg im Jahr 2017 kehrte die Mannschaft des SV Hegelsberg-Vellmar in die erste Liga zurück und verpasste mit 2:3 gegen den SV Schirumer Leegmoor ihre Siegchance zum Saisonauftakt. Nach den Niederlagen von Florian Schmidt (362:366 gegen Eike Frerichs), Lev Berner (371:373 gegen Maik Ritter) und Fabian Müller (361:364 gegen Michael Broers) stand die Niederlage der Nordhessen vorzeitig fest. Svenja Berge konnte mit starken 377:365 Ringen gegen Marcel Stürken und Thomas Hucke mit 374:372 gegen Dennis Grünhoff nur noch auf 2:3 verkürzen.

Einen Tag später war in der Raesfelder Sporthalle „Zum Michael“ der fünffache Bundesligameister PSV Olympia Berlin zu stark für die Nordhessen. Nach der Hälfte der 50-minütigen Schießzeit zeichnete sich die klare 1:4 Niederlage für Hegelsberg-Vellmar in den Zwischenständen bereits ab. Der Pole Wojciech Knapik brachte die Berliner mit 387:366 Ringen gegen Lev Berner in Führung.

Danach gewannen Maren Johann (373:370 gegen Svenja Berge), Laetitia Forget (365:357 gegen Stefan Ziehn) und Holger Buchmann mit 359:351 Ringen gegen Florian Schmidt. Den einzigen Punkt für Hegelsberg-Vellmar sicherte Thomas Hucke mit 370:367 Ringen gegen Robert Janikulla.

## **Junge Klein-Welzheimer steigern sich gegen Windecken**

Beim Aufsteiger SV Niedererbach eröffneten die Luftpistolenschützen des SC Windecken die Saison in der zweiten Bundesliga West mit einem glücklichen 3:2 Auftaktsieg.

Zwar erzielte die Stadtteilmannschaft von Nidderau weniger Mannschaftsringe als die Westerwälder Gastgeber, doch nach einem 2:2 Remis gelang Kathrin Türpitsch der entscheidende dritte Punkt für Windecken. Gegen Dirk Rölller endete die Begegnung auf Position zwei mit 358:358 Remis und beim Shoot-Off siegte Kathrin Türpitsch mit 10:8 Ringen. Zuvor hatten Kai Schlegel (364:354) und Kevin Pehnke (361:357) für Windecken ge-

punktet, während Marko Kuckuck im Spitzenduell gegen Marcel Rehnig (357:366) und Marcus Stadick gegen den starken Pascal Wollnitzer (356:377) verloren hatten.

Die Klein-Welzheimer, die 2019 und 2020 die zweite Liga West als Meister gewonnen hatten, starteten mit einer 1:4 Niederlage gegen die SSG Teutoburger Wald. Nach den Abgängen der Leistungsträger Sören Korn und Tabea Ocker zu Erstligavereinen, konnte das neuformierte Klein-Welzheimer Team zum Auftakt noch nicht überzeugen. Den einzigen Punkt holte Philip Stephan mit 372:358 Ringen gegen Olga Kimla. Auf den übrigen Positionen mussten Florian Peter (373:382), Cora Dörr (369:374), Leonie Mollet (362:372) und Martin Mollet (348:351) Niederlagen hinnehmen.

Zwei Stunden danach stand das Duell für die Klein-Welzheimer gegen den SC Windecken auf dem Programm und das junge Team konnte sich deutlich steigern.

Florian Peter gewann das Spitzenduell mit 380:359 Ringen gegen Marko Kuckuck, Cora Dörr besiegte Kathrin Türpitsch mit 370:359 Ringen, auf Position drei setzte sich Philip Stephan mit 371:360 Ringen gegen Kai Schlegel durch und Leonie Mollet überzeugte mit 374 Ringen gegen Kevin Pehnke (364).

Martin Mollet beendete seinen Wettkampf gegen Marcus Stadick unentschieden (357:357) und verlor anschließend das Shoot-Off mit 8:9 Ringen.

### **Impressum:**

**Herausgeber:** Hessischer Schützenverband e.V.

Schwanheimer Bahnstraße 115 · 60529 Frankfurt am Main · Telefon: 069 935222-0 · Telefax: 069 935222-23

E-Mail: [info@hess-schuetzen.de](mailto:info@hess-schuetzen.de) · [www.hessischer-schuetzenverband.de](http://www.hessischer-schuetzenverband.de)

**Verantwortlich:** René Ullrich

**Redaktion:** Werner Wabnitz · Zum Büttelacker 11 · 65428 Rüsselsheim · Telefon: 06142 33549 · Telefax: 06142 038811

E-Mail: [wabnitz@hess-schuetzen.de](mailto:wabnitz@hess-schuetzen.de)

**Fotos:** Werner Wabnitz, Martina Brandes, Stefan Rinke, Andreas Tempelfeld, Private

**Erscheinungshinweise:** Die Hessische Schützenzeitung erscheint im März, Juni, September und November.

**Redaktionsschluss:** Februar 2022

**Anzeigen:** Es gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 9 vom 1. Januar 2011.

**Anzeigenschluss:** Monatsende vor dem Erscheinungstermin.

**Bezugspreis:** Abonnement jährlich 10,- Euro.

**Herstellung, Druck, Vertrieb:** Druckhaus Taunus GmbH

Siemensstraße 23, 65779 Kelkheim (Taunus), Telefon: 06195 9794-0, Fax: 06195 979420

E-Mail: [hsv@druckhaus-taunus.de](mailto:hsv@druckhaus-taunus.de), [www.druckhaus-taunus.de](http://www.druckhaus-taunus.de)

**Nachdruck:** Nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion.

# Deutsche Meisterschaften Auflage (Pistole, KK-Gewehr) in Hannover

## Sechs Goldmedaillen für hessische Aufлагeschützen

Mit den Titelkämpfen in den Auflage-Disziplinen endeten die Deutschen Meisterschaften der Sportschützen. Den Auftakt machten die Pistolen-Wettbewerbe und die Wettkämpfe mit dem Kleinkalibergewehr, die im niedersächsischen Landesleistungszentrum in Hannover ausgetragen wurden. An den ersten beiden der vier Wettkampftage fielen 22 Mannschafts- und Einzelentscheidungen, bei denen die Senioren des Hessischen Schützenverbandes drei Gold-, drei Silber- und vier Bronzemedailles gewannen.

### Zwei Mal Gold nach Bad König in den Odenwald

Die ersten beiden Goldmedaillen holten die Sportpistolenschützen des KKS Bad König. Bei den ältesten Teilnehmern in der Seniorenklasse V gewann der 84-jährige Hans Wolf mit 293 von 300 möglichen Ringen die Einzelwertung und wiederholte zusammen mit Rolf Müller



Hans Wolf wurde Deutscher Meister beim Aufлагeschießen in Hannover.



Das Team des KKS Bad König bei der Siegerehrung, links daneben der SV Ettlingen und rechts das Team aus Hannover.



Der KK-Gewehr Aufлагewettbewerb auf 50 Meter.

und Georg Schuchmann den Mannschaftserfolg aus dem Jahr 2019 in der Seniorenklasse III. Die drei Odenwälder siegten mit elf Ringen Vorsprung auf die badische Mannschaft des SV Ettlingen. Die dritte hessische Goldmedaille sicherte Dieter Hang vom SV Diana Bergen-Enkheim. Nach 30 Schüssen auf 50 Meter Entfernung mit dem Kleinkalibergewehr siegte der Hesse mit 0,5 Ringen



Dieter Hang gewann den Titel mit dem KK-Gewehr auf 50 Meter Entfernung.

Vorsprung auf den Bayer Rudolf Ruchti. Silber und Bronzemedailles gab es für Hessen im Sportpistolenschießen der Senioren III. Der Butzbacher Klemens Stiebler verpasste den Sieg in der Einzelwertung mit 293 Ringen hinter dem ringgleichen Rheinländer Karl Kleinschmidt, dessen optimale 100er Schlussserie den langen führenden Hessen noch von der Spitze verdrängten. Wie Klemens Stiebler erzielte Günter Schulmayer von der SG Münster mit den letzten zehn Schüssen 98 Ringen und wurde danach mit der Bronzemedaille belohnt.

Denkbar knapp verpasste auch Robert Simon aus Fulda den Sieg in der Seniorenklasse V. Beim 50-Meter-Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr wurde Robert Simon von dem Südbadener Hermann Laible nach 30 Schüssen um 0,2 Ringe übertroffen. Neben Robert Simon

rundeten Manfred Hoffmann aus Usingen und Werner Blankenberg vom SV Hegelsberg-Vellmar auf den Rängen vier und fünf den starken hessischen Auftritt in dieser Wettkampfklasse ab.

„Wir haben so oft trainiert, wie es unter den Corona-Bedingungen möglich war“, erzählte Michael Zimmer nach seinem Kleinkalibergewehr-Wettkampf, der für den Dianeschützen aus Ober-Roden mit dem Gewinn einer Silbermedaille in der Seniorenklasse I endete.

Bronzemedailles gewannen für den Hessischen Schützenverband an den ersten beiden Wettkampftagen in den Gewehrdisziplinen Wolfgang Mock und Agnes Broda vom SSV Großenhausen bei den Senioren II beziehungsweise Seniorinnen III, sowie der Sportpistolenschütze Steffen Törpel vom SV Nieder-Erlenbach in der Seniorenklasse I.

Knapp an einem Medaillengewinn scheiterte Birgit Sczeburek vom SSV Großenhausen die mit dem Kleinkalibergewehr auf 100 Meter Entfernung den vierten und auf 50 Meter Entfernung den sechsten Rang bei den Seniorinnen II belegte. Beim 100-Meter-Wettbewerb fehlten der besten Hessin nur 0,5 Ringe zum Sprung auf das Siegerpodest.



Rosemarie Hoffmann belegte bei den Seniorinnen IV mit dem KK-Gewehr die Plätze fünf und sechs.



Der Steindorfer Dieter Maar wurde bei den Senioren IV Achter.



Birgit Sczeburek vom SSV Großenhausen wurde Vierte auf 100 Meter Entfernung.



Der Steindorfer Rainer Bachmann in der Seniorenklasse IV.



Ernst Rudolf Kirchner von Diana Ober-Roden.



Robert Simon gewann Silber auf 50 Meter mit dem Kleinkalibergewehr.



Karlheinz Kaus von Tell Haßloch stehend wurde Achter in der Seniorenklasse IV.



Erwin Larbig vom SV Petersberg.



Der Homburger Wolfgang Schüler.



Willi Blieder aus Eisemroth.



Klaus Netz vom SV Eisemroth.



Der Petersberger Hartmut Hasse.



Jürgen Nagelschmidt vom SV Eidengesäß.



Der Homburger Adolf Fecher.



Der Usinger Manfred Hoffmann.



Gerhard Jordan für den SV Wallenrod.



Der Steindorfer Bernd Rathschlag.



Der Steindorfer Ernst Schroth.



Peter Reinwein von der Homburger SG.



Paul Seidewitz von Diana Ober-Roden.



Der Usinger Gerhard Kettler.



Willi Seyler vom SV Eidengesäß.

## Robert Huyer siegte auf 100 Meter Entfernung

Am dritten Tag der Titelkämpfe in Hannover gewann Robert Huyer vom SV Edelweiß Jestädt die vierte hessische Goldmedaille. Im 100-Meter Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr siegte Robert Huyer in der Seniorenklasse III aufgrund einer starken dritten Serie mit 107,0 Ringen. Damit zog der Jestädter an dem bis dahin führenden Bayer Franz Keller vorbei und gewann mit 1,0 Ringen Vorsprung. Die hessische Medaillenbilanz des dritten Wettkampftages rundeten Agens Broda vom SSV Großenhausen und Christel Huyer vom SV Edelweiß Jestädt mit dem Gewinn der Silber- und Bronzemedailles bei den Seniorinnen III ab. Der Butzbacher Klemens Stiebler reihte sich in die hessischen Medaillensammler mit dem Gewinn der Silbermedaille bei den Senioren III im Wettbewerb „Luftpistole Auflage 10 Meter“ ein. Eine gute dritte Serie mit 103,0 Ringen verdrängte der Butzbacher drei Konkurrenten aus den Medaillenrängen. Äußerst knapp verpasste Klaus von Öhsen die Bronzemedaille in der Seniorenklasse V. Im Luftpistole-Auflagewettbewerb lag der Nieder Eschbacher mit dem Drittplatzierten Berliner Klaus Röhr gleichauf und musste sich aufgrund der schlechteren dritten Serie und 0,3 Ringen Rückstand mit dem vierten Rang zufriedengeben.

## Goldmedaillen zum Abschluss durch Kirstin Nüßlein und Heinz-Georg Deibert

Am vierten und letzten Wettkampftag der Titelkämpfe erhöhten die hessischen Aufлагeschützen ihre Medaillenbilanz auf sechs Gold-, sechs Silber- und fünf Bronzemedailles. Damit zogen die Senioren des Hessischen Schützenverbandes mit

den Landesverbänden Bayern, Württemberg, Rheinland und Südbaden gleich, die im Verlauf der 43 Mannschafts- und Einzelentscheidungen ebenfalls sechs Mal erfolgreich waren.

Den hessischen Schlusspunkt setzte Kirsten Nüßlein vom SV Winden, die bei den Seniorinnen I (51 bis 60 Jahre) im Aufлагeschießen mit der Luftpistole auf zehn Meter Entfernung die Goldmedaille gewann. Entscheidend für den Sieg von Kirsten Nüßlein war ihre starke dritte 10-Schuss-Serie mit 103,7 Ringen. In der spannenden Schlussphase, in der noch sechs Konkurrentinnen Siegchancen hatten, verbesserte sich die Hessin vom vierten auf den ersten Platz.

Eine Stunde zuvor hatte Heinz-Georg Deibert die fünfte hessische Goldmedaille beim 50-Meter Aufлагewettbewerb mit der Freien Pistole in der Seniorenklasse IV (71 bis 75 Jahre) gewonnen. In den Jahren 2018 und 2019 belegte der Raunheimer mit 272 und 274 Ringen nur Mittelfeldplätze, bevor ihm bei der dritten Austragung des 50-Meter-Wettbewerbs eine glänzende Steigerung auf 289 von 300 möglichen Ringen gelang, mit der er Hans-Dieter Dehling aus Hannover um einen Ring und den württembergischen Titelverteidiger Peter Römer aus Niederstotzingen mit fünf Ringen Vorsprung auf die nächsten Plätze verwies. Entscheidend für den Sieg von Heinz-Georg Deibert war seine starke Auftaktserie mit 98 Ringen bei den ersten zehn Schüssen. Damit hatte der Teilschütze einen komfortablen Vorsprung auf seine Konkurrenten, die er mit 95 und 96 Ringen bei den nächsten beiden Zehn-Schuss-Serien ins Ziel brachte. Die hessische Medaillenbilanz vervollständigte Eva Schübel vom SV Sulzbach mit dem Gewinn der Silbermedaille im Luftpistole-Auflagewettbewerb der Seniorinnen II (61 bis 65 Jahre). Durch eine gute dritte Zehn-Schuss-Serie schaffte sie mit 102,5 Ringen noch den Sprung auf das Siegerpodest.

Bei Ringgleichheit mit dem Bronzemedaillengewinner verpasste Heinz Kraft

für den SV Stangenrod zum Abschluss der Titelkämpfe einen weiteren hessischen Podestplatz denkbar knapp. In der Seniorenklasse I (51 bis 60 Jahre) hatten drei Aktive jeweils 309,2 Ringe erzielt, so dass die bessere letzte Zehn-Schuss-Serie um die Vergabe der Bronzemedaille entschied. Mit 103,2 Ringen fehlten Heinz Kraft auf Rang vier schließlich 0,7 Ringe zum dritten Rang.



Frank Sczeburek für den SV Tell Rückingen.



Heinz Kraft für Stangenrod und Norbert Pierskalla aus Münster mit der Sportpistole.



Blick in die 25-Meter Standanlage beim Sportpistole Auflage-Wettbewerb.



Bernd-Uwe Denz vom SSV Leun-Lahn.



Der Riedelbacher Rolf Graefe.



Thomas Grebenstein aus Bad Sooden-Allendorf



Nikolaus Stemper verpasste auf Rang vier mit der Sportpistole knapp die Medaillenränge.



Steffen Törpel gewann Bronze für Nieder-Erlenbach.

# Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage 2021 in Dortmund

## Rüdiger Reinsch holt einzige hessische Goldmedaille

Zum Abschluss der Deutschen Schießsportmeisterschaften fielen zwei Tage lang die Entscheidungen im Luftgewehr-Auflageschießen der Senioren auf zehn Meter Entfernung. Am ersten Wettkampftag standen die Wettbewerbe der ältesten Aktiven in den Seniorenklassen III (ab 66 Jahre), IV (ab 71 Jahre) und V (über 76 Jahre) auf dem Programm, bei denen knapp 500 Teilnehmer in der Luftdruckhalle des westfälischen Landesleistungszentrums in Dortmund in den Stand gingen. Bei den teilweise äußerst knappen Entscheidungen in den 30-Schuss-Wettbewerben, die nach der Zehntel-Wertung ausgetragen wurden, konnten die zahlreichen hessischen Senioren eine Silbermedaille durch Brunhilde Thewes und eine Bronzemedaille durch Helga Schmitt gewinnen.

„Ich hatte bisher noch keine DM-Medaille“, freute sich Brunhilde Thewes über den Gewinn der Silbermedaille bei den Seniorinnen III. „Ich habe gekämpft und die letzte Serie war mit 106,7 richtig gut“, erzählte die 67-Jährige vom SV Petersberg.

Durch ihre starke Schlussphase schaffte sie mit den letzten zehn Schüssen noch den Sprung vom fünften Platz nach 20 Schüssen auf den zweiten Rang im Endklassement. Nach 20 Schüssen hatte Inge Zitterbart vom SV Volle Zehn Biskirchen noch Chancen auf eine Medaille, doch eine Schlussserie mit 103,8 Ringen reichte nicht für einen Platz unter den besten Zehn. Mit drei gleichmäßigen Zehn-Schuss-Serien (104,5, 104,4 und 104,9) ver-



Brunhilde Thewes vom SV Petersberg gewann die Silbermedaille.



30 Schüsse auf zehn Meter Entfernung - möglichst perfekt in die Mitte.

diente sich Helga Schmitt von der SG Marxheim bei den Seniorinnen V (über 76 Jahre) die Bronzemedaille.

Die einzige hessische Goldmedaille holte am zweiten Wettkampftag Rüdiger Reinsch vom SSV Großenhausen. Unter den über 500 Startern des letzten Tages der Deutschen Schießsportmeisterschaften gewann der 58-jährige ehemalige Bundesligaschütze in der Seniorenklasse I (51 bis 60 Jahre) mit 317,8 Ringen und einem Vorsprung von 1,3 Ringen auf den Zweitplatzierten Niedersachsen Werner Murk vom SV Spreckens.

Entscheidend für den Sieg von Rüdiger Reinsch waren seine glänzenden ersten zehn Schüsse mit 106,9 Ringen, mit denen er sich an die Spitze des über 200 Schützen zählenden Teilnehmerfelds der Senioren I setzte.

Nach der zweiten Zehn-Schuss-Serie zog der Neustädter Andreas Föhrenbach mit dem Hessen gleich, doch Rüdiger Reinsch brachte mit 106,3 Ringen in der dritten Serie seinen Sieg ins Ziel, während Föhrenbach mit 104,6 Ringen auf Rang vier zurückfiel.

Mit seiner starken Ringleistung hatte Rüdiger Reinsch den größten Anteil am Gewinn der Silbermedaille in der Mannschaftswertung für den SSV



Karlheinz Kaus von Tell Haßloch, davor Rainer Bachmann vom SV Biskirchen und der Büdinger Horst Ullrich.



Manfred Schmidt von Diana Ober Roden.



Erwin Larbig und rechts daneben Herbert Müller, beide vom SV Petersberg.

Großenhausen zusammen mit Birgit Sczeburek und Marietta Häuser. In der Einzelwertung der Seniorinnen II verpasste Birgit Sczeburek auf Rang fünf die Medaillentränge knapp. Im Jahr 2019 hatte sie die Bronzemedaille gewonnen, zu der ihr zwei Jahre später 1,4 Ringe fehlten.

Die Medaillenbilanz des Hessischen Schützenverbandes vervollständigte Cornelia Hofmann Badea von der Bündinger SG mit dem Gewinn der Silbermedaille bei den Seniorinnen I. Mit einer Steigerung von 104,7 auf 105,6 und 106,0 Ringe verdiente sie sich den Vizemeistertitel mit knapp drei Ringen hinter der überlegenen Rheinländerin Gudrun Eder, die mit 319,2 Ringen gewann.



Angela Rauch vom SV Sulzbach.



Bernhard Fuhrmeister von der SG Kirberg.



Bernd Wilke vom SV Wallerstädten.



Inge Zitterbart vom SV Biskirchen.

## Blick zurück – vor 50 Jahren

1536 Teilnehmer beteiligten sich an den 19. Deutschen Meisterschaften, die in Wiesbaden-Freudenberg, -Rheinblick (Wurfscheiben) und -Klarenthal (Jugend) ausgetragen wurden und von den bayerischen Schützen mit dem Gewinn von 32 Gold-, 20 Silber- und 23 Bronzemedailles dominiert wurden. Die Aktiven des Hessischen Schützenverbandes erreichten bei den 69 Entscheidungen insgesamt 13 Medaillen, davon zwei Mal Gold, sieben Mal Silber und vier Bronzemedailles. Damit belegten die Hessen im Vergleich der Landesverbände den achten Platz.

### Klaus Zähringer verteidigte DM-Titel

Mit 595 von 600 möglichen Ringen verteidigte Klaus Zähringer für die Wiesbadener SG den Einzeltitel im Kleinkaliber-Liegendkampf und im Kleinkaliber-Dreistellungskampf gewann der Vize-Weltmeister von 1970 nach 120 Schüssen auf 50 Meter Entfernung mit 1146 Ringen vor Bernd Klingner aus Bremervörde, der 1142 Ringe erzielte. Der erfolgreichste hessische Schütze des Jahres 1971 holte zudem die Silbermedaille mit dem KK-Standardgewehr (566 Ringe) und verpasste hinter dem ringgleichen Münchner Gottfried Kustermann nur knapp die Titelverteidigung. Zähringer hatte den größten Anteil an der Mannschafts-

Silbermedaille (2204 Ringe) hinter der HSG München (2252). Eine Bronzemedaille gewann Klaus Zähringer noch im 40 Schuss Kniend-Wettbewerb des KK-Dreistellungskampfes mit 385 Ringen. Bei den Frauen-Wettbewerben wurde die Frankfurterin Marlene Casparry Vizemeisterin im Wurfscheiben-Trap-schießen mit 128 Treffern hinter der Stuttgarterin Elisabeth von Soden, die 136 Treffer erzielte. Der Pfungstädter Oswald Schlipf wurde mit 563 Ringen Vizemeister in der Luftgewehr-Juniorinnenklasse hinter dem Fürther Michael Moritz (564 Ringe). Seine zweite Silbermedaille gewann Oswald Schlipf mit dem Kleinkaliber-Standardgewehr. Mit 561 Ringen wurde er wieder um einen Ring auf den zweiten Platz verdrängt. Es siegte der Crailsheimer Jürgen Heinkel mit 562 Ringen. Der Kelsterbacher Ludwig Dreilich wurde Deutscher Juniorenvizemeister mit der Sportpistole (570 Ringe) hinter dem Dürkheimer Gerd Ziegler. Eine weitere hessische Silbermedaille holte das Trap-Team von Hubertus Frankfurt um Dr. Karl Lang in der Herren-Altersklasse.

### Deutsche Jugendmeisterschaften in der Klarenthaler Schießsportschule

Die Klarenthaler Schießsportschule war Austragungsort der Deutschen Jugendmeisterschaften, die von Bundes-

jugendleiter Karl-Heinz Schömer für die Nachwuchstalente bis 16 Jahre abgewickelt wurden. Ralf Horneber aus dem bayerischen Schwabach gewann den Luftgewehr-Titel mit 283 Ringen. In Hannover wurden die Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen ausgetragen, bei denen die Bayern im Vergleich der Landesverbände dominierten. Keine Medaillen gab es für die hessischen Teilnehmer, von denen der Frankfurter Henner Lehfeld mit 1136 Ringen in der FITA-Runde einen guten achten Platz belegte. Der siegreiche Bremer Bruno Schnoor hatte 1182 Ringe erzielt.

Im hessischen Landesleistungszentrum Frankfurt-Schwanheim fand der Junioren-Endkampf in den Gewehrdisziplinen statt, bei dem die Bayern den KK-Dreistellungskampf (4378 Ringe) und im erstmals ausgetragenen Luftgewehr-Wettbewerb (4439 Ringe) gewannen. Südbaden setzte sich im KK-Liegendkampf mit 4664 Ringen vor Hessen (4640) durch. Bester hessischer Einzelschütze war der Pfungstädter Oswald Schlipf mit einem zweiten Platz im KK-Dreistellungskampf (560) und einem dritten Rang mit dem Luftgewehr (560). Klaus-Dieter Heinemann (589 Ringe) und Fritz Klink (587) waren die besten Hessen im KK-Liegendkampf auf den Rängen drei und sechs.

## Erstmals Punktrunden Luftpistole auf Landesebene

Erstmals wurde vom Hessischen Schützenverband eine Punktrunde für Luftpistolenschützen auf Landesebene ausgeschrieben, die in drei Regionen ausgetragen wurde. Zu den Nordligisten gehörten der SV Hegelsberg-Vellmar, die Schützengilde Korbach, der SV Eschwege, SV Ehlen, Gut Ziel Gensungen und die Schützengilde Bad Hersfeld. In der Region Mitte sind die Vereine SV Marburg, SV Fleisbach, SV Lollar, SV Salmünster, SV Fulda und SV Lauterbach gemeldet und im Süden werden der SV Biebrich, die Wiesbadener SG, die SG Flörsheim, die SG Langen, die PSG Darmstadt und die SG Waidmannsheil Roßdorf an den Start gehen.

## 80.000 Zuschauer bei Europameisterschaften in Suhl

Ende August sahen rund 80.000 Zuschauer auf dem Friedberg in Suhl die Europameisterschaften der Sportschützen, die in 26 Wettbewerben ausgetragen wurden. Während die DDR-Gastgeber mit zehn Medaillen, davon drei Mal Gold, hinter den dominierenden UdSSR-

Schützen (acht Gold-, sechs Silber- und elf Bronzemedailles) den zweiten Platz belegten, kamen die 44 bundesdeutschen Schützen mit zwei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille nur auf den zehnten Rang. Der Deutsche Schützenbund verzeichnete damit das bisher schlechteste Abschneiden bei einer Europameisterschaft der Gewehr- und Pistolenschützen. Zum bundesdeutschen Aufgebot gehörte der Wiesbadener Klaus Zähringer. Im KK-Dreistellungskampf belegte er mit 1141 Ringen den 17. Rang. Bei den Junioren startete der Pfungstädter Oswald Schlipf und erreichte den 23. Platz mit 557 Ringen beim Wettbewerb mit dem Kleinkaliber-Standardgewehr auf 50 Meter Entfernung. Heike Link vom SV Biebrich ging bei den Damen an den Start und belegte im Standardgewehr-Wettbewerb 3x20 mit 551 Ringen den 28. Platz.

## Hessisches Schießsportzentrum in Frankfurt-Schwanheim eingeweiht

Im Rahmen einer Feierstunde wurde am 31. Oktober 1971 das neue Hessische Schießsportzentrum in Frankfurt-Schwanheim eingeweiht. Auf einen vom stellvertretenden Verbandspräsi-

denten Eduard Kraus aus Hünfeld wurde ein Vogelschießen der Gesamtvorstandsmitglieder ausgetragen, das von Kreisschützenmeister Werner Schäfer aus Kassel-Nord gewonnen wurde.



Glückwünsche zum DM-Titel von Klaus Zähringer, links daneben Bernd Klingner und rechts Bernhard Hobbie.



HSV-Präsident Otto Wagner betrachtet bei der LLZ-Einweihung den gestifteten Schützenvogel.

## Landesmeisterschaft Flinte Compak-Sporting in Wiesbaden Shari Ruske und Christian Vadder überzeugen

Bei der dritten Auflage der Landesmeisterschaft Flinte FITASC Compak-Sporting waren die Schützen des WWC Arolsen die großen Abräumer in der hessischen Landeshauptstadt. Wie viele Landesmeisterschaften 2021 stand auch diese Meisterschaft wegen zu geringer Anmeldungen kurz vor der Absage. Am Ende waren es doch 28 Flintenschützen, die den Weg nach Wiesbaden fanden und damit etwa so viele Starter wie vor der Coronapandemie. Von den Titelfämpfen berichtete Flintenreferent Michael Eck: „Shari Ruske, die bereits zwei Deutsche Vizemeisterschaften 2021 erzielen konnte, traf mit 116 Scheiben die meisten Scheiben aller Teilnehmer und siegte souverän bei den Damen. Auf Silber und Bronze kamen Luise und Hannah Middel, die mit ihren 15 und 16 Jahren erstmals an der LM teilnahmen und mit 94 bzw. 89 Scheiben



Beim Compak-Sporting erfolgreich – Shari Ruske und Christian Vadder.

bereits beachtliche Ergebnisse erzielt haben. Bei den Herren wollte Nicolas Dannler vom KKSVD Rüddinghausen seinen ersten Titel gewinnen, nachdem er 2018 bei den Junioren gewann und 2019 erst im Stechen gegen Alexander Hettmer vom WTC Wiesbaden scheiterte. Mit 113 Scheiben legte er zunächst vor und ging in Führung.



Michael Eck war am größten Teamerfolg des KKSVD Rüddinghausen beteiligt.

Christian Vadder vom WWC Arolsen benötigte deshalb eine perfekt Runde für den Titel. Trotz eines anspruchsvollen Schluss-Layout mit Zehn Doubletten lieferte Christian Vadder die benötigten 25 Treffer und setzte sich mit 114 Scheiben an die Spitze. Dritter wurde Alexander Maul von der SG Gersfeld mit 111 Scheiben.

Die Klasse der Senioren sicherte sich überlegen Rudolf Hettmer vom gastgebenden WTC Wiesbaden. Mit 110 Scheiben traf er eine Scheibe mehr als bei seinem Titelgewinn 2019. Zweiter wurde Giuseppe Tranchina vom WWC Arolsen mit 102 Treffern. Bronze holte sich Tibor Görög vom WTC Wiesbaden mit 97 Scheiben.

Durch die sehr guten Einzelresultate ging auch die Teamwertung mit großem Vorsprung an den WWC Arolsen. Shari Ruske, Christian Vadder und Giuseppe Tranchina kamen zusammen auf 332 Scheiben. Deutlich dahinter folgte der KKSVD Rüdtingshausen mit 302 Scheiben. Dennoch war es für Nicolas Dannler, Michael Marticke und Michael Eck der bisher größte Teamerfolg. Mit 296 Scheiben folgte der WTC Wiesbaden mit Anja, Alexander und Rudolf Hettmer.“

### Die Ergebnisse im Überblick:

#### Herren

1. Waldeckischer WWC Arolsen	332
2. KKSVD Rüdtingshausen	302
3. WTC Wiesbaden	296

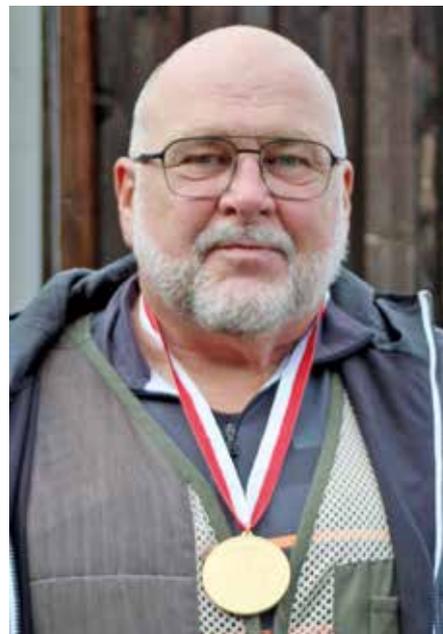
1. Christian Vadder (Arolsen)	114
2. Nicolas Dannler (Rüdtingshausen)	113
3. Alexander Maul (Gersfeld)	111

#### Damen

1. Shari Ruske (Arolsen)	116
2. Luise Middel (Wiesbaden)	94
3. Hannah Middel (Wiesbaden)	89

#### Senioren

1. Rudolf Hettmer (Wiesbaden)	110
2. Giuseppe Tranchina (Arolsen)	102
3. Tibor Görög (Wiesbaden)	97



Rudolf Hettmer siegte für den WTC Wiesbaden in der Seniorenklasse.



Shari Ruske im Wettkampf.



Nicolas Dannler wurde Vizemeister bei den Herren.

## Ergebnisse: Deutsche Meisterschaften Gewehr, Pistole, Laufende Scheibe in München-Hochbrück

### Die bisherigen Ergebnisse im Überblick:

#### Luftgewehr Dreistellung 10 Meter Jugend männlich

11. RWS Franken I	1773
2. RWS Franken II	1759
3. SV Lanzenhain	1757
4. Tell Haßloch	1757

1. Mika Peter (Großenritte)	592
2. Alexander Karl (Altenhagen)	586
3. Moritz Paul Gelbing (Buch)	585
7. Hans-Laurin v. Schönfels (Lanzenhain)	578

#### Jugend weiblich

1. Julia Haß (Bramstedt)	597
2. Alyssa Ott (Franken)	596
3. Katrin Grabowski (Haßloch)	594

6. Lina Krebs (Lanzenhain)	590
10. Lisa-Marie Wolf (Lanzenhain)	589
17. Lilly Stach (Haßloch)	586
21. Enya Püschel (Groß-Bieberau)	584
37. Lenja Charlene Möller (Wallenrod)	578
39. Alissa Rizzo (Haßloch)	577
64. Solvej Schönfelder (Usingen)	566
79. Juliana Reith (Crainfeld)	554

#### Zimmerstutzen 15 Meter Herren I

1. SSV Spechbach	849
2. SG Diespeck	829
3. SV Herxheim	827

1. Florian Hildenbrand (Spechbach)	281
2. Tobias Uhrig (Herxheim)	279
3. Florian Schreyer (Pfaffing)	278

19. Sebastian Titze (Seulberg)	267
--------------------------------	-----

#### Herren II

1. Dirk Schöder (Spechbach)	288
2. Christoph Bogner-Weiß (Straubing)	284
3. Timo Braun (Spechbach)	280
31. Markus Rucker (Gundenhausen)	260

#### Herren III

1. DSC Wanne-Eickel	826
2. DSC Wanne-Eickel II	825
3. SG Ried	819
20. ESV Elm	777
1. Rolf Söthe (Wanne-Eickel)	282
2. Dieter Elsbecker (Wanne-Eickel)	281
3. Florian Hasler (Kempten)	275
12. Michael Kolb (Elm)	272

53. Volker Schmidt (Hüttenberg) 260  
69. Bernd Scholz (Elm) 253

#### Herren IV

1. Erich Huber (Bronnen) 280  
2. Martin Hildenbrand (Spechbach) 278  
3. Wilfried Kientz (Karsau) 277  
18. Lothar Woyke (Rotensee) 267

#### Damen I

1. Jessica Bauer (Diespeck) 280  
2. Josefa Gistl (Tölzer Land) 277  
3. Rebecca Urban (Titting) 276

#### Damen III

1. Andrea Tafertshofer (Hechendorf) 277  
2. Angelika Elsbecker (Wanne-Eickel) 277  
3. Petra Etschmann (Trauchgau) 276  
13. Birgit Sczeburek (Elm) 252

#### SH2/AB2 mit Hilfsmittel

1. Silvia Huesmann (Etzhorn) 285  
2. Karl Scharf (Neuhausen) 283  
3. Aloys Brundiers (Etzhorn) 279  
12. Bernd Becker (Eisemroth) 268

#### SH1/AB1 ohne Hilfsmittel

1. Ludwig Oberndorfner (Miesbach-Parsberg-Wies) 276  
2. Stefan Reichelt (Himmelpforten) 266  
3. Eckhard Duckgeischel (Mengerschied) 259

#### Kleinkalibergewehr 100 Meter

##### Herren I

1. RWS Franken 883  
2. SSG Dynamit Fürth 882  
3. Forstschützen Ebersberg 880  
13. SV Steindorf 859

1. Erik Hess (Bodenheim) 298  
2. Pascal Walter (Fürth) 297  
3. Bastian Bloss (Ohligser) 296  
29. Johannes Diehl (Steindorf) 286  
31. Eve-Alexander Busch (Steindorf) 284

##### Herren II

1. Bernd Back (Schimborn) 292  
2. Tobias Mund (Fürth) 292  
3. Michael Klein (Fenken) 291

##### Herren III

1. DSC Wanne-Eickel IV 875  
2. DSC Wanne-Eickel II 859  
3. FSG Der Bund Allach 858

1. Jürgen Wallowsky (Coburg) 296  
2. Maik Eckhardt (Wanne-Eickel) 294  
3. Rolf Söthe (Wanne-Eickel) 294  
6. Heiko Lippert (Gambach) 289  
52. Thorsten Schneider (Donsbach) 272

##### Herren IV

1. Josef Neumaier (Allach) 289

2. Uwe Linn (Wanne-Eickel) 289  
3. Bernd Michelmann (Frommern) 289

#### Damen I

1. Anita Mangold (Stetten/Rems) 299  
2. Isabella Straub (Ebersberg) 296  
3. Antonia Back (Schimborn) 296  
7. Annalena Mildeberger (Haßloch) 293  
22. Nora-Lee Hofmann Badea (Steindorf) 289

#### Damen II

1. Bettina Pfeffermann (Weilheim) 294  
2. Ulrike Budde (Middels) 293  
3. Andrea Heitmann (Nordstemmen) 288

#### Damen III

1. Carmen Linzner (Ispringen) 288  
2. Angelika Elsbecker (Wanne-Eickel) 287  
3. Ines Prell (Freital Sachsen) 284

#### SH2/AB2 mit Hilfsmittel

1. Hans-Otto Kutrieb (Rehlingen-Siersburg) 298  
2. Henri Herppig (Einberg) 297  
3. Bernd Becker (Gönnern) 297  
5. Wolfgang Mock (Großenhausen) 296  
6. Ilse Siebert (Büblingshausen) 293

#### SH1/AB1 ohne Hilfsmittel

1. Elke Seeliger (Stuhr) 294  
2. Albin Zirk (Salzhausen) 291  
3. Stefan Kneile (Bissingen/Teck) 286

#### Kleinkalibergewehr-Liegend-kampf 50 Meter

##### SH2/AB2 mit Hilfsmittel

1. Tim Focken (Etzhorn) 612,9  
2. Bernd Becker (Gönnern) 612,9  
3. Bernd Schott (Allach) 612,3  
6. Ilse Siebert (Büblingshausen) 604,6

##### SH1/AB1 ohne Hilfsmittel

1. Markus Heine (Hankensbüttel) 612,8  
2. Elke Seeliger (Stuhr) 607,5  
3. Albin Zirk (Salzhausen) 605,4

#### Kleinkaliber-Dreistellung 3x20

##### Herren I

1. Ohligser SG 1748  
2. SV Fenken 1740  
3. SSG Dynamit Fürth 1720  
7. SG Oberaula 1626

1. Markus Abt (Fenken) 589  
2. Colin Fix (Königsbach) 588  
3. Dennis Welsch (Eibelshausen) 587  
14. Markus Braun (Oberaula) 575  
47. Frederick Schröder (Oberaula) 548  
50. Carl-Martin Träger (Hattenheim) 542  
65. Hannes Richardt (Oberaula) 531

##### Herren II

1. Michael Klein (Fenken) 578

2. Christian Dreßel (Fürth) 567  
3. Ferdinand Stipberger (Ehrenbachtal) 566  
17. Thorsten Stähling (Oberaula) 547

#### Damen I

1. SSG Dynamit Fürth II 1746  
2. SC Tell Schmalbroich 1738  
3. SSG Dynamit Fürth 1716

1. Hannah Steffen (Bodenheim) 590  
2. Isabella Straub (Allach) 590  
3. Amelie Kleinmanns (Schmalbroich) 589  
38. Michelle-Loreen Figge (Erdbach) 552  
46. Luisa Figge (Erdbach) 546

#### Damen II

1. Ulrike Budde (Middels) 567  
2. Katja Bloss (Ohligser) 558  
3. Sandra Georg (Weilheim) 547

#### Junioren I

1. SV Rötenbach 1698  
2. RWS Franken 1695  
3. SV Birkenhard 1676

1. Tom Barbe (Wetterau-Friedberg) 573  
2. Jonas Szabo (Franken) 569  
3. Marco Schneider (Rötenbach) 568  
11. Michael Krebs (Eltville) 553

#### Junioren II

1. Nils Friedmann (Birkenhard) 583  
2. Dominik Feher (Franken) 559  
3. Maximilian Selle (Nord-Elm) 558  
9. Luzien Wünsche (Darmstadt) 553  
10. Mika Engel (Ernsthausen) 552  
20. Eve-Alexander Busch (Wetterau-Friedberg) 541  
33. Hagen Schönfelder (Usingen) 504  
38. Jannis Kirschbaum (Darmstadt) 395

#### Juniorinnen I

1. FSG Marktoberdorf 1742  
2. KKS Heitersheim 1737  
3. Braunschweiger SG 1709  
5. SV Steindorf 1653

1. Alisa Zirfaß (Marktoberdorf) 589  
2. Kim Schladebach (Heitersheim) 586  
3. Amelie Anton (Marktoberdorf) 584  
14. Karolin van der Host (Massenhausen) 558  
23. Lisa-Marie Schinzel (Steindorf) 541

#### Juniorinnen II

1. Jana Hilser (Tennenbronn) 582  
2. Anna-Marie Beutler (Heitersheim) 582  
3. Sarah Zill (Erdbach) 579  
12. Annalena Mildeberger (Haßloch) 569  
15. Emma Pohlmann (Massenhausen) 567  
16. Antonia-Sofie Ziegler

(Lanzenhain)	566
22. Saskia Bauer (Haßloch)	563
27 Chiara Künz (Steindorf)	556
30. Nora-Lee Hofmann Badea (Steindorf)	556
35. Leonie Bertram (Eltville)	541
36. Sina Hofbauer (Mensfelden)	539
37. Pia Fackiner (Willersdorf)	539

### Kleinkaliber-Dreistellung 3x40

#### SH1/AB1 ohne Hilfsmittel

1. Elke Seeliger (Stuhr)	1144
2. Josef Neumaier (Wacker)	1138
3. Albin Zirk (Salzhausen)	1129

### Freie Pistole 50 Meter

#### Herren I

1. SV Oberkirch	1637
2. SV Bassum	1586
3. SV Diez-Freindiez	1575

1. Michael Schwald (Oberkirch)	565
2. Patrick Meyer (Dietz-Freindiez)	555
3. Robin Walter (Oberkirch)	540
12. Dirk Ruiken (Raunheim)	524
15. Stefan Ziehn (Obersuhl)	522
35. Kai Rulischek (Großenhausen)	499

#### Herren III

1. SG Göppingen	1571
2. SG Coburg	1549
3. FSG Greding	1548

1. Andreas Liedel (Landshut)	537
2. Joachim Haller (Göppingen)	534
3. Dieter Hammerbacher (Coburg)	533

7. Eric Ceglowski (Dasbach)	528
9. Wolfgang Kraft (Nieder-Florstadt)	523

15. Heinz Kraft (Nieder-Florstadt)	520
------------------------------------	-----

#### Herren IV

1. Josef Wegscheider (Großaitingen)	530
2. Stefan Bauer (Hüttengesäß)	522
3. Holger Nesemann (Rendsburg)	510
9. Rolf Gilgen (Cronberg)	495
15. Frank Sczeburek (Rückingen)	478

### Junioren I

1. Wiesbadener SG	1370
1. Nils Borrmann (St. Peter)	524
2. Martin Lexa (Nieder-Florstadt)	507
3. Paul Gorka (Wiesbaden)	462
4. Lisa-Marie Schinzel (Wiesbaden)	429

### Junioren II

1. Andreas Köppl (Plassenberg)	530
2. Annis Charaf (St. Tönis)	491
3. Philip Stephan (Usingen)	480
4. Lukasz Gorka (Wiesbaden)	479

### SH1/AB1 ohne Hilfsmittel

1. Jan-Oliver Waßmann (Wathlingen)	482
------------------------------------	-----

2. Alfons Gemmel (Alsweiler)	479
3. Heiko Schwarz (Tabarz)	470
5. Andreas Lehnert (Dasbach)	457

### Sportpistole 25 Meter

#### SH1/AB1 ohne Hilfsmittel

1. Stefan Kraus (Dörrenbach)	566
2. Ronny Schnabel (Lichtenstein)	533
3. Jan-Oliver Waßmann (Wathlingen)	531
7. Andreas Lehnert (Dasbach)	453
10. Günter Hormel (Bellnhausen)	407

### Revolver 44 Magnum 25 Meter

#### Herren I

1. Mülheimer SV	1139
2. FSG Pfronten	1121
3. SV Buchholz	1118
10. SG Mühlheim-Dietesheim	1091
12. SSV Großenhausen	1061

1. Jens Hillerich (Mülheim)	381
2. Florian Sandten (Lich)	376
3. Alexander Schell (Wissgoldingen)	374
13. Patrick Göhringer (Wehrheim)	362

#### Herren II

1. Markus Bartram (Mülheim)	383
2. Marc Fischer (Reichenbach)	379
3. Walter Grasmeier (Düren)	375
11. Stephan Trippel (Großenhausen)	365

17. Peggy Wölk (Mühlheim-Dietesheim)	358
23. Christian Mende (Wiesbaden)	347

#### Herren III

1. Peter Schmitz (Friedberg-Fauerbach)	382
2. Emil Treuer (Pforzheim)	381
3. Eric Ceglowski (Andernach)	379
6. Thomas Kindler (Lindenholzhausen)	377

21. Thomas Lippok (Mühlheim-Dietesheim)	368
---	-----

23. Thomas Westerwald (Mühlheim-Dietesheim)	366
---	-----

30. Achim Hacker (Großenhausen)	359
---------------------------------	-----

#### Herren IV

1. Udo Weik (Stebbach)	381
2. Jürgen Dosch (Ludwigshafen)	376
3. Olaf Terkowski (Buchholz)	373
14. Werner Hillebrand (Lindenholzhausen)	364

### Revolver 357 Magnum 25 Meter

#### Herren I

1. FSG Pfronten	1148
2. Mülheimer SV	1139
3. SGi Reichenbach/Fils	1134
7. SG Mühlheim-Dietesheim	1106
8. SSV Großenhausen	1104

1. Alexander Schell (Wissgoldingen)	388
2. Jens Hillerich (Mülheim)	384

3. Clemens Bolz (Reichenbach/Fils)	384
------------------------------------	-----

### Herren II

1. David Limbach (Altomünster)	384
2. Michael Raidt (Bühl)	382
3. Nils Schlichting (Lustgarten)	381
10. Stephan Trippel (Großenhausen)	375

18. Thomas Baier (Mühlheim-Dietesheim)	365
--	-----

19. Peggy Wölk (Mühlheim-Dietesheim)	364
--------------------------------------	-----

23. Dimitri Strugatchi (Darmstadt)	358
------------------------------------	-----

### Herren III

1. Kai Bomans (Pfronten)	388
2. Eric Ceglowski (Andernach)	385
3. Joachim Haller (Untertürkhein)	383
12. Thomas Westerwald (Mühlheim-Dietesheim)	374

16. Thomas Kindler (Lindenholzhausen)	372
---------------------------------------	-----

20. Andreas Reiche (Heiligenrode)	370
-----------------------------------	-----

22. Thomas Lippok (Mühlheim-Dietesheim)	367
---	-----

23. Kai Michael Arends (Großenhausen)	366
---------------------------------------	-----

24. Peter Schmitz (Friedberg-Fauerbach)	365
---	-----

25. Achim Hacker (Großenhausen)	363
---------------------------------	-----

38. Hermann Hetterle (Darmstadt)	324
----------------------------------	-----

### Herren IV

1. Olaf Terkowski (Luhdorf-Roydorf)	379
-------------------------------------	-----

2. Alexander Hufnagel (Hardenberg)	378
------------------------------------	-----

3. Willi Monschau (Ehningen)	378
------------------------------	-----

13. Werner Hillebrand (Lindenholzhausen)	363
--	-----

### Laufende Scheibe 50 Meter

#### Herren I

1. SV Großenlüder	1648
2. SV Rielingshausen	1638
3. ASV Süchteln-Vorst	1587
4. SV Großenlüder II	1562

1. Kris Großheim (Schwanheim)	586
2. Daniela Vogelbacher (Großenlüder)	562

3. Carsten Krauße (Elxleben)	561
------------------------------	-----

6. Christoph Vogelbacher (Großenlüder)	554
--	-----

8. Florian Schmitt (Großenlüder)	533
----------------------------------	-----

11. Matthias Otterbein (Großenlüder)	532
--------------------------------------	-----

12. Madeline Schneider (Großenlüder)	524
--------------------------------------	-----

### Herren III

1. Michael Jakosits (Rielingshausen)	575
--------------------------------------	-----

2. Christoph Koy (Süchteln-Vorst)	546
3. Bernd Nako (Hannover)	538

7. Christoph Schmitt (Großenlüder)	
------------------------------------	--

10. Stephan Gessner (Großenlüder)	523
11. Günter Schenk (Großenlüder)	475
<b>Laufende Scheibe Mix 50 Meter Herren I</b>	
1. SV Geratal Elxleben	1077
2. SV Großenlüder II	1073
3. SV Rielingshausen	1071
6. SV Großenlüder	992
1. Kris Großheim (Schwanheim)	393
2. Michael Jakosits (Rielingshausen)	379
3. Carsten Krauße (Geratal Elxleben)	375
6. Daniela Vogelbacher (Großenlüder)	367
9. Christoph Vogelbacher (Großenlüder)	363
19. Stephan Gessner (Großenlüder)	345
21. Madeline Schneider (Großenlüder)	344
22. Matthias Otterbein (Großenlüder)	343
28. Florian Schmitt (Großenlüder)	326
29. Christoph Schmitt (Großenlüder)	322
<b>Laufende Scheibe 10 Meter Herren I</b>	
1. TuS Schwanheim	1642
2. SV Wolmirstedt	1531
3. SV Unterböhringen	1526

7. SV Unter-Schwarz	1392
1. Kris Großheim (Schwanheim)	566/18
2. Tobias Schönsteiner (Unterböhringen)	566/17
3. Daniela Vogelbacher (Schwanheim)	548
8. Christoph Vogelbacher (Schwanheim)	528
13. Matthias Otterbein (Unter-Schwarz)	493
14. Florian Schmitt (Großenlüder)	491
22. Stephan Gessner (Unter-Schwarz)	468
28. Christoph Schmitt (Unter-Schwarz)	431
30. Günter Schenk (Großenlüder)	413
<b>Junioren</b>	
1. SG Kronach	1392
2. SV Großenlüder	1353
1. Julian Gebauer (Sommerach)	538
2. Felix-Marek Kruschel (Langewiesen)	531
3. Simon Breest (Langewiesen)	530
10. Madeline Schneider (Großenlüder)	473
11. Marco Schmitt (Großenlüder)	459
14. Anastasia Gelhorn (Großenlüder)	421
15. Kristofer Gelhorn (Schwanheim)	414
<b>Schüler</b>	

1. SSC Neiden	1002
1. Fritz Müller (Neiden)	358
2. Jan Kirchner (Mellenbach-Glasbach)	341
3. Collin Brauer (Neiden)	333
<b>Laufende Scheibe Mix 10 Meter Herren I</b>	
1. TuS Schwanheim	1097
2. SV Wolmirstedt	1026
3. SV Weitnau-Gerholz	1018
8. SV Gönnern	934
1. Kris Großheim (Schwanheim)	379
2. Christoph Vogelbacher (Schwanheim)	363
3. Tobias Schönsteiner (Unterböhringen)	362
17. Matthias Otterbein (Gönnern)	318
19. Christof Schmitt (Gönnern)	310
21. Stephan Gessner (Gönnern)	306
22. Marco Schmitt (Großenlüder)	302
26. Florian Schmitt (Großenlüder)	302
29. Kristofer Gelhorn (Schwanheim)	297
<b>Damen I</b>	
1. Nicola Müller-Faßbender (Weitnau-Gerholz)	364
2. Hannah Maesel (Sommerach)	357
3. Daniela Vogelbacher (Schwanheim)	355
6. Madeline Schneider (Großenlüder)	313
7. Anastasia Gelhorn (Schwanheim)	309

## Ergebnisse: Deutsche Meisterschaft Armbrust 30 Meter National in Straßlach

<b>Die Ergebnisse im Überblick: Scheibe Mannschaft</b>	
1. ASG Frundsberger Fähdnl	354
2. SGI Stuttgart	353
3. ZSG Bavaria Unsernherrn	348
16. SV Eidengesäß	322
22. SV Sulzbach	302
<b>Herren I</b>	
1. Stefan Reichhuber (Frundsberg)	120
2. Benjamin Hügler (Stetten)	119
3. Stefan Schauer (München)	118
25. Tobias Dimter (Eidengesäß)	110
27. Alexander Huth (Eidengesäß)	109
33. Andre Huck (Eidengesäß)	103
<b>Herren III</b>	
1. Gebhard Fürst (Stuttgart)	118
2. Elisabeth Heiler (Salemertal)	116
3. Olaf Hübsch (Steinbüchel)	116
33. Stefan Dannfald (Sulzbach)	104

<b>Herren IV</b>	
1. Erich Huber (Freudenstadt)	118
2. Gerd Ulbrich (Stuttgart)	115
3. Reiner Lützenkirchen (Köln-Stammheim)	114
10. Wolfgang Rink-Prager (Sulzbach)	103
15. Gerd Küllmar (Sulzbach)	95
<b>Junioren</b>	
1. Lea Humbold (Unsernherrn)	119
2. Simon Eiglsberger (Unsernherrn)	115
3. Felix Scherand (Burgberg)	113
10. Niklas Schmidt (Biebergemünd)	107
13. Christian Kling (Biebergemünd)	102
<b>Stern Mannschaft</b>	
1. ASG Frundsberger Fähdnl	42
2. ASG Wernberg-Köblitz	39
3. ASG Winzerer Fähdnl München	39

<b>Herren I</b>	
1. Norbert Ettner (Frundsberg)	15
2. Markus Gündl (Frundsberg)	15
3. Stefan Schauer (München)	14
<b>Herren III</b>	
1. Manfred Gruber (Frundsberg)	14
2. Christian Dimter (Zirndorf)	14
3. Josef Kurzwart (Wernberg-Köblitz)	13
<b>Herren IV</b>	
1. Jürgen Wedl (Zirndorf)	13
2. Georg Klemm (Wernberg-Köblitz)	13
3. Norbert Zwingl (Zirndorf)	11
5. Franz Frommlet (Sulzbach)	8
<b>Kombination Mannschaft</b>	
1. ASG Winzerer Fähdnl München	573
2. ASG Frundsberger Fähdnl	573
3. ASG Wernberg-Köblitz	553

**Herren I**

1. Norbert Ettner (Frundsberg)	208
2. Stefan Schauer (München)	202
3. Christa Bruckschlögl (München)	187

**Herren III**

1. Christian Dimter (Zirndorf)	195
2. Michael Haid (Mindelheim)	193
3. Manfred Gruber (Frundsberg)	191

**Herren IV**

1. Georg Klemm (Wernberg-Köblitz)	180
2. Jürgen Wedl (Zirndorf)	173
3. Norbert Zwingel (Zirndorf)	150

**Ergebnisse: Deutsche Meisterschaften Bogen 3D in Collenberg****Die Ergebnisse im Überblick:  
Recurve****Herren**

1. Volker Kindermann (Nürtingen)	385
2. Norbert Groß (Zepernick)	381
3. Markus Zellmann (Kleinostheim)	367
4. Andreas Elmar Keck (Homburg)	363
15. Alexander Zecher (Gießen)	259

**Damen**

1. Bianca Speicher (Büschfeld)	331
2. Angelika Promberger (Schnaittach)	331
3. Lisa Incerti (Zirndorf)	298

**Compound****Herren**

1. Attila Szres (Kirchentellinsfurt)	491
2. Sascha Pflug (Querum)	489
3. Michael Fritsche (Eldern)	485
18. Chamizo Berninches (Böddiger)	432

**Damen**

1. Susanne Engemann (Teningen)	470
2. Monika Wegner (Kirchentellinsfurt)	462
3. Christina Göcke (Hiltrup)	458
6. Irene Dotzel (Rüsselsheim)	440
8. Nadine Eisenträger (Kassel)	360
9. Monika Willner (Breidenbach)	298

**Master**

1. Bernd Deters (Schwichteler)	476
2. Frank Scharsach (Radeberg)	469
3. Rainer Schmitt (Bad Kreuznach)	465
6. Roland Zengerle (Offenbach)	457
7. Ralf Herzog (Offenbach)	454
11. Hans-Jürgen Eich (Babenhausen)	440
13. Bernd Daniel (Nidderau)	432
14. Michael Feuring (Breidenbach)	430

19. Helmut Willner (Breidenbach)	406
----------------------------------	-----

**Blank****Herren**

1. Christian Jahnel (Flossing)	426
2. Jens Liebich (Delmenhorst)	400
3. Kai Meyer (Hänigsen)	389
11. Michael Henschel (Babenhausen)	355

**Damen**

1. Stephanie Felk (Kadelstshofen)	388
2. Christine Schäfer (Passau)	370
3. Justina Heinz (Saar)	346

**Master männlich**

1. Andreas Staszewski (Nienhagen)	431
2. Armin Raab (Gechingen)	407
3. Volkmar Löhken (Bodensee)	402
7. Thomas Schützeberg (Vellmar)	374
15. Frank Plitt (Kassel)	354
22. Ulrich Brockgreitens (Hanau)	333
27. Günter Teschke (Kirberg)	320

**Master weiblich**

1. Martina Boscher (Münster)	364
2. Ulrike Goertz (Langenfeld)	353
3. Beate Brigant-Blaich (Gechingen)	331

**Jugend**

1. Leonie Felk (Kadeltshofen)	320
2. Lucas Müller (Lindenberg)	297
3. Falk Zulauf (Gronau)	289

**Lang****Herren**

1. Ralph Schulz (Esslingen)	343
2. Klaus Nees (Weiler-Höri)	311
3. Sven Gawenda (Landsberg)	304
8. Michael Krüger (Schwalm Eder)	250
9. Stefan Tonk (Rockenberg)	218

**Damen**

1. Monika Kohlmann (Calmbach)	293
2. Tabea Schulz (Gottwollshausen)	222
3. Kirsten Lübbesmeier (Ost Westfalen)	216

**Master**

1. Jochen Steffens (Kellinghusen)	348
2. Thomas Spinner (Freiburg)	336
3. Jürgen Lippek (Böddiger)	327
4. Arnold Fawier (Schwalm Eder)	313

**Instinktiv****Herren**

1. Christian Lerpscher (Kempten)	388
2. Manuel Mehringer (Passau)	370
3. Jürgen Gleich (Landsberg)	369
8. Thomas Bockhorn (Wolfershausen)	331
20. René Gunsch (Wolfershausen)	281
27. Leon Hudert (Usingen)	243
28. Stephan Eckhardt (Herolz)	241
29. Markus Braun (Schwalm Eder)	237
32. Patrick Lang (Usingen)	227

**Damen**

1. Taina Jäkel (Sindelsdorf)	361
2. Rosa Janwlecke (Offelten)	329
3. Monika Maier (Passau)	328
10. Jadranka Medved (Wolfershausen)	226
11. Beate Dippell (Messel)	220
12. Claudia Gröbner (Wolfershausen)	214

**Master**

1. Werner Merle (Wemding)	400
2. Hans-Dieter Falke (Hirschau)	371
3. Werner Kind (Kempten)	362
26. Ralf-Peter Hornbach (Usingen)	289
31. Nikolaus Grandmontagne (Gießen)	282
37. Udo Wollitzer (Wolfershausen)	174

**Ergebnisse: Deutsche Meisterschaft Flinte FITASC Universaltrap in Wiesbaden****Die Ergebnisse im Überblick:****Herren**

1. WTC Oldenburger Münsterland	318
2. BSV Mittenwald	311
3. KKSVD Rüdtingshausen I	311
8. WCO Gießen	277
10. SSV Viernheim	272

11. KKSVD Rüdtingshausen II	271
12. WC Wiesbaden II	254
13. WC Wiesbaden I	253
14. SV Fürth	236
16. KKSVD Rüdtingshausen III	219

1. Waldemar Schanz (Buchholz)	115/1
2. Marek Lach (Rüdtingshausen)	115/0

3. Oliver Schulz (Berlin)	112
6. Mohammed Awez (Bad Orb)	108
15. Francesco-Luca Muriale (Gießen)	101

20. Martin Pfundstein (Rüdtingshausen)	94
21. Sven Olaf Volk (Wiesbaden)	94
23. Andreas Ullmer (Wiesbaden)	93

25. Stefan Furitsch (Fürth)	89
27. Maximilian Boege (Momburg)	82
28. Joachim Grund (Momburg)	82
29. Antonio Muriale (Gießen)	81
33. Ralf Roewer (Fürth)	76
34. Bernd Köhler (Fürth)	71
36. Uwe Wilhelm (Rüddingshausen)	62

#### Damen

1. Christina Grill (Mittenwald)	100
2. Sherly Betbakoz (Wiesbaden)	87
3. Jana Judek (Frankfurt/Oder)	86
5. Isabella Hilbert (Rüddingshausen)	56
6. Christiane Ullmer (Wiesbaden)	56

#### Senioren

1. Manfred Feykes (Aachen)	107
2. Wilfried Wübbeler (Münsterland)	106/5
3. Tandy Casey (Rüddingshausen)	106/4
4. Michael Eck (Rüddingshausen)	106/3
9. Reiner Faulstich (Rüddingshausen)	99
15. Uwe Hilbert (Rüddingshausen)	82
16. Nino Amireh-Chamaki (Wiesbaden)	82
18. Michael Mandel (Viernheim)	80
19. Axel Hoffmann (Wiesbaden)	78
20. Oliver Junker (Wiesbaden)	73
24. Rainer Liedtke (Wiesbaden)	42

#### Veteranen

1. Hansjörg Obenauer (Viernheim)	106
2. Wilhelm Axler (Aachen)	92
3. Josef Bussmann (Münsterland)	85
4. Hans-Peter Knöß (Rüddingshausen)	81

#### Master

1. Günther Kühlwein (Viernheim)	86
2. Gerhard Seidenkranz (Altenhaßlau)	82
3. Hartmut Plößer (Fürth)	69

#### Junioren

1. Moritz Weber (Pirmasens)	99
2. Marco Muriale (Gießen)	95
3. Florian Liedtke (Wiesbaden)	86

## Ergebnisse:

### Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon Luftgewehr in Sankt Andreasberg

#### Die Ergebnisse:

##### Einzel

##### Herren I, 7 km

1. Steffen Hannich (Gifhorn)	26:13,0 Min.
2. Hans Wurfmer (Hausen)	26:19,7 Min.
3. Steffen Jabin (Köthen)	27:07,0 Min.
6. Mark Andree Sippel (Stärklos)	28:00,5 Min.

##### Herren II, 7 km

1. Dominik Mages (Virnsberg)	28:06,0 Min.
2. Thomas Rabe (Laubach)	30:08,5 Min.
3. Björn Frieling (Eversen)	30:13,6 Min.

##### Herren III, 7 km

1. Stephan Werner (Bingen)	30:22,4 Min.
2. Peter Schneider (Güdesweiler)	31:58,0 Min.
3. Mathias Schink (Altengronau)	32:38,9 Min.
10. Holger Wißmann (Laubach)	35:56,4 Min.

##### Herren IV, 6 km

1. Hans Röper (Wardböhlen)	31:32,3 Min.
2. Richard Langenbahn (Hofeld)	31:51,3 Min.
3. Karsten Krökel (Allerbüttel)	32:12,6 Min.

##### Damen I, 6 km

1. Kerstin Schmidt (Siegritz)	23:52,9 Min.
2. Anja Fischer (Ennetach)	26:05,6 Min.

3. Annabel Handt (Bösel)	28:10,6 Min.
7. Katharina Käthner (Altengronau)	31:19,9 Min.

##### Damen II und III, 6 km

1. Sonja Deiss (Jagdhaus)	30:24,6 Min.
2. Jana Käthner (Altengronau)	33:48,1 Min.
3. Nina Strack (Allerbüttel)	33:49,9 Min.

##### Junioren, 7 km

1. Paul Pfauch (Frankenhain)	27:18,8 Min.
2. Daniel Gruber (Peising)	27:27,6 Min.
3. Jacob Hofmann (Frankenhain)	28:08,3 Min.
15. Valentin Hunjadi (Fuldabrück)	33:54,6 Min.

##### Junioren weiblich, 6 km

1. Theresa Krausenecker (Hausen)	26:55,7 Min.
2. Edith Buschsieweke (München)	29:27,4 Min.
3. Nathalie Heydt (Frankenhain)	29:52,0 Min.
4. Johanna Hänel (Laubach)	29:53,1 Min.
5. Charlotte Heßler (Laubach)	30:37,0 Min.

##### Jugend männlich, 5 km

1. Alexander Finze (Köthen)	21:27,0 Min.
2. Christoph Limmer (Peising)	22:12,6 Min.
3. Finn Gerken (Bingen)	23:18,5 Min.
4. Marvin Güttler (Mademühlen)	

9. Niclas Nägler (Laubach)	23:19,6 Min.
10. Jan Tempelfeld (Laubach)	26:14,8 Min.
13. Benedikt Heßler (Laubach)	26:30,1 Min.
	29:25,6 Min.

##### Jugend weiblich, 5 km

1. Greta Thieke (Hannover)	24:38,3 Min.
2. Marielle Elfers (Gifhorn)	26:12,6 Min.
3. Vlada Rudych (Ulm)	26:27,4 Min.
4. Lina Niebling (Rengersfeld)	26:52,9 Min.
5. Lara Scharmann (Laubach)	27:06,4 Min.
9. Ylenia Haedicke (Laubach)	29:17,6 Min.
10. Johanna Thielges (Mademühlen)	30:14,0 Min.

##### Schüler männlich, 4 km

1. Julian Thiedemann (Köthen)	16:16,1 Min.
2. Lukas Bürki (Haibach)	18:58,2 Min.
3. Noah Gollon (Engschalking)	19:33,3 Min.
12. Felix Scharmann (Laubach)	24:43,7 Min.
13. Paul Rabe (Laubach)	24:49,3 Min.

##### Schüler weiblich, 4 km

1. Julia Enderle (Engschalking)	20:00,1 Min.
2. Anni Gotterbarm (Ulm)	20:22,9 Min.
3. Tessa Dietrich (Steinwenden)	20:39,8 Min.

10. Regine Tempelfeld (Laubach) 23:59,8 Min.  
 12. Giulia Weingarten (Helmarshausen) 24:53,4 Min.

### Sprint

#### Herren I, 4 km

1. Steffen Hannich (Gifhorn) 13:47,0 Min.  
 2. Georg Paulmann (Gifhorn) 14:22,2 Min.  
 3. Hans Wurmer (Hausen) 14:36,1 Min.  
 4. Mark Andree Sippel (Stärklos) 14:36,3 Min.

#### Herren II, 4 km

1. Dominik Mages (Virnsberg) 14:56,9 Min.  
 2. Björn Frieling (Eversen) 16:05,2 Min.  
 3. Thomas Rabe (Laubach) 17:02,1 Min.

#### Herren III, 4 km

1. Stephan Werner (Bingen) 16:52,8 Min.  
 2. Mathias Schink (Altengronau) 16:58,5 Min.  
 3. Andreas Tempelfeld (Laubach) 17:22,6 Min.  
 9. Holger Wißmann (Laubach) 19:10,5 Min.

#### Herren IV, 3 km

1. Frank Anschütz (Brand) 13:57,7 Min.  
 2. Karsten Krökel (Allerbüttel) 14:05,7 Min.  
 3. Herbert Geier (Frauenau) 14:50,3 Min.

#### Damen I, 3 km

1. Kerstin Schmidt (Siegritz) 10:53,9 Min.  
 2. Annabel Handt (Bösel) 11:58,8 Min.  
 3. Anja Fischer (Ennetach) 12:34,1 Min.  
 8. Katharina Käthner (Altengronau) 14:31,7 Min.

#### Damen II und III, 3 km

1. Sonja Deiss (Jagdhaus) 14:05,0 Min.  
 2. Jana Käthner (Altengronau) 15:28,7 Min.  
 3. Ildiko Schiller (Berlin) 15:30,5 Min.

#### Junioren, 4 km

1. Julius Hofmann (Frankenhain) 14:27,9 Min.  
 2. Paul Pfauch (Frankenhain) 14:49,8 Min.  
 3. Jacob Hofmann (Frankenhain) 14:51,2 Min.  
 22. Valentin Hunjadi (Fuldabrück) 18:40,6 Min.

#### Juniorinnen, 3 km

1. Edith Buschsieweke (München) 12:41,3 Min.  
 2. Theresa Krausenecker (Hausen) 13:00,1 Min.  
 3. Madlen Guggenmos (Ulm) 13:05,5 Min.  
 5. Charlotte Heßler (Laubach) 13:39,6 Min.  
 6. Johanna Hänel (Laubach) 13:39,8 Min.  
 10. Celina Lang (Haisterbach) 14:46,9 Min.

#### Jugend männlich, 3 km

1. Alexander Finze (Köthen) 12:00,1 Min.  
 2. Marvin Güttler (Mademühlen) 12:09,4 Min.  
 3. Jonas Hempen (Bösel) 12:30,8 Min.  
 6. Jan Tempelfeld (Laubach) 13:00,2 Min.  
 9. Niclas Nägler (Laubach) 13:20,8 Min.  
 13. Benedikt Häßler (Laubach) 17:01,3 Min.

#### Jugend weiblich, 3 km

1. Marielle Elfers (Gifhorn) 13:28,4 Min.  
 2. Lina Niebling (Rengersfeld) 13:57,9 Min.  
 3. Greta Thieke (Hannover) 14:12,2 Min.  
 9. Lara Scharmann (Laubach) 15:38,9 Min.  
 10. Johanna Thielges (Mademühlen) 16:23,9 Min.  
 11. Ylenia Hadeicke (Laubach) 16:34,7 Min.

#### Schüler männlich, 2,4 km

1. Julian Thiedemann (Köthen) 9:05,6 Min.  
 2. Lukas Bürki (Haibach) 9:52,7 Min.  
 3. Aaron Jakobs (Clausthal-Zellerfeld) 10:04,8 Min.  
 14. Paul Rabe (Laubach) 13:12,9 Min.  
 15. Felix Scharmann (Laubach) 13:39,6 Min.

#### Schüler weiblich, 2,4 km

1. Paula Dieser (Haibach) 11:03,5 Min.  
 2. Hayley Kreitschmann (Köthen) 11:04,6 Min.  
 3. Anni Gotterbarm (Ulm) 11:24,1 Min.  
 5. Giulia Weingarten (Helmarshausen) 11:37,1 Min.  
 20. Regine Tempelfeld (Laubach) 14:47,2 Min.

#### Staffel

##### Herren

1. Niedersachsen (Paulmann, Berner, Hannich) 43:28,1 Min.  
 2. Bayern (Wurmer, Mages, Ernst) 45:23,6 Min.  
 3. Württemberg (Giering, Klaiber, Hermle) 46:12,7 Min.  
 4. Hessen (Hunjadi, Sippel, Rabe) 50:19,0 Min.

##### Damen

1. Württemberg (Guggenmos, Fischer, Rödel) 40:16,7 Min.  
 2. Niedersachsen (List, Droste, Slaby) 43:10,8 Min.  
 3. Württemberg (Heinzler, Linhart, Mayer) 46:35,5 Min.

##### Junioren

1. Thüringen (Hofmann, Hofmann, Pfauch) 44:08,7 Min.  
 2. Bayern (Birkmeier, Krausenecker, Gruber) 47:12,2 Min.  
 3. Württemberg (Schlabach, Guggenmos, Held) 49:32,5 Min.

##### Juniorinnen

1. Bayern (Buschsieweke, Krausenecker, Schillinger) 39:55,9 Min.  
 2. Hessen (Lang, Hänel, Heßler) 42:06,3 Min.  
 3. Bayern II (Schillinger, Reiner, Peintner) 45:30,3 Min.

##### Jugend männlich

1. Nordwest (Wulf, Hempen, Masharzew) 38:27,4 Min.  
 2. Hessen (Nägler, Güttler, Tempelfeld) 38:30,4 Min.

##### Jugend weiblich

1. Niedersachsen (Elfers, Nolte, Thieke) 42:00,2 Min.  
 2. Württemberg (Knoll, Rudych, Schmutz) 45:13,5 Min.  
 3. Hessen (Thielges, Haedicke, Niebling) 46:46,5 Min.

##### Schüler männlich

1. Sachsen-Anhalt (Twieg, Kreitschmann, Thiedemann) 30:28,1 Min.  
 2. Bayern (Gollon, Enderle, Bürki) 31:46,7 Min.  
 3. Württemberg (Evseev, Feurich, Feurich) 34:10,3 Min.  
 5. Hessen (Scharmann, Rabe, Weingarten) 38:29,6 Min.

##### Schüler weiblich

1. Bayern (Ebner, Dieser, Krausenecker) 35:09,5 Min.  
 2. Württemberg (Gotterbarm, Krause, Windelband) 37:16,9 Min.

## Ergebnisse: Sommerbiathlon Hessencup in Laubach

### Die Erstplatzierten im Überblick:

#### Bambini C weiblich

1. Emilia Desch (Laubach) 6:25,0 Min.
2. Katy Köster (Helmarshausen) 8:17,0 Min.
3. Leni Richter (Mademühlen) 8:28,0 Min.

#### Bambini C männlich

1. Jakob Wenig (Laubach) 7:04,0 Min.
2. Clemens Gademann (Laubach) 7:14,0 Min.
3. Justus Rudolff (Helmarshausen) 7:18,0 Min.

#### Bambini B weiblich

1. Lina Gademann (Laubach) 6:59,0 Min.
2. Finja Baumgartner (Laubach) 7:15,0 Min.
3. Katharina Blecker (Mademühlen) 7:16,0 Min.

#### Bambini B männlich

1. Carlos Martinez-Lopez (Fuldabrück) 8:53,0 Min.
2. Ben Oliver Vogt (Laubach) 8:54,0 Min.
3. Phil Bigdun (Laubach) 9:37,0 Min.

#### Bambini A weiblich

1. Neele Hahn (Helmarshausen) 6:45,0 Min.
2. Greta Rudolff (Helmarshausen) 7:16,0 Min.

3. Liana Daeder (Helmarshausen) 7:22,0 Min.

#### Bambini A männlich

1. Theo Richter (Mademühlen) 6:41,0 Min.
2. Nathan Math Ruppert (Mademühlen) 7:26,0 Min.

#### Schüler B weiblich

1. Lydia Dietz (Laubach) 15:17,0 Min.

#### Schüler B männlich

1. Felix Scharmann (Laubach) 13:05,0 Min.
2. Paul Rabe (Laubach) 13:54,0 Min.
3. Jonas Baumgartner (Laubach) 15:37,0 Min.

#### Schüler A weiblich

1. Giulia Weingarten (Helmarshausen) 13:48,0 Min.
2. Regine Tempelfeld (Laubach) 14:17,0 Min.

#### Jugend weiblich

1. Lina Niebling (Rengersfeld) 14:52,0 Min.
2. Ylenia Haedicke (Laubach) 18:11,0 Min.

#### Jugend männlich

1. Jan Tempelfeld (Laubach) 14:03,0 Min.
2. Niclas Nägler (Laubach) 14:33,0 Min.
3. Marvin Güttler (Mademühlen) 15:13,0 Min.

#### Juniorinnen

1. Johanna Hänel (Laubach) 14:22,0 Min.
2. Charlotte Heßler (Laubach) 14:36,0 Min.

#### Junioren

1. Valentin Hunjadi (Fuldabrück) 20:05,0 Min.

#### Damen I

1. Katharina Käthner (Altengronau) 15:09,0 Min.
2. Eileen Schönherr (Haisterbach) 16:23,0 Min.

#### Damen II

1. Sonja Deiß (Jagdhaus) 14:49,0 Min.
2. Pamela Weil-Hansen (Düsseldorf) 15:34,0 Min.
3. Elena Zarezke (Bad Sooden-All.) 17:08,0 Min.

#### Herren I

1. Mark Andree Sippel (Stärklos) 16:34,0 Min.
2. Peter Lyck Hansen (Düsseldorf) 18:13,0 Min.

#### Herren II

1. Thomas Rabe (Laubach) 16:40,0 Min.

#### Herren III

1. Holger Wißmann (Laubach) 19:36,0 Min.
2. Stefan Schmidt (Biedenkopf) 21:37,0 Min.

## Ergebnisse: Bezirksjahrgangsschießen Luftgewehr und Luftpistole

### Die Erstplatzierten im Überblick:

#### Luftpistole

#### Jugend Kader

1. Sophie Schenk (Steinfischbach) 330

#### Schüler Kader

1. Tim Kauzpaul (Münster) 179
2. Hannah Gerds (Büdingen) 168
3. Leonhard Borgmann (Hochstadt-Dörnigheim) 165

#### Schüler II männlich (2008)

1. Henri Bätz (Kerspenhausen) 165
2. Luke Engwerth (Sulzbach) 161

3. Salome Coursiere (Walldorf) 159

#### Schüler I weiblich (2007)

1. Aleyyna Erol (Raunheim) 176
2. Annika Gerds (Büdingen) 90

#### Schüler I männlich (2007)

1. Julian Cronauer (Münster) 163
2. Tim Lehmann (Winden) 148

#### Jugend II weiblich (2006)

1. Nuri Rais (Darmstadt) 305
2. Linda Rajendran (Usingen) 296

#### Jugend II männlich (2006)

1. Zino Miserre (Sulzbach) 341

2. Dennis Laubner (Hochstadt-Dörnigheim) 316
3. Jan Kramer (Aumenau) 294

#### Jugend I männlich (2005)

1. Leon Frank (Ober-Wöllstadt) 349
2. Jonas Boner (Sulzbach) 301

#### Luftgewehr

#### Jugend Kader

1. Christian Reeh (Dietkirchen) 376

#### Schüler Kader

1. Mayra Püschel (Groß-Bieberau) 192
2. Sarah Flach (Crainfeld) 192
3. Luisa Stasch (Petersberg) 184

<b>Schüler IV weiblich (2010)</b>	
2. Marie Adeline Süme (Massenhausen)	165
<b>Schüler IV männlich (2010)</b>	
1. Lusy Seipel (Bad Orb)	113
<b>Schüler III weiblich (2009)</b>	
1. Swenja Schröder (Meckbach)	186
2. Liana Müller (Crainfeld)	173
3. Hannah Ries (Eisenbach)	173
<b>Schüler III männlich (2009)</b>	
1. Felix Dietz (Crainfeld)	182
2. Fabian Riepl (Meiches)	162
3. Tim Luca Oechler (Crainfeld)	160
<b>Schüler II weiblich (2008)</b>	
1. Mona Muth (Herolz)	189
2. Viktoria v. Schönfels (Lanzenhain)	188
3. Selina Piorr (Kemel)	186
<b>Schüler II männlich (2008)</b>	
1. Timon Birke (Kemel)	185

2. David Faber (Dietkirchen)	161
3. Denis Hasic (Meiches)	157
<b>Schüler I weiblich (2007)</b>	
1. Nele Prößer (Winden)	184
2. Sophia Link (Kerspenhausen)	173
3. Marie Pappstein (Haßloch)	168
<b>Schüler I männlich (2007)</b>	
1. Philipp Schmelz (Crainfeld)	183
2. Konrad Jöckel (Meiches)	173
3. Moritz Müller (Bad Orb)	170
<b>Jugend II weiblich (2006)</b>	
1. Leonie Götz (Stärklos)	374
2. Juliana Reith (Crainfeld)	374
3. Marielle Bassotto (Eisenbach)	365
<b>Jugend II männlich (2006)</b>	
1. Samuel Krebs (Magdlos)	383
2. Jason Lando (Offenthal)	380
3. Jannik Krauß (Arolsen)	366
<b>Jugend I weiblich (2005)</b>	
1. Mira Bräscher (Bad Orb)	378

2. Elisabeth Oechler (Crainfeld)	372
3. Matleena Baumann (Petersberg)	365
<b>Jugend I männlich (2005)</b>	
1. Jakob Jöckel (Meiches)	382
2. Maximilian Dietz (Crainfeld)	376
3. Florian Reschke (Kerspenhausen)	373
<b>Verlosung der Schützenjugend zum Bezirksjahrgangsschießen 2021 Die Gewinner</b>	
<b>Gewehr</b>	
Simon Schluck	Todenhausen
Sophia Brauch	Bad Orb
Marie Weber	Römersbach
Luis Goldbach	Magdlos
Hannah Dietz	Crainfeld
Jana Graulich	Crainfeld
<b>Pistole</b>	
Tim Krauzpaul	Münster
Salome Coursiere	Walldorf
Fynn Mayer	Münster
Linda Rajendran	Usingen

## Ergebnisse: 25 Meter Lapua Eurocupfinale in Chateauroux-Deols

## Ergebnisse: ISSF Junioren-Weltmeisterschaften in Lima/Peru

### Die Ergebnisse im Überblick: Finale 2020

#### Standardpistole 25 Meter

1. Ernests Erbst (Lettland)	573
2. Lauris Stautmainis (Lettland)	571
3. Peter Olesk (Estland)	568

#### Zentralfeuerpistole 25 Meter

1. Peeter Olesk (Estland)	584
2. Lauris Strautmanis (Lettland)	575
3. Kevin Chapon (Frankreich)	572
7. Stephan Trippel (Deutschland)	567

#### Finale 2021

#### Standardpistole 25 Meter

1. Lauris Strautmanis (Lettland)	571
2. Kevin Chapon (Frankreich)	570
3. Florian Fouquet (Frankreich)	569
7. Stephan Trippel (Deutschland)	563

#### Zentralfeuerpistole

1. Peeter Olesk (Estland)	581
2. Joze Ceper (Slowenien)	581
3. Stephan Trippel (Deutschland)	577

### Die Ergebnisse im Überblick:

#### Luftgewehr 10 Meter männlich

1. Indien (Dhanush/Rajpreet/Makhija)	1886,9 / 624,5 / 16
2. USA (Shaner/Kissel/Blanton)	1874,2 / 622,5 / 6
3. Spanien (Oviedo/Cecilia/Estevez)	1870,9 / 618,1 / 16
4. Deutschland (Ohlenburger/Ott/Huelsmann)	1861,0 / 620,5 / 10

1. William Shaner (USA)	630,7 / 250,7
2. Rudranksh Patil (Indien)	630,2 / 250,0
3. Rylan Kissell (USA)	623,7 / 228,2
11. Max Ohlenburger (Deutschland)	623,5
21. Marc Huelsmann (Deutschland)	620,0
28. Justus Ott (Deutschland)	617,5

#### weiblich

1. Ungarn (Meszaros/Denes/Horvath)	
------------------------------------	--

	1876,9 / 623,0 / 16
2. Indien (Kanwar/Khitta/Gupta)	1882,7 / 622,4 / 14
3. Frankreich (Muller/Canestrelli/Girard)	1865,4 / 621,4 / 16
4. Deutschland (Janssen/Weindorf/Ruppel)	1872,5 / 622,1 / 14
1. Oceanne Muller (Frankreich)	632,6 / 250,6
2. Mary Tucker (USA)	632,1 / 250,6
3. Ramita Ramita (Indien)	629,8 / 229,1
9. Larissa Weindorf (Deutschland)	628,4
10. Anna Janssen (Deutschland)	627,3
17. Nele Stark (Deutschland)	624,2
41. Lea Ruppel (Deutschland)	616,8

#### Mixed

1. USA (Tucker/Shaner)	625,7 / 419,9 / 17
2. Indien II (Gupta/Rajpreet)	626,8 / 418,5 / 15

3. Italien (Ceccaello/Sollazzo) 628,1 / 416,2 / 16  
 11. Deutschland I (Janssen/Ohlenburger) 622,4  
 13. Deutschland II (Weindorf/Huelsmann) 621,9

#### Kleinkaliber-Dreistellung 50 Meter männlich

1. Ungarn 1291 / 864 / 46  
 2. Frankreich 1298 / 860 / 44  
 3. USA 1306 / 860 / 46  
 4. Deutschland 1298 / 860 / 44
1. Aishwary Tomar (Indien) 1185 / 463,4  
 2. Lucas Kryzs (Frankreich) 1176 / 456,5  
 3. Gavin Barnick (USA) 1168 / 446,6  
 6. Max Braun (Deutschland) 1167 / 411,5  
 14. Max Ohlenburger (Deutschland) 1157  
 17. Marc Huelsmann (Deutschland) 1155

#### weiblich

1. USA 1315 / 878 / 47  
 2. Indien 1287 / 876 / 43  
 3. Deutschland 1309 / 873 / 46
1. Julia Canestrelli (Frankreich) 1178 / 455,7  
 2. Eszter Meszaros (Ungarn) 1173 / 454,3  
 3. Mary Tucker (USA) 1178 / 443,8  
 5. Larissa Weindorf (Deutschland) 1171 / 418,5  
 7. Nele Stark (Deutschland) 1170 / 396,9  
 9. Anna Janssen (Deutschland) 1169  
 45. Lea Ruppel (Deutschland) 1133

#### Mixed

1. Deutschland I (Braun/Janssen) 881 / 586 / 31  
 2. Indien I (Podder/Tomar) 880 / 590 / 17  
 3. Tschechien (Privratsky/Blazickova) 873 / 586 / 33  
 7. Deutschland II (Stark / Ohlenburger) 877 / 575

#### Kleinkaliber-Liegend 50 Meter männlich

1. Soma Hammerl (Ungarn) 623,4  
 2. Jiri Privratsky (Tschechien) 622,9  
 3. Max Braun (Deutschland) 621,5  
 6. Marc Huelsmann (Deutschland) 619,9  
 13. Max Ohlenburger (Deutschland) 615,8

#### weiblich

1. Anna Janssen (Deutschland) 623,3  
 2. Mary Tucker (USA) 622,3  
 3. Sheileen Waibel (Österreich) 620,0  
 22. Larissa Weindorf (Deutschland) 613,7  
 28. Nele Stark (Deutschland) 611,8  
 35. Lea Ruppel (Deutschland) 608,5

#### Mixed

1. Deutschland I (Weindorf/Braun) 617,7 / 415,8 / 17  
 2. USA II (McGhin/Peiser) 613,8 / 416,3 / 5  
 3. USA I (Tucker/Barnick) 614,1 / 410,9 / 16  
 5. Deutschland II (Janssen/Huelsmann) 616,0 / 410,9

#### Luftpistole 10 Meter männlich

1. Indien 578 / 16  
 2. Belarus 576 / 14  
 3. USA 560 / 16  
 5. Deutschland 560

1. Abdul-Aziz Kurdzi (Belarus) 576 / 236,8  
 2. Martin Freije Torneiro (Spanien) 582 / 235,5  
 3. Eduard Baumeister (Deutschland) 574 / 215,4  
 25. Hugo Fries (Deutschland) 565  
 30. David Probst (Deutschland) 563  
 35. Vincent Weimer (Deutschland) 558

#### weiblich

1. Indien 1722 / 569 / 16  
 2. Belarus 1674 / 568 / 12  
 3. Ukraine 1695 / 566 / 16  
 6. Deutschland 1685 / 560

1. Manu Bhaker (Indien) 574 / 241,3  
 2. Esha Singh (Indien) 572 / 240,0  
 3. Yasemin Yilmaz (Türkei) 572 / 217,9  
 10. Vanessa Seeger (Deutschland) 568  
 12. Jette Sophie Lippert (Deutschland) 567  
 38. Mia Fuchs (Deutschland) 550

#### Mixed

1. Indien I (Bhaker/Singh) 583 / 386 / 16  
 2. Indien II (Narwal/Naveen) 580 / 385 / 12  
 3. Rumänien (Haristiade/Joldea) 571 / 382 / 17  
 6. Deutschland I (Lippert/Probst) 570 / 379  
 16. Deutschland II (Seeger/Weimer) 560

#### Schnellfeuerpistole 25 Meter männlich

1. Indien 866 / 556 / 10  
 2. Deutschland 846 / 549 / 2  
 3. Thailand 803 / 532 / 9
1. Henry Leverett (USA) 579 / 32  
 2. Adarsh Singh (Indien) 574 / 28  
 3. Laurent Cussigh (Frankreich) 578 / 24  
 4. Fabian Otto (Deutschland) 579 / 18  
 14. Felix Luca Hollfoth (Deutschland) 555  
 18. Tobias Gsoell (Deutschland) 548

#### Mixed

1. Indien II (Sidhu/Sangwan) 564 / 370 / 9  
 2. Thailand I (Hirumphoem/Triniphakorn) 561 / 376 / 1  
 3. Indien I (Tejaswani/Anish) 571 / 358 / 10

#### Sportpistole 25 Meter weiblich

1. Indien 878 / 446 / 16  
 2. USA 859 / 437 / 4  
 3. Frankreich 872 / 435 / 17  
 6. Deutschland 865 / 427

1. Naamya Kapoor (Indien) 580 / 36  
 2. Camille Jedrzejewski (Frankreich) 584 / 33  
 3. Manu Bhaker (Indien) 587 / 31  
 9. Vanessa Seeger (Deutschland) 575  
 20. Nina Adels (Deutschland) 567  
 28. Mia Fuchs (Deutschland) 559

#### Standardpistole 25 Meter männlich

1. Vijayveer Sidhu (Indien) 570  
 2. Udhayveer Sidhu (Indien) 570  
 3. Harsh Gupta (Indien) 566  
 4. Fabian Otto (Deutschland) 562  
 5. Felix Luca Hollfoth (Deutschland) 561  
 16. Tobias Gsoell (Deutschland) 537

#### weiblich

1. Rhythm Sangwan (Indien) 573  
 2. Niveditha Veloor Nair (Indien) 565  
 3. Naamya Kapoor (Indien) 563

#### Freie Pistole 50 Meter männlich

1. Arjun Singh Cheema (Indien) 549  
 2. Shaurya Sarin (Indien) 549  
 3. Ajinkya Chavan (Indien) 549

#### weiblich

1. Shikha Narwal (Indien) 530  
 2. Esha Singh (Indien) 529

3. Navdeep Kaur (Indien)	526
<b>Flinte Trap</b>	
<b>männlich</b>	
1. Italien	486 / 6
2. Indien	473 / 4
3. Slowakei	465 / 6
5. Deutschland	463
1. Andres Garcia (Spanien)	120 / 41
2. Erdogan Akkaya (Türkei)	122 / 38
3. Juan Antonio Garcia (Spanien)	118 / 30
6. Marius Josef John (Deutschland)	119 / 16
11. Malte Schnieders (Deutschland)	114
25. Jonathan Simon (Deutschland)	107
<b>weiblich</b>	
1. USA	450 / 6
2. Italien	466 / 4
3. Deutschland	444 / 6
1. Oiane Froment (Frankreich)	115 / 41
2. Ryann Phillips (USA)	111 / 40
3. Giorgia Lenticchia (Italien)	113 / 30
7. Nadine Halwax (Deutschland)	111

10. Lena Hubbermann (Deutschland)	109
19. Patricia Dannler (Deutschland)	95
<b>Mixed</b>	
1. Spanien I (Garcia/Molne Magrina)	139 / 41
2. Italien II (Littama/Faustinelli)	145 / 35
3. Deutschland I (John/Halwax)	131 / 40
5. Deutschland II (Schnieders/Hubbermann)	131
<b>Flinte Skeet</b>	
<b>männlich</b>	
1. Italien	488 / 6
2. USA	487 / 4
3. Indien	453 / 6
5. Deutschland	446
1. Elijah Ellis (USA)	117 / 53
2. Jordan Sapp (USA)	120 / 52
3. Cristian Ghilli (Italien)	119 / 42
11. John Kellinghaus (Deutschland)	112
19. Rene Bundan (Deutschland)	103
21. Tim Krause (Deutschland)	100

<b>weiblich</b>	
1. Indien	457 / 6
2. Italien	460 / 0
3. Deutschland	411 / 6
1. Alishia Layne (USA)	115 / 46/2
2. Ganemat Sekhon (Indien)	110 / 46/0
3. Sara Bongini (Italien)	113 / 35
15. Annabella Hettmer (Deutschland)	101
17. Isabel Wassing (Deutschland)	101
22. Emilie Bundan (Deutschland)	89
<b>Mixed</b>	
1. Italien I (Bongini/Ghilli)	31
2. Rumänien (Islai/Islai)	29
3. Griechenland (Frantzeskakis/Katzouraki)	29
<b>Flinte Doppeltrap</b>	
<b>männlich</b>	
1. Vinay Chandrawat (Indien)	120
2. Singh Sehajpreet (Indien)	114
3. Mayank Shokeen (Indien)	111
<b>weiblich</b>	
1. Manvi Soni (Indien)	105
2. Yeshaya Contractor (Indien)	90
3. Hitasha Hitasha (Indien)	76

## Ergebnisse: Rundenwettkämpfe Luftgewehr und -pistole

### Die Ergebnisse des ersten Wettkampfwochenendes:

#### 1. Bundesliga Nord:

Ladepkop – Gölzau	0:5
Elsen – Mengshausen	5:0
Petersberg – Braunschweig	3:2
Wissen – Kevelaer	3:2
Kamen – Wieckenberg	1:4
Buer-Bülse – Freiheit	0:5
Ladepkop – Braunschweig	0:5
Mengshausen – Gölzau	1:4
Petersberg – Elsen	2:3
Wieckenberg – Kevelaer	1:4
Freiheit – Wissen	3:2
Buer-Bülse – Kamen	4:1
1. SV Gölzau	9:1 4:0
2. SB Freiheit	8:2 4:0
3. ST Hubertus Elsen	8:2 4:0
4. Braunschweiger SG	7:3 2:2
5. SSG Kevelaer	6:4 2:2
6. Wissener SV	5:5 2:2
7. SV Wieckenberg	5:5 2:2
8. SV Petersberg	5:5 2:2
9. BSV Buer-Bülse	4:6 2:2

10. SV Kamen	2:8 0:4
11. SG Mengshausen	1:9 0:4
12. SV Ladepkop	0:10 0:4

#### 2. Bundesliga West:

Erdbach – Buer-Bülse II	2:3
Emsdetten – Team Wetterau	2:3
Buer-Bülse II – Team Wetterau	1:4
Erdbach – Emsdetten	1:4
Kevelaer II – Elsen II	0:5
Hilgert – Inden/Altdorf	2:3
Elsen II – Inden/Altdorf	4:1
Kevelaer II – Hilgert	3:2
1. ST Hubertus Elsen II	9:1 4:0
2. Team Wetterau	7:3 4:0
3. SF Emsdetten	6:4 2:2
4. PSS Inden/Altdorf	4:6 2:2
5. BSV Buer-Bülse II	4:6 2:2
6. SSG Kevelaer II	3:7 2:2
7. TuS Hilgert	4:6 0:4
8. SV Erdbach	3:7 0:4

#### Hessenliga

Eschbach – Mengshausen II	4:1
---------------------------	-----

Stärklos – Meckbach	3:2
Steinbach – Lanzenhain	1:4
1. SV Eschbach	4:1 2:0
2. SV Lanzenhain	4:1 2:0
3. SV Stärklos	3:2 2:0
4. SV Erdbach II	0:0 0:0
5. SV Meckbach	2:3 0:2
6. SG Mengshausen II	1:4 0:2
7. SV Steinbach	1:4 0:2

#### Luftpistole

##### Hessenliga:

Rückingen – Hegelsberg-Vellmar II	3:2
Klein-Welzheim II – Fürth	5:0
Dasbach II – Weitershain	4:1
1. SV Klein-Welzheim II	5:0 2:0
2. SV Falke Dasbach II	4:1 2:0
3. SV Tell Rückingen	3:2 2:0
4. SV Nieder-Florstadt	0:0 0:0
5. SV Hegelsberg-Vellmar II	2:3 0:2
6. SV Weitershain	1:4 0:2
7. Fürther SV	0:5 0:2
7. SV Steinbach	1:4 0:2



**männlich**

1. Frank Peters (Gymnich)	311,8
2. Mike Vogel (Gering)	311,5
3. Ralf Link (Hirschlanden)	311,2
16. Peter Dippel (Seulberg)	306,2
19. Michael Zimmer (Ober-Roden)	305,7
20. Bernd-Uwe Denz (Waldsolms)	305,6
26. Jochen Heimpel (Wallenrod)	305,0
28. Volker Linn (Wallenrod)	304,9
52. Jörg Peter (Großenritte)	301,0
61. Per Dillmann (Großseelheim)	298,9
69. Thomas Kilian (Hattenheim)	297,4
81. Wolfgang Kögler (Ginsheim)	287,4

**weiblich**

1. Katja Alpers (Altluneberg)	307,8
2. Sabine Hempen (Bösel)	307,7
3. Sandra Bohlin (Drauf)	307,3
14. Bettina Siemon (Fuldabrück)	304,2
16. Heike Sohl (Beruern)	303,6
18. Ute Peter (Beuern)	302,9

**Senioren II****männlich**

1. Dieter Hang (Bergen-Enkheim)	312,0
2. Rudolf Ruchti (Wittislingen)	311,5
3. Jörg Friedland (Barkhausen)	310,8
13. Thomas Grebenstein (Bad Sooden-Allendorf)	307,3
35. Michael Sturm (Leihgestern)	303,5
45. Reiner Hahn (Leihgestern)	302,2
56. Klaus Differenz (Ober-Roden)	299,6
63. Ulrich Meuser (Dasbach)	298,2

**weiblich**

1. Judith Billharz (Buchholz)	313,8
2. Petra Heid (Stambach)	309,9
3. Monika Büdenbender (Ennepetal)	308,7
6. Birgit Sczeburek (Großenhausen)	305,4

**Senioren III**

1. Althengstett	929,1
2. SC Kalübbe	926,9
3. SV Groß- und Kleinkaliber Hannover	925,5
7. SV Steindorf I	920,4
9. SV Steindorf II	919,5
12. Diana Ober-Roden	918,8
19. SV Wallenrod	913,4
22. SV Eisemroth	911,3
24. SV Eidengesäß	907,6
25. SV Usingen	906,0

27. SV Fulda	905,3
--------------	-------

**männlich**

1. Raimund Siebein (Unsernherrn)	309,9
2. Manfred Herczig (Kornwestheim)	309,6
3. Franz Keller (Weilheim)	309,6
7. Wolfgang Janich (Wallenrod)	307,7
12. Karl Heinz Rühl (Lanzenhain)	306,6
18. Manfred Schmidt (Ober-Roden)	305,3
19. Reinhard Kohler (Ober-Roden)	304,9
32. Manfred Schreiner (Gedern)	302,8
33. Robert Huyer (Jestädt)	302,8
37. Norbert Weigelt (Beuern)	302,1
40. Klaus Koch (Wallenrod)	301,2
43. Ralf Ruth (Eidengesäß)	301,0
52. Klaus Farnung (Fulda)	299,7
63. Wilfried Titze (Seulberg)	294,9
64. Bernd Schütz (Fulda)	294,8
68. Czeslaw Jan Gorny (Fulda)	287,6

**weiblich**

1. Ursula Rosenbauer (Kirchen)	311,8
2. Brigitte Graf (Ettlingen)	309,9
3. Agnes Broda (Großenhausen)	308,3
5. Brunhilde Thewes (Petersberg)	303,5
8. Inge Zitterbart (Steindorf)	302,3

**Senioren IV****männlich**

1. Peter Weinreich (Kalübbe)	311,4
2. Franz Faschko (Althengstett)	311,2
3. Werner Petersen (Kalübbe)	311,0
8. Dieter Maar (Steindorf)	310,3
11. Olaf Ackermann (Steindorf)	309,5
13. Ernst Schroth (Steindorf)	309,0
19. Karlheinz Kaus (Haßloch)	308,2
25. Willi Blieder (Eisemroth)	307,1
27. Bernd Rathschlag (Steindorf)	306,9
28. Jürgen Nagelschmidt (Eidengesäß)	306,8
30. Paul Seidewitz (Ober-Roden)	306,4
31. Klaus Netz (Eisemroth)	306,4
35. Erwin Larbig (Petersberg)	306,1
43. Horst Ullrich (Büdingen)	304,7
44. Gerhard Jordan (Wallenrod)	304,5
46. Willi Jung (Hüttenberg)	304,1
55. Hartmut Hasse (Petersberg)	303,0
60. Robert Loschek (Spachbrücken)	302,3
62. Rainer Bachmann (Steindorf)	301,9
69. Gerhard Kettler (Usingen)	299,2
72. Wolfgang Gümbel (Eisemroth)	297,8
75. Gerd Seyler (Eidengesäß)	296,6

**weiblich**

1. Gisela Grossmann-Mast (Althengstett)	309,4
---	-------

2. Margot Furtwängler (Ettenheim)	305,6
3. Christel Gülck (Großenbrode)	304,1
6. Rosemarie Hoffmann (Usingen)	298,0

**Senioren V****männlich**

1. Hermann Laible (Oberkirch)	311,0
2. Robert Simon (Fulda)	310,8
3. Karl Burkhardt (Ravensburg)	310,4
4. Manfred Hoffmann (Usingen)	308,8
5. Werner Blankenberg (Hegelsberg-Vellmar)	308,8
11. Ernst Rudolf Kirchner (Ober-Roden)	307,1
28. Peter Reinwein (Homburg)	303,0
41. Willi Seyler (Eidengesäß)	299,8
42. Adolf Fecher (Homburg)	298,9
43. Wolfgang Schüler (Homburg)	298,6

**Luftpistole Auflage 10 Meter****Senioren I**

1. PSV Olympia Berlin	922,7
2. KKS Buchholz	913,1
3. SV Saarlouis-Fraulautern	912,3
27. KKS Rüddingshausen	867,4

**männlich**

1. Johann Eberle (Greding)	311,5
2. Markus Blass (Fraulautern)	310,4
3. Ralf-Peter Müller (Fraulautern)	309,2
4. Heinz Kraft (Stangenrod)	309,2
32. Thomas Dörr (Stangenrod)	300,6
35. Michael Hubner (Rüddingshausen)	299,7
61. Bernd-Uwe Denz (Waldsolms)	294,1
70. Ralf Kohl (Dasbach)	291,5
88. Jörg Benthien (Niederrodenbach)	283,0
89. Jochen Heimpel (Lauterbach)	282,1
92. Klaus-Dieter Hoffmann (Rüddingshausen)	280,3

**weiblich**

1. Kirsten Nüßlein (Winden)	305,4
2. Barbara Kutzer (München)	303,8
3. Bianka Geißmar (Medewitz)	303,7
15. Anette Auwärter (Eschborn)	299,1
34. Jacqueline Gunkel (Zwingenberg)	287,2
37. Sabine Wicht (Dasbach)	284,5
39. Kathrin Cremer (Frankfurt)	280,6

**Senioren II****männlich**

1. Bernd Heinze (Berlin)	310,2
2. Andreas Eckardt (Berlin)	310,1
3. Hans-Peter Kraus (Großostheim)	307,4

4. Nikolaus Stemper (Gelnhausen)	307,1
10. Oswald Kappel (Haßloch)	304,9
12. Thomas Grebenstein (Bad Sooden-Allendorf)	303,7
20. Rolf Graefe (Riedelbach)	300,9
31. Rolf Gilgen (Münster)	299,4
64. Klaus Fink (Sulzbach)	292,5
79. Peter Heintze (Rüddingshausen)	287,4
80. Franz-Martin Kaltenbach (Nieder Eschbach)	287,3

#### weiblich

1. Margarete Billharz (Buchholz)	303,1
2. Eva Schübel (Sulzbach)	301,8
3. Birgit Klöpping (Detmold)	301,6
12. Angelika Neudert (Mühlheim-Dietesheim)	290,7
17. Birgit Sczeburek (Rückingen)	282,1

#### Senioren III

1. SV Groß- und Kleinkaliber Hannover	922,4
2. SV Ettlingen	915,4
3. Nord-Berliner SG	914,8
13. SV Nieder-Eschbach	889,0
16. SG Butzbach	882,1
20. SV Frohnhausen	850,2

#### männlich

1. Karl Kleinschmidt (Süchteln-Vorst)	310,5
2. Klemens Stiebler (Butzbach)	306,8
3. Erhard Esche (Lupburg)	306,0
6. Josef Rodenbusch (Dietkirchen)	305,0
36. Dietmar Pötz (Dietkirchen)	297,4
60. Günter Schulmayer (Münster)	292,2
64. Werner Fehl (Herolz)	291,2
65. Klaus-Peter Greeb (Frohnhausen)	290,6
73. Christoph Müller (Mühlheim-Dietesheim)	282,9
77. Wolfgang Jung (Frohnhausen)	267,8

#### weiblich

1. Katharina Zakrewski-Hofmann (Schwenningen)	311,5
2. Brigitte Pflieger (Ettlingen)	307,9
3. Elisabeth Weber (Hannover)	307,4
21. Claudia Herbert (Groß-Gerau)	290,6

#### Senioren IV

##### männlich

1. Mirko Galousek (Ottmarshausen)	312,0
2. Roland Hartmann (Schweinfurt)	311,9

3. Martin Härter (Schweinfurt)	311,2
11. Karl Koch (Lich)	303,5
14. Jürgen Braun (Wehrheim)	303,2
25. Heinz Köhler (Hausen)	298,1
27. Heinz-Georg Deibert (Raunheim)	297,7
28. Gerhard Kettler (Wehrheim)	297,3
35. Czeslaw Janowski (Großenhausen)	295,5
46. Joachim Müller (Nieder Eschbach)	292,3
47. Arno Becker (Nieder Eschbach)	292,0
48. Dieter Kunz (Frohnhausen)	292,0
53. Hans Günter Holzschuh (Lampertheim)	291,3
55. Berthold Schepp (Grünberg)	291,1
60. Klaus Kost (Butzbach)	288,4
65. Heinrich Keller (Mühlheim-Dietesheim)	280,1

#### Senioren V

1. Erwin Schäffeler (Ravensburg)	308,0
2. Horst Lindner (Hannover)	306,6
3. Klaus Röhr (Nord-Berlin)	304,7
4. Klaus von Öhsen (Nieder Eschbach)	304,7
22. Werner Deichmann (Seeheim)	295,0
23. Nicola Tommasone (Ginsheim)	294,8
31. Hermann Soffel (Lich)	289,5
38. Rudolf Froschauer (Nauborn)	284,8
47. Peter Bäcker (Hausen)	277,3

#### Sportpistole Auflage 25 Meter

##### Senioren I

1. PSV Olympia Berlin II	861
2. PSV Olympia Berlin I	859
3. KKS Buchholz	857
11. KKS Rüddingshausen	825

1. Thomas Beh (Buchholz)	296
2. Markus Blass (Fraulautern)	295
3. Steffen Törpel (Nieder Erlenbach)	294
4. Nikolaus Stempel (Gelnhausen)	294

11. Rolf Graefe (Riedelbach)	290
25. Thomas Grebenstein (Bad Sooden-Allendorf)	287
55. Norbert Pierskalla (Münster)	282
60. Bernd-Uwe Denz (Leun/Lahn)	281
66. Peter Heintze (Rüddingshausen)	280

75. Ronald Beez (Hegelsberg-Vellmar)	278
82. Michael Hubner (Rüddingshausen)	277
94. Angelika Neudert (Mühlheim-Dietesheim)	273
101. Heinz Kraft (Stangenrod)	269

103. Klaus-Dieter Hoffmann (Rüddingshausen)	268
112. Ralf Kohl (Dasbach)	263
116. Frank Sczeburek (Rückingen)	259
124. Franz-Martin Kaltenbach (Nieder-Eschbach)	170

#### Senioren III

1. KKS Bad König	870
2. SV Ettlingen	859
3. SV Groß- und Kleinkaliber Hannover	855
7. SSV Oberzwehren	818
9. SV Nieder Eschbach	804

1. Karl Kleinschmidt (Süchteln-Vorst)	293
2. Klemens Stiebler (Butzbach)	293
3. Günter Schulmayer (Münster)	291
7. Josef Rodenbusch (Dietkirchen)	290

12. Georg Schuchmann (Bad König)	288
----------------------------------	-----

19. Christoph Müller (Mühlheim-Dietesheim)	284
23. Werner Fehl (Oberzell)	284
29. Bernhard Hocke (Oberzwehren)	282
41. Boguslav Miozga (Oberzwehren)	272

42. Heinz-Werner Elter (Nieder Eschbach)	272
43. Franz-Georg Adorf (Nieder Eschbach)	271
47. Klaus-Peter Greeb (Frohnhausen)	265

#### Senioren IV

1. Bernd Rahn (Nord-Berlin)	294
2. Gottlob Rösler (Dottingen)	291
3. Wolfgang Mau (Hannover)	290
6. Rolf Müller (Bad König)	289
8. Heinz-Georg Deibert (Raunheim)	288

15. Czeslaw Janowski (Großenhausen)	284
20. Heinz Köhler (Mühlheim-Dietesheim)	278
24. Dieter Kunz (Frohnhausen)	271
35. Arno Becker (Nieder Eschbach)	261

#### Senioren V

1. Hans Wolf (Bad König)	293
2. Wolfgang Soppa (Berlin)	291
3. Oskar Wank (Bayreuth)	291
15. Klaus von Öhsen (Nieder Erlenbach)	272
16. Herbert Gräber (Oberzwehren)	264

## Freie Pistole Auflage 50 Meter

### Senioren I

1. SV Hubertus Saarlouis-Fraulautern	859
2. PSV Olympia Berlin	847
3. KKS SV Buchholz	846
13. SV Falke Dasbach	771

1. Ralf-Peter Müller (Fraulautern)	295
2. Valerius Rack (Bad Berneck)	293
3. Thomas Beh (Buchholz)	290
28. Nikolaus Stemper (Gelnhausen)	278
29. Heinz Kraft (Nieder-Florstadt)	277
39. Sabine Wicht (Dasbach)	275
51. Jörg Geiss (Kriftel)	273
52. Thomas Grebenstein (Bad Sooden-Allendorf)	272
58. Bernd-Arno Nikolaus (Walldorf)	270
67. Angelika Neudert (Mühlheim-Dietesheim)	268
74. Norbert Pierskalla (Münster)	265

85. Rolf Gilgen (Münster)	261
89. Ralf Kohl (Dasbach)	260
90. Bernd-Uwe Denz (Leun/Lahn)	260
124. Ulrich Meuser (Dasbach)	236
127. Manfred Gerlach (Haldorf)	214

### Senioren III

1. SV Groß- und Kleinkaliber Hannover	827
2. Nord-Berliner SG	820
3. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	814
7. SG Butzbach	792
9. SSV Oberzwehren	728

1. Katharina Zakrzewski-Hofmann (Schwenningen)	289
2. Rüdiger Brackmann (Hannover)	283
3. Fritz Hüssin (Kolenfeld)	283
6. Dietmar Pötz (Dietkirchen)	280
8. Klemens Stiebler (Butzbach)	276
12. Josef Rodenbusch (Dietkirchen)	275

15. Bernhard Hocke (Oberzwehren)	270
19. Armin Schneider (Geisnitz)	265
38. Hans Pauluth (Oberzwehren)	226

### Senioren IV

1. Heinz-Georg Deibert (Raunheim)	289
2. Hans-Dieter Dehling (Hannover)	288
3. Peter Römer (Niederstotzingen)	284
21. Klaus von Öhsen (Nieder Erlenbach)	268
38. Heinz Köhler (Mühlheim-Dietesheim)	258
39. Dieter Kunz (Langenaubach)	258
41. Oswald Kimmel (Geisnitz)	256
45. Gerhard Kettler (Wehrheim)	255
46. Klaus Kost (Butzbach)	252
53. Berthold Schepp (Grünberg)	243
59. Heinrich Keller (Mühlheim-Dietesheim)	237
60. Wilfried Hahl (Walldorf)	234

## Ergebnisse:

## Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage 2021 in Dortmund

### Senioren I (51 bis 60 Jahre)

1. SV Stambach	947,2
2. SSV Großenhausen I	946,7
3. SG Neustadt	946,7
10. Büdinger SG	943,0
22. SV Diana Ober-Roden	937,5
37. SSV Großenhausen II	932,8
54. SV Wallerstädten	927,0

### männlich

1. Rüdiger Reinsch (Großenhausen)	317,8
2. Werner Murk (Spreckens)	316,5
3. Klaus Storz (Denkingen)	316,1
8. Michael Zimmer (Ober-Roden)	316,0
27. Marcel Hofmann Badea (Büdingen)	314,1
35. Volker Linn (Stockhausen)	313,7
62. Horst Becker (Schwarz)	312,9
73. Thomas Geiss (Büdingen)	312,6
90. Thomas Feld (Großenhausen)	312,0
130. Gerhard Lenz (Ober-Roden)	310,4

157. Lutz Mehltrittter (Walldorf)	309,1
-----------------------------------	-------

159. Markus Latzberg (Hegelsberg-Vellmar)	309,0
166. Andreas Booch (Nieder-Mockstadt)	308,3
177. Bernd-Uwe Denz (Waldsolms)	307,5

185. Jörg Peter (Großenritte)	306,7
199. Jörg Höhmann (Wahnhausen)	305,2
203. Klaus Weitzel (Schwarz)	304,8
210. Christoph Auwärter (Eschborn)	302,9

### weiblich

1. Gudrun Eder (Bottrop-Vonderort)	319,2
2. Cornelia Hofmann Badea (Büdingen)	316,3
3. Irina Grinko (Bielefeld)	315,9
7. Heike Sohl (Beuern)	315,0
13. Marietta Häuser (Großenhausen)	314,1
46. Linda Betz (Wallerstädten)	311,9

61. Ute Sperlich (Marxheim)	310,7
82. Annette Auwärter (Eschborn)	308,4
83. Christina Hirsch (Wallerstädten)	308,4
92. Gabi Mörtel (Wallerstädten)	306,7

### Senioren II (61 bis 65 Jahre) männlich

1. Hermann Plötz (Huglfing)	317,9
2. Manfred Schmid (Huglfing)	316,7
3. Peter Jordan (Neustadt)	316,4
16. Dieter Hang (Bergen-Enkheim)	314,9
27. Reiner Hahn (Leihgestern)	313,9
46. Thomas Grebenstein (Bad Sooden-Allendorf)	312,2
52. Hartmut Peter (Beuern)	311,9
68. Klaus Differenz (Ober-Roden)	311,1
79. Frank Sczeburek (Großenhausen)	310,4
80. Wolfgang Mock (Großenhausen)	310,4
107. Andreas Süßmann	

(Sandershausen) 308,4  
119. Lothar Marth (Wilhelmshausen) 306,7

#### **weiblich**

1. Ulla Bocklage (Rechterfeld) 317,1  
2. Anne Ursula Mayer (Dachtel) 316,6  
3. Birgit Bauer (Oberebnreit) 316,2  
5. Birgit Sczeburek (Großenhausen) 314,8  
41. Ulrike Spies (Beltershausen) 307,8  
51. Margit Naumann (Beltershausen) 302,7

#### **Senioren III (66 bis 70 Jahre)**

1. SpS Burg Altenwied 954,2  
2. SV Tagolf Thalfragen 948,0  
3. SV Drebber 947,4  
5. SV Petersberg 946,7  
11. SV Diana Ober-Roden 943,1  
25. SV Volle Zehn Biskirchen I 938,8  
30. SV Hubertus Flammersbach 936,8  
38. KKS SV Stockhausen 933,8  
39. Homburger SG 933,3  
43. SV Volle Zehn Biskirchen II 932,9  
58. SC Roland Kleinlinden 925,7  
59. SV Sulzbach/Taunus 925,4  
62. SV Edelweiß Eidengesäß 924,0  
65. SG Kirberg 921,9

#### **männlich**

1. Franz Xaver Scharl (Thalfragen) 317,8  
2. Werner Brenneisen (Hilsbach) 317,5  
3. Bernhard Dasenbrock (Stoppelmarkt) 317,2  
14. Karl Heinz Rühl (Lanzenhain) 315,8  
19. Norbert Weigelt (Beuern) 315,6  
41. Manfred Schmidt (Ober-Roden) 314,3  
47. Bernd Rausch (Stockhausen) 314,0  
48. Klaus Koch (Stockhausen) 314,0  
50. Friedhelm Michel (Massenhausen) 313,9  
54. Bernd Wilke (Wallerstädten) 313,7  
59. Klaus Farnung (Fulda) 313,2  
61. Werner Jütte (Massenhausen) 313,2  
81. Jan Gorny Czeslaw (Fulda) 312,3  
92. Wolfgang Bolender (Mengshausen) 312,0  
116. Martin Günther (Fuldabrück) 310,3  
119. Wilfried Titze (Seulberg) 309,8  
123. Wolfgang Janich (Stockhausen)

309,6  
150. Bernd Schütz (Fulda) 306,4  
158. Bernhard Naumann (Beltershausen) 304,1

#### **weiblich**

1. Resi Mingers (Tüschbroich) 317,7  
2. Brunhilde Thewes (Petersberg) 316,4  
3. Brigitte Graf (Ettlingen) 316,4  
11. Inge Zitterbart (Biskirchen) 313,1  
34. Angela Rauch (Sulzbach) 308,5  
36. Claudia Herbert (Büttelborn) 307,0  
37. Marianne Barth (Londorf) 306,3

#### **Senioren IV (71 bis 75 Jahre)**

##### **männlich**

1. Hans Peter Wester (Altenwied) 319,4  
2. Rudolf Weber (Hilchenbach) 318,1  
3. Hendrik Willems (Kevelaer) 317,9  
8. Erwin Larbig (Petersberg) 316,4  
22. Gerhard Jordan (Stockhausen) 314,8  
25. Bernd Rathschlag (Biskirchen) 314,4  
27. Paul Seidewitz (Ober-Roden) 314,3  
29. Rainer Bachmann (Biskirchen) 314,1  
35. Herbert Müller (Petersberg) 313,9  
37. Robert Weller (Kleinlinden) 313,9  
42. Dieter Kunz (Flammersbach) 313,4  
45. Willi Blieder (Eisemroth) 313,1  
47. Klaus Netz (Eisemroth) 313,0  
49. Robert Loschek (Spachbrücken) 313,0  
62. Edgar Günther (Eidengesäß) 311,9  
66. Karlheinz Kaus (Haßloch) 311,6  
74. Dieter Maar (Biskirchen) 311,3  
80. Dieter Karpenstein (Mengshausen) 310,8  
83. Werner Schaffernicht (Niederorke) 310,6  
84. Horst Ullrich (Büdingen) 310,6  
86. Ernst Schroth (Biskirchen) 310,6  
91. Eckhard Schneider (Kirberg) 310,1  
96. Walter Döring (Stockhausen) 309,4  
99. Wolfgang Emmel (Flammersbach) 309,3  
109. Olaf Ackermann (Biskirchen) 308,2  
113. Wolfgang Lenz (Winden) 307,6

119. Gerd Seyler (Eidengesäß) 307,0  
130. Wilhelm Zinkhan (Eidengesäß) 305,1  
131. Gerhard Kettler (Usingen) 304,9  
133. Werner Goeckel (Spachbrücken) 304,8  
139. Bernhard Fuhrmeister (Kirberg) 303,2  
141. Hartmut Hasse (Petersberg) 302,6

#### **weiblich**

1. Christa Sterzer (Altenwied) 318,7  
2. Gisela Grossmann-Mast (Althengstett) 315,7  
3. Bärbel Breuckmann (Flaesheim) 315,7  
10. Hildegard Löw (Sulzbach) 311,9  
19. Brunhilde Diedrichsen (Beltershausen) 309,0  
23. Ingrid Kappes (Sulzbach) 305,0  
24. Christa Emmel (Flammersbach) 304,7  
25. Helga Staubitz (Beltershausen) 303,4

#### **Senioren V (76 Jahre und älter)**

##### **männlich**

1. Norbert Möldermann (Wanne-Eickel) 317,8  
2. Helmut Jakob (Wangen) 317,4  
3. Helmut Hock (Stetten/Filder) 316,7  
8. Manfred Hoffmann (Usingen) 314,8  
14. Ernst Rudolf Kirchner (Ober-Roden) 314,5  
28. Adolf Fecher (Homburg) 313,0  
33. Heinz Schlosser (Kleinlinden) 312,2  
42. Wolfgang Schüler (Homburg) 311,3  
51. Jürgen Stirnberg (Massenhausen) 310,3  
54. Erich Brestel (Münster) 310,2  
56. Fritz Adami (Cleeberg) 310,0  
70. Klaus-Jürgen Faust (Kirberg) 308,6  
91. Gerhard Nitsche (Wehrheim) 305,9  
98. Wolfgang Bisdorf (Kleinlinden) 299,6

#### **weiblich**

1. Riitta Stoffer (Rhynern) 315,8  
2. Christel Gülck (Großenbrode) 315,4  
3. Helga Schmitt (Marxheim) 313,8  
7. Ilse Siebert (Büblingshausen) 311,4  
13. Marianne Übel (Homburg) 309,0

# Schützenbedarf **HOLME**

## ANSCHÜTZ

**Anschütz Info-Wochenende bei HOLME in Mellrichstadt!**

19.11 – 20.11 Freitag und Samstag Filiale Mellrichstadt

**Anschütz-Premium-Service, Techniker vor Ort!**

An allen Tagen Super-Angebote und Spezial-Vorführungen der Firma Anschütz.

**Einmalige Aktionsangebote bei Schießbekleidung, sowie bei LG u. LP aller Fabrikate!**

Nützen Sie die Gelegenheit und führen Sie ein Fachgespräch mit dem Anschütz-Team!



Anschütz 9015 Alu Pro-Grip  
mit Koffer nur **€ 1945,-**



Feinwerkbau 800 Alu X-Design  
Modell 800 Alu mit 800 X Vorderschaft und X-Line Schaftkappe  
einmaliger 55 Jahre Holme Preis **€ 2290,-**



**Auflage  
Boden-Stativ**  
nur **€ 129,-**



**Auflage-  
Dreibeinhocker**  
Stabile und robuste Bauweise, nur 3,5 kg,  
Sitzhöhe von 50 cm - 73 cm einstellbar,  
bequeme Sitzfläche, fertig montiert.  
nur **€ 119,-**



**Auflage  
Stativ**  
nur **€ 89,-**

**Tec-Hro Stativ 3.0**  
statt ~~€ 199,-~~  
nur **€ 154,-**



**Walther Rollen-Matchtasche**  
Großzügig dimensionierte Sporttasche,  
reichlich Platz für Alles!  
Abnehmbare Zubehörtasche!  
Masse: 78 x 41 x 34  
Einmaliger Sonderpreis!  
Statt ~~€ 129,-~~ nur **€ 96,-**

**HOLME**  
[www.holme.de](http://www.holme.de)

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0  
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016  
Thüringerst. 27

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!